

STADT OELDE

Bericht
über die
Prüfung des Gesamtabchlusses zum 31. Dezember 2016
und des Gesamtlageberichts

Kopie zur Beratung in den zuständigen Gremien

Inhaltsverzeichnis

	<u>Seite</u>
A. Prüfungsauftrag	1
B. Grundsätzliche Feststellungen	2
C. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung	5
D. Feststellungen und Erläuterungen zur Konzernrechnungslegung	9
I. Konsolidierungskreis	9
II. Gesamtabschlussstichtag	9
III. Ordnungsmäßigkeit der in den Gesamtabschluss einbezogenen Abschlüsse	9
IV. Gesamtabschluss	9
1. Gesamtabschluss des Berichtsjahres	9
2. Gesamtlagebericht	10
3. Beteiligungsbericht	10
V. Gesamtaussage des Gesamtabschlusses	10
1. Feststellung zur Gesamtaussage	10
2. Erläuterungen zur Gesamtaussage des Gesamtabschlusses	11
VI. Analyse und Erläuterungen der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage	13
1. Grundlagen der wirtschaftlichen Verhältnisse	13
2. Ertragsgesamtlage	14
3. Vermögens-, Schulden- und Finanzgesamtlage	19
4. Gesamtkapitalflussrechnung	22
E. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks und Schlussbemerkung	24

Anlagen

I Gesamtabschluss 2016 mit Gesamtlagebericht

1. Gesamtbilanz zum 31. Dezember 2016
2. Gesamtergebnisrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016
3. Gesamtanhang
Anlage 1: Kapitalflussrechnung nach DRS 2
Anlage 2: Verbindlichkeitspiegel zum 31. Dezember 2016
4. Gesamtlagebericht
5. Beteiligungsbericht der Stadt Oelde 2016

II Berechnungsformeln der im Prüfungsbericht verwendeten Kennzahlen

III Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften vom 1. Januar 2017

Kopie zur Beratung in den zuständigen Gremien

A. Prüfungsauftrag

Mit Zustimmung des Rechnungsprüfungsausschusses vom 19. Januar 2017 der

Stadt Oelde,

im Folgenden auch Stadt oder Konzern genannt,

wurden wir von der örtlichen Rechnungsprüfung am 23. November 2017 zum Abschlussprüfer für den Gesamtabschluss zum 31. Dezember 2016 unter Einbeziehung der zu Grunde liegenden Buchführung und des Lageberichts gemäß § 101 i. V. m. § 103 Abs. 5 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) beauftragt.

Der Konzern ist gemäß § 116 Abs. 6 GO NRW prüfungspflichtig.

Über Gegenstand, Art und Umfang der von uns gemäß § 116 Abs. 6 GO NRW und entsprechend § 317 HGB durchgeführten Prüfung des Gesamtabschlusses und des Gesamtlageberichts erstatten wir den vorliegenden Bericht. Bei der Erstellung des Berichts über die von uns durchgeführte Abschlussprüfung haben wir den Prüfungsstandard PS 450 „Grundsätze ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen“ des Instituts der Wirtschaftsprüfer (IDW) beachtet.

Der Beteiligungsbericht nach § 117 GO NRW ist nicht Bestandteil der Gesamtabschlussprüfung.

Der Prüfungsbericht ist an den Rechnungsprüfungsausschuss der Stadt Oelde adressiert.

Wir bestätigen gemäß § 321 Abs. 4a HGB, dass wir bei unserer Abschlussprüfung die anwendbaren Vorschriften zur Unabhängigkeit beachtet haben.

Für die Durchführung des Auftrags und unsere Verantwortlichkeit, auch im Verhältnis zu Dritten, sind die Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften in der Fassung vom 1. Januar 2017 maßgebend, die als Anlage beigefügt sind.

Dieser Prüfungsbericht wurde nur zur Dokumentation der durchgeführten Prüfung gegenüber dem Mutterunternehmen und nicht für Zwecke Dritter erstellt, denen gegenüber wir entsprechend der im Regelungsbereich des § 323 HGB geltenden Rechtslage keine Haftung übernehmen.

B. Grundsätzliche Feststellungen

Stellungnahme zur Lagebeurteilung durch die gesetzlichen Vertreter

In den nachfolgenden Ausführungen nehmen wir zur Darstellung der Lage der Stadt Oelde in Gesamtabschluss und Gesamtlagebericht durch die gesetzlichen Vertreter entsprechend § 321 HGB Stellung. Dabei ist darzustellen, ob der Gesamtlagebericht entsprechend § 116 Abs. 6 GO NRW mit dem Gesamtabschluss in Einklang steht und ob die sonstigen Angaben nicht eine falsche Vorstellung von der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage der Stadt erwecken. Zudem haben wir darauf einzugehen, ob entsprechend § 51 GemHVO NRW die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung der Stadt sowie der einbezogenen verselbstständigten Aufgabenbereiche zutreffend dargestellt sind.

Unseres Erachtens ist auf folgende Kernaussagen der gesetzlichen Vertreter in Gesamtjahresabschluss und Gesamtlagebericht zur Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage sowie zur voraussichtlichen Entwicklung der Stadt Oelde besonders hinzuweisen:

Das Geschäftsjahr 2016 schließt im Gesamtabschluss mit einem Gesamtjahresüberschuss in Höhe von T€ 6.814 ab. Im Vorjahr wurde ein Gesamtjahresfehlbetrag in Höhe von T€ 4.264 ausgewiesen. In Folge der Konsolidierung der Gewinnausschüttung der Energieversorgung Oelde GmbH (EVO) an die Wirtschafts- und Bäderbetrieb Oelde GmbH (WBO) fällt das Konzernergebnis schlechter aus als die Summe der Einzelabschlüsse. Insbesondere der Jahresüberschuss bei der Stadt Oelde in Höhe von T€ 5.196 (Vorjahr: - T€ 4.275) führt zu diesem positiven Konzernergebnis.

Die Steuern und ähnlichen Abgaben sowie die privatrechtlichen Leistungsentgelte machen insgesamt ca. 71 % der Gesamterträge aus. In der Ergebnisposition der privatrechtlichen Leistungsentgelte finden sich im Gesamtabschluss insbesondere die Umsatzerlöse der EVO in Höhe von T€ 38.024 (Vorjahr: T€ 35.677) wieder.

Die größten Aufwandspositionen der Stadt Oelde stellen die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen und die Transferaufwendungen dar. In den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen in Höhe von T€ 42.555 sind u. a. die Aufwendungen für den Bezug/Einkauf von Strom und Gas durch die EVO in Höhe von T€ 28.100 enthalten. Bei den Transferaufwendungen, welche sich gegenüber dem Vorjahr von T€ 28.117 auf T€ 29.450 erhöht haben, stellt die Kreisumlage die größte Aufwandsposition dar.

Innerhalb des Anlagevermögens stellen das Infrastrukturvermögen mit T€ 135.338 (Vorjahr: T€ 138.926) sowie die bebauten Grundstücke mit einem Betrag von T€ 60.296 (Vorjahr: T€ 60.822) die größten Positionen dar.

Das Eigenkapital des „Konzerns Stadt“ beläuft sich zum 31. Dezember 2016 auf T€ 70.258 (Vorjahr: T€ 63.978).

Die Haushaltslage der Stadt Oelde ist abhängig von den Chancen und Risiken der jeweiligen Aufgabenbereiche. Insgesamt ist der Konzern „Stadt Oelde“ weiterhin von der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung abhängig, sodass rückläufigen Erträgen nur begrenzt entgegengewirkt werden kann. In 2016 sind die Gewerbesteuererträge nach einem Rückgang im Vorjahr wieder stark angestiegen. Weiter steigende Steuereinnahmen sind wichtig für die Handlungsfähigkeit und die Entwicklung der Stadt Oelde. Einflussmöglichkeiten beschränken sich innerhalb der Aufwendungen, insbesondere bei den Transferaufwendungen und den langfristigen vertraglichen Verpflichtungen, nur auf einen geringen Teil der Aufwendungen.

Um den dauerdefizitären Betrieb aus eigenen Mitteln zu finanzieren, ist die Wirtschafts- und Bäderbetrieb Oelde GmbH auf die Ausschüttungen der Energieversorgung Oelde GmbH angewiesen. Zusätzlich ist bei den bilanzierten RWE-Aktien eine Abwertung zum Bilanzstichtag auf € 12 je Aktie erfolgt. Die Entwicklung des Aktienkurses ist seit dem Bilanzstichtag positiv, sodass voraussichtlich auf eine weitere Abwertung verzichtet werden kann.

Die Energieversorgung Oelde GmbH hat im Jahr 2016 durch verschiedene Maßnahmen, wie beispielsweise die Intensivierung der Marketingarbeit, die Neuordnung der Gebäudesituation und Projekte zur Kundenakquise, einen intensiven Strategieprozess durchgeführt. Zusätzlich wurde das in 2011 eingeführte Risikomanagement auch in 2016 fortgeführt. In den nächsten Jahren werden auch die anstehenden Änderungen aus dem Energiewirtschaftsgesetz zu Anpassungen im administrativen und organisatorischen Bereich führen. In Folge der hohen Wechselbereitschaft der Kunden ist die Tarifpolitik ein wichtiger Faktor in der weiteren Entwicklung der Gesellschaft.

Im Forum Oelde ist eine dauerhafte Finanzierung aus eigenen Mitteln nicht gewährleistet. Um einen dauerhaften Ausgleich durch die Stadt Oelde zu regeln, werden Regelungen durch die Stadt implementiert, um auch zukünftig den laufenden Geschäftsbetrieb nicht zu gefährden.

Zusammenfassend stellen wir entsprechend § 321 Abs.1 S. 2 HGB fest, dass die Lage der Stadt Oelde durch die gesetzlichen Vertreter in Gesamtabschluss und Gesamtlagebericht nach unserer Auffassung nachvollziehbar dargestellt und beurteilt wird. Die Darstellung der voraussichtlichen Entwicklung der Stadt im Gesamtlagebericht basiert auf Annahmen, bei denen Beurteilungsspielräume gegeben sind. Nach unserer Auffassung ist diese Darstellung insgesamt plausibel und nachvollziehbar.

Kopie zur Beratung in den zuständigen Gremien

C. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung

Gegenstand der Prüfung

Gegenstand unserer Gesamtabschlussprüfung waren:

- die Konzernbuchführung,
- der Gesamtabschluss (bestehend aus Gesamtergebnisrechnung, Gesamtbilanz und Gesamtanhang einschließlich Kapitalflussrechnung und Verbindlichkeitspiegel) und
- der Gesamtlagebericht

der Stadt Oelde.

Der dem Gesamtabschluss beigefügte Beteiligungsbericht (§ 49 Abs. 2 i. V. m. § 52 GemHVO NRW) ist nach § 117 GO NRW nicht Bestandteil der Gesamtabschlussprüfung. Zudem entbindet uns § 116 Abs. 7 GO NRW von der Pflicht, Jahresabschlüsse pflichtgemäß zu überprüfen, wenn diese einer gesetzlichen Prüfungspflicht unterlagen.

Die Konzernbuchführung und die Aufstellung von Gesamtabschluss und Gesamtlagebericht nach den Vorschriften der Gemeindeordnung und Gemeindehaushaltsverordnung Nordrhein-Westfalen sowie den ortsrechtlichen Bestimmungen liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Stadt. Ebenso sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die dem Abschlussprüfer gemachten Angaben. Unsere Aufgabe besteht darin, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung ein Urteil über den Gesamtabschluss, den Gesamtlagebericht und die dazu gemachten Angaben abzugeben.

Die Prüfung der Einhaltung anderer Vorschriften gehört nur insoweit zu den Aufgaben der Gesamtabschlussprüfung, als sich aus ihnen üblicherweise Rückwirkungen auf den Gesamtabschluss und den Gesamtlagebericht ergeben.

Unsere Prüfung umfasste die Beurteilung:

- der Abgrenzung des Konsolidierungskreises,
- der Ordnungsmäßigkeit der in den Konzernabschluss einbezogenen Jahresabschlüsse und
- der getroffenen Konsolidierungsmaßnahmen.

Den Gesamtlagebericht haben wir daraufhin geprüft, ob er mit dem Gesamtabchluss und den bei unserer Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den gesetzlichen Vorschriften entspricht und ob seine sonstigen Angaben nicht eine falsche Vorstellung von der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage der Stadt erwecken. Dabei haben wir auch geprüft, ob die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung der Stadt zutreffend dargestellt sind.

Art und Umfang der Prüfung

Ausgangspunkt unserer Prüfung war der von uns geprüfte und am 19. Dezember 2016 mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Vorjahresabschluss; er wurde am 6. Februar 2017 festgestellt.

Wir haben die Prüfung in den Monaten Oktober bis Dezember 2017 in unserem Hause durchgeführt.

Wir haben unsere Gesamtabchlussprüfung gemäß § 116 Abs. 6 GO NRW und entsprechend § 317 HGB durchgeführt. Die vom Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e. V. festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Durchführung von Abschlussprüfungen wurden von uns beachtet.

Danach haben wir die Prüfung so geplant und durchgeführt, dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die Konzernbuchführung, der Gesamtabchluss und der Gesamtlagebericht frei von wesentlichen Mängeln sind. Zu diesem Zweck haben wir unseren risiko- und systemorientierten Prüfungsansatz angewendet, der durch die Prüfungssoftware audicon unterstützt wird. Sie unterstützt die Planung, Durchführung und Dokumentation der Abschlussprüfung.

Auf der Grundlage eines risiko- und systemorientierten Prüfungsansatzes haben wir zunächst eine Prüfungsstrategie erarbeitet. Diese basiert auf einer Einschätzung des wirtschaftlichen und rechtlichen Umfeldes und der Darlegung der gesetzlichen Vertreter über die wesentlichen Ziele, Strategien und Risiken des Konzerns sowie den Erwartungen über mögliche Fehler. Das interne Kontrollsystem der Stadt haben wir untersucht, soweit es für eine ordnungsgemäße Konzernrechnungslegung von Bedeutung ist; das interne Kontrollsystem in seiner Gesamtheit war nicht Gegenstand der Abschlussprüfung.

Zur Festlegung von Prüfungsschwerpunkten sind daraufhin kritische Prüfungsziele identifiziert und es ist ein Prüfungsprogramm entwickelt worden. In diesem Prüfungsprogramm sind die Schwerpunkte und der Ansatz der Prüfung sowie Art und Umfang der Prüfungshandlungen festgelegt.

Unserem Prüfungsplan entsprechend haben wir die Prüfung grundsätzlich nicht kontrollorientiert durchgeführt und daher aussagebezogene Prüfungshandlungen (analytische Prüfungshandlungen und Einzelfallprüfungen von Geschäftsvorfällen und Beständen im Rahmen der bewussten Auswahl) in nicht reduziertem Umfang durchgeführt.

Die Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen umfassten Systemprüfungen, analytische Prüfungshandlungen und Einzelfallprüfungen. Die Einzelfallprüfungen erfolgten auf Basis der bewussten Auswahl von Prüfposten. Art und Umfang sowie die Ergebnisse der Prüfungshandlungen wurden in unseren Arbeitspapieren dokumentiert.

Um sicher zu stellen, dass die vom IDW festgestellten Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung eingehalten werden und die in den Gesamtabschluss einbezogenen Jahresabschlüsse ordnungsgemäß sind, haben wir die von den involvierten Jahresabschlussprüfern vorgelegten Berichte über die jeweilige Jahresabschlussprüfung, sofern sie nicht durch uns durchgeführt worden sind, daraufhin untersucht, ob in die vom IDW festgestellten Standards betreffend die Abschlussprüfung eingehalten werden und ob die Jahresabschlüsse nachvollziehbar und ohne Einschränkungen vorgelegt worden sind.

Schwerpunkte der Prüfung waren:

- Überprüfung der Ansatz-, Ausweis- und Bewertungsanpassungen,
- Ableitung der Werte aus der Kapitalflussrechnung sowie
- Aufwands- und Ertragskonsolidierung der verselbstständigten Aufgabenbereiche.

Die dem Gesamtabschluss zu Grunde gelegten Jahresabschlüsse unter Berücksichtigung der jeweiligen Überleitungsrechnung der einbezogenen Aufgabenbereiche wurden von uns oder einem anderen Abschlussprüfer nach § 317 Abs. 1 HGB geprüft.

Den Gesamtanhang prüften wir auf Vollständigkeit und Richtigkeit der gesetzlich geforderten Angaben.

Die Angaben im Gesamtlagebericht haben wir auf Vollständigkeit der nach gesetzlichen Vorschriften erforderlichen Angaben sowie auf Plausibilität und Übereinstimmung mit den während der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen überprüft.

Die erbetenen Auskünfte und Nachweise sind uns von den gesetzlichen Vertretern der Stadt Oelde bzw. den in den Gesamtabschluss einbezogenen verselbstständigten Aufgabenbereichen und von den uns benannten Mitarbeitern bereitwillig erteilt worden.

Darüber hinaus haben uns der Bürgermeister und der Kämmerer der Stadt Oelde in einer berufsüblichen Vollständigkeitserklärung schriftlich versichert, dass im Gesamtabchluss zum 31. Dezember 2016 alle bilanzierungspflichtigen Vermögenswerte, Verpflichtungen, Wagnisse und Abgrenzungen berücksichtigt sowie alle erforderlichen Angaben gemacht worden sind. Insbesondere wurde uns bestätigt, dass der Gesamtabchluss alle für die Beurteilung der Lage der Stadt wesentlichen Gesichtspunkte und der Gesamtlagebericht die nach § 51 GemHVO NRW erforderlichen Angaben enthält. Zudem wurde uns versichert, dass Gesetzesverstöße, die Bedeutung für den Inhalt des Gesamtabchlusses, des Gesamtlageberichts oder für die Fortführung des Konzerns haben können, nicht bestanden.

Kopie zur Beratung in den zuständigen Gremien

D. Feststellungen und Erläuterungen zur Konzernrechnungslegung

I. Konsolidierungskreis

Die im Gesamtanhang gemachten Angaben zum Konsolidierungskreis sind vollständig und zutreffend. Die Vorschriften zur Einbeziehung bzw. Nichteinbeziehung und zur Equity-Bilanzierung wurden eingehalten (§ 50 GemHVO NRW).

II. Gesamtabschlussstichtag

Der Gesamtabschluss ist auf den Stichtag des Jahresabschlusses der Stadt Oelde aufgestellt, der zugleich auch der Abschlussstichtag aller einbezogenen Aufgabenbereiche ist.

III. Ordnungsmäßigkeit der in den Gesamtabschluss einbezogenen Abschlüsse

Nach unserer Beurteilung bilden die Jahresabschlüsse der einbezogenen Aufgabenbereiche geeignete Konsolidierungsgrundlagen.

Die Anpassung der Jahresabschlüsse der einbezogenen Aufgabenbereiche an die für die Stadt Oelde anwendbaren Bilanzierungsgrundsätze und an die konzerneinheitliche Bewertung wurde ordnungsgemäß durchgeführt. Soweit nach Handelsrecht aufgestellte Jahresabschlüsse anzupassen waren, haben wir uns von der Ordnungsmäßigkeit der Überleitung überzeugt.

IV. Gesamtabschluss

1. Gesamtabschluss des Berichtsjahres

Der Gesamtabschluss zum 31. Dezember 2016, bestehend aus Gesamtbilanz, Gesamtergebnisrechnung und Gesamtanhang, ist gemäß §§ 49 bis 51 GemHVO NRW i. V. m. §§ 300, 301 und 303 bis 305 sowie 307 bis 309 HGB aufgestellt und entspricht nach unseren Feststellungen den gesetzlichen Vorschriften.

Der Gesamtabschluss zum 31. Dezember 2016 wurde ordnungsgemäß aus den Jahresabschlüssen der einbezogenen verselbstständigten Aufgabenbereiche sowie den ergänzenden Unterlagen zu den Konsolidierungsmaßnahmen erstellt. Die Konsolidierungsbuchungen wurden nachvollzogen und zutreffend fortgeführt. Ansatz-, Ausweis- und Bewertungsvorschriften wurden beachtet.

Der Gesamtanhang und die beigefügte Kapitalflussrechnung enthalten alle gemäß den gesetzlichen Vorschriften erforderlichen Angaben und Aufgliederungen.

2. Gesamtlagebericht

Der von den gesetzlichen Vertretern erstellte Gesamtlagebericht entspricht den Vorschriften des § 51 GemHVO NRW und steht in Einklang mit dem Gesamtabschluss sowie unseren im Rahmen der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen. Die sonstigen Angaben erwecken keine falsche Vorstellung von der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage. Die wesentlichen Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung werden zutreffend dargestellt.

Die Angaben nach § 51 Abs. 1 GemHVO NRW sind vollständig und zutreffend. Der Konzernlagebericht entspricht somit den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden ortsrechtlichen Bestimmungen.

3. Beteiligungsbericht

Der von den gesetzlichen Vertretern erstellte Beteiligungsbericht wurde von uns – ohne weitere Prüfungshandlungen durchzuführen – dem Gesamtabschluss beigefügt.

V. Gesamtaussage des Gesamtabschlusses

1. Feststellung zur Gesamtaussage

Wir nehmen auf unsere nachfolgenden Erläuterungen zur Gesamtaussage des Gesamtabschlusses Bezug. Nach unserer auftragsgemäßen Prüfung stellen wir fest, dass der Gesamtabschluss insgesamt, d. h. im Zusammenwirken von Gesamtbilanz, Gesamtergebnisrechnung sowie Gesamtanhang unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Konzernbuchführung, ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage der Stadt Oelde vermittelt.

2. Erläuterungen zur Gesamtaussage des Gesamtabchlusses

Im Folgenden werden wesentliche Bewertungsgrundlagen einschließlich Konsolidierungsmethoden sowie sonstige Aufgliederungen und Erläuterungen, soweit sie zum Verständnis der Gesamtaussage erforderlich sind, dargestellt.

Kapitalkonsolidierung

Die Stadt Oelde hat in ihrer Eröffnungsbilanz zum 1. Januar 2008 gemäß § 50 GemHVO NRW die eigenbetriebsähnliche Einrichtung „Forum Oelde“, die WBO sowie die von der WBO gehaltene Beteiligung an der EVO zulässigerweise einbezogen und mit der Eigenkapitalspiegelbildmethode bewertet. Aus der Anteilsaufstockung und aus der Erstkonsolidierung zum 1. Januar 2010 ergeben sich nach der Kapitalkonsolidierung Unterschiedsbeträge, die gemäß § 50 Abs. 1 GemHVO NRW i. V. m. § 301 Abs. 3 und § 309 HGB mit der allgemeinen Rücklage verrechnet worden sind. Gewinne oder Verluste der verselbstständigten Aufgabenbereiche nach dem städtischen Eröffnungsbilanzstichtag stellen grundsätzlich Veränderungen des Konzerneigenkapitals dar.

Anlagevermögen

Das Anlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich der bisher aufgelaufenen und im Haushaltsjahr 2016 planmäßig fortgeführten Abschreibungen bewertet. Die immateriellen Vermögensgegenstände und das Sachanlagevermögen der Stadt werden nach Maßgabe der Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Für den Aufwuchs in den Parkanlagen wurde ein Festwert gebildet. Im Hinblick auf die künftigen Abschreibungsdauern hat sich die Stadt an den Empfehlungen des Innenministeriums orientiert. Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten von bis zu € 410,00 ohne Umsatzsteuer wurden im Zugangsjahr voll abgeschrieben; ein fiktiver Anlagenabgang wird unterstellt.

Anpassungen von Ansatz- und Bewertungsgrundlagen bei Vermögensgegenständen der verselbstständigten Aufgabenbereiche erfolgten im Rahmen der Gesamtabchlusserstellung auf Grund von betriebsspezifischen Nutzungsdauern und auf Grund von Wesentlichkeitsaspekten nicht.

Eigenkapital

Gemäß § 43 Abs. 3 GemHVO NRW sind sämtliche Erträge und Aufwendungen aus Anlagenabgängen mit der allgemeinen Rücklage zu verrechnen. Aus Gründen der Wesentlichkeit wurde auf eine Verrechnung mit der allgemeinen Rücklage bei den verselbstständigten Aufgabenbereichen verzichtet.

Rückstellungen

Rückstellungen für Pensionen und Beihilfen nach beamtenrechtlichen Vorschriften wurden in der Bilanz unter dem Posten Pensionsrückstellungen zusammengefasst. Die Höhe der Pensionsrückstellung wurde auf Grundlage eines versicherungsmathematischen Gutachtens der Kommunalen Versorgungskassen Westfalen-Lippe (kvw) ermittelt. Die Rückstellung enthält neben den künftigen Versorgungsleistungen der Stadt Oelde auch die Ansprüche auf Beihilfe. Die Bewertung erfolgt mit dem in § 36 Abs. 1 GemHVO NRW vorgesehenen Rechnungszinsfuß von 5 % unter Berücksichtigung der Richttafeln 2005 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck unter Zugrundelegung von Echtzeitdaten. Für die Höhe der Versorgung werden die zum 31. Dezember 2016 maßgeblichen Werte in Ansatz gebracht. Die versicherungsmathematische Bewertung der Beihilfeverpflichtungen erfolgt auf Grundlage von Kopfschadenstatistiken unter Berücksichtigung eines altersabhängig steigenden Schadenprofils. Die Bewertung erfolgt unter Verwendung der Statistik für Zahnbehandlung und Zahnersatz, ambulante Heilbehandlung, stationäre Heilbehandlung im Zweibettzimmer sowie ambulante und stationäre Pflege aller drei Pflegestufen jeweils für Beihilfeberechtigte. Das Erstattungsniveau wird mit 80 % der beihilfefähigen Aufwendungen angesetzt.

Unterlassene Instandhaltungsmaßnahmen, soweit ihre Nachholung hinreichend konkretisiert ist, wurden nicht durch einen Bewertungsabschlag, sondern in Form von Instandhaltungsrückstellungen berücksichtigt. Weitere Instandhaltungsrückstellungen der verselbstständigten Aufgabenbereiche wurden im Rahmen von Ansatz- und Bewertungsunterschieden gebildet, sofern sie wesentlich waren.

Die sonstigen Rückstellungen nach § 36 Abs. 4 und 5 GemHVO NRW werden in Höhe des voraussichtlichen Erfüllungsbetrags angesetzt. Langfristige Rückstellungen beinhalten entgegen der handelsrechtlichen Rechnungslegung keine Preissteigerungen oder Trendantizipationen und werden bis auf die Pensionsrückstellungen nicht ab- oder aufgezinst. Letzteres gilt nicht für Erstattungsverpflichtungen nach § 107b BeamtVG. Hier richtet sich das Bewertungsverfahren nach § 36 Abs. 1 GemHVO NRW. Bei den sonstigen Rückstellungen aus den verselbstständigten Aufgabenbereichen wurde auf eine Anpassung der abgezinsten Rückstellungen aus Gründen der Wesentlichkeit verzichtet.

Abgaben, abgabenähnliche Erträge und allgemeine Zuweisungen

Das NKF beinhaltet – wie das kaufmännische Rechnungswesen – grundsätzlich das Bruttoprinzip (§ 11 GemHVO NRW), d. h., Erträge und Aufwendungen sind getrennt zu erfassen. § 23 Abs. 2 GemHVO NRW erlaubt bezüglich der Abgaben, abgabenähnlichen Erträge und allgemeinen Zuweisungen eine Ausnahme von diesem Grundsatz. Sie trägt damit dem Umstand Rechnung, dass

bei den genannten Ertragsarten regelmäßig nachträgliche Anpassungen zu erwarten sind. Für den Ausweis bedeutet dies, dass Rückzahlungen von den Erträgen abzusetzen sind. Zu den Abgaben im Sinne des § 23 Abs. 2 GemHVO NRW gehören z. B. Steuern, abgabenähnliche Erträge und allgemeine Zuweisungen.

VI. Analyse und Erläuterungen der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage

Auf Grund von Rundungsdifferenzen können bei der Tausender- und Prozentdarstellung geringfügige Abweichungen auftreten.

1. Grundlagen der wirtschaftlichen Verhältnisse

Die Stadt Oelde besteht aus den Ortsteilen Oelde, Stromberg, Lette, Sünninghausen sowie dem ehemaligen Kirchspiel Oelde mit den Bauerschaften Keitlinghausen, Ahmenhorst, Menninghausen und Bergeler.

Die Stadt Oelde umfasst 102,77 km² bei 30.331 Einwohnern zum 31. Dezember 2015. Die heimische Wirtschaft wird durch die Möbel- und Holzindustrie, Maschinenbaubetriebe, eine Brauerei sowie einer über 350 Jahre alten Brennerei geprägt.

Die festgesetzten Hebesätze für die Grundsteuer B und für die Gewerbesteuer sind der folgenden Tabelle zu entnehmen.

Haushaltsjahr	Grundsteuerhebesatz B		Gewerbesteuerhebesatz	
	festgesetzt %	fiktiv %	festgesetzt %	fiktiv %
2017	504,0	429,0	412,0	417,0
2016	504,0	429,0	412,0	417,0
2015	504,0	423,0	412,0	415,0
2014	400,0	413,0	412,0	412,0
2013	400,0	413,0	412,0	411,0

Die Wirtschafts- und Bäderbetrieb Oelde GmbH (WBO) ist zuständig für den Betrieb der Bäder der Stadt Oelde sowie als Holdingfunktion für Unternehmen und Einrichtungen privaten Rechts der Stadt Oelde.

Die Energieversorgung Oelde GmbH (EVO) ist für die Errichtung, den Erwerb und den Betrieb von Anlagen, die der Versorgung mit Energie und Wärme dienen, sowie die Aufnahme und Durchführung der allgemeinen Versorgung von Letztverbrauchern mit elektrischer Energie und Gas im Gebiet der Stadt Oelde verantwortlich.

Gegenstände des Forum Oelde sind die Planung und Durchführung von kulturellen Veranstaltungen in der Stadt Oelde, von Maßnahmen und Veranstaltungen des Stadtmarketings, die Förderung des Fremdenverkehrs, die Pflege und Entwicklung des Vier-Jahreszeiten-Parks (Aue und Gärten) sowie die Fortsetzung des Agenda-Prozesses.

2. Ertragsgesamtlage

Nachfolgend wird der Gesamtabschluss nach betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten untergliedert und analysiert.

Die enthaltenen Kennzahlen werden unter Berücksichtigung betriebswirtschaftlicher Gesichtspunkte gebildet. Daher können Abweichungen zwischen dem Kennzahlenset des Innenministeriums des Landes Nordrhein-Westfalen und den Kennzahlen im Bericht zum 31. Dezember 2016 bestehen.

Kopie zur Beratung in der zuständigen Grenzüberschreitenden Arbeitsgemeinschaft

Gemäß der als Anlage beigefügten Gesamtergebnisrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016 schließt der Gesamtabschluss mit einem Gesamtjahresüberschuss in Höhe von T€ 6.814 ab. Das Ergebnis setzt sich wie folgt zusammen:

	2016		2015		Veränderung
	T€	%	T€	%	T€
<u>Ordentliche Gesamterträge</u>					
Steuern und ähnliche Abgaben	43.632	37,5	38.158	36,7	+ 5.474
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	11.666	10,0	8.956	8,6	+ 2.710
Sonstige Transfererträge	1.224	1,1	1.052	1,0	+ 172
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	13.429	11,5	14.487	13,9	- 1.058
Privatrechtliche Leistungsentgelte	38.732	33,3	35.908	34,5	+ 2.824
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.140	2,7	1.753	1,7	+ 1.387
Sonstige ordentliche Erträge	4.065	3,5	3.213	3,1	+ 852
Aktivierete Eigenleistungen	515	0,4	490	0,5	+ 25
	116.403	100,0	104.016	100,0	+ 12.387
<u>Ordentliche Gesamtaufwendungen</u>					
Personalaufwendungen	19.158	16,5	18.552	17,8	+ 606
Versorgungsaufwendungen	1.364	1,2	1.717	1,7	- 353
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	42.555	36,6	41.816	40,2	+ 739
Bilanzielle Abschreibungen	10.048	8,6	10.135	9,7	- 87
Transferaufwendungen	29.450	25,3	28.117	27,0	+ 1.333
Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.897	5,1	6.445	6,2	- 548
	108.472	93,4	106.782	102,7	+ 1.690
Ordentliches Gesamtergebnis	7.931		- 2.766		+ 10.697
Finanzerträge	980		638		+ 342
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	2.097		2.136		- 39
Gesamtfinanzergebnis	- 1.117		- 1.498		- 381
Ergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit/ Gesamtjahresergebnis	6.814		- 4.264		+ 11.078
Anderen Gesellschaftern zuzurechnendes Ergebnis	- 564		- 327		- 237

Zur weiteren Erläuterung der Gesamtertragslage haben wir folgende Entwicklungen im Mehrjahresvergleich der letzten drei Haushaltsjahre dargestellt:

	2016 T€	2015 T€	2014 T€
Ordentliche Gesamterträge	116.403	104.016	102.996
Ordentliche Gesamtaufwendungen	108.472	106.782	102.953
Ordentliches Gesamtergebnis	7.931	- 2.766	43
Gesamtfinanzergebnis	- 1.117	- 1.498	- 1.319
Gesamtjahresergebnis	6.814	- 4.264	- 1.276
	%	%	%
Aufwandsdeckungsgrad	107,3	97,4	100,0
Steuerquote	37,5	36,7	37,9
Zuwendungsquote	10,0	8,6	6,8
Personalintensität	17,7	17,4	17,8
Sach- und Dienstleistungsintensität	39,2	39,2	39,3
Transferaufwandsquote	27,1	26,3	24,5
Zinslastquote	1,9	2,0	2,0

Nachfolgend wird die Zusammensetzung der wesentlichen einzelnen Positionen der Gesamtergebnisrechnung näher erläutert.

Die **Steuern und ähnlichen Abgaben** beinhalten:

	2016 T€	2015 T€	Veränderung T€
<u>Realsteuern gemäß § 3 Abs. 2 AO</u>			
Grundsteuer A	187	195	- 8
Grundsteuer B	5.752	5.515	+ 237
Gewerbsteuer	20.625	15.797	+ 4.828
	26.564	21.507	+ 5.057
<u>Gemeinschaftssteuern</u>			
Anteil an der Einkommensteuer	13.155	12.827	+ 328
Anteil an der Umsatzsteuer	2.208	2.155	+ 53
	15.363	14.982	+ 381
<u>Steuerähnliche Erträge</u>			
Vergnügungssteuer	281	281	0
Hundesteuer	113	86	+ 27
	394	367	+ 27
Kompensationsleistungen	1.311	1.302	+ 9
	43.632	38.158	+ 5.474

Die Gewerbesteuer ist eine auf den Ertrag eines Gewerbebetriebs bezogene Steuer, die den Gemeinden und Städten zusteht. Allerdings ist über die Gewerbesteuerumlage ein Teil davon an Bund und Land abzuführen. Der Posten Gewerbesteuer enthält sowohl die Veranlagungen der Vorjahre als auch die Vorauszahlungen für das laufende Jahr.

Der Anstieg im Vergleich zum Vorjahr resultiert insbesondere daraus, dass im Vorjahr diverse Herabsetzungen der Gewerbesteuervorauszahlungen beantragt und durchgeführt wurden. Positive Jahresabschlüsse infolge der guten konjunkturellen Lage führten im Haushaltsjahr 2016 daher zu Gewerbesteuernachveranlagungen.

Der Anteil der Stadt Oelde an der Einkommensteuer wird anhand der Schlüsselzahl für die Gemeinde und dem zu verteilenden Gesamtbetrag auf Landesebene berechnet.

Unter den Kompensationsleistungen werden Ausgleichszahlungen auf Grund von Einkommensteuerverlusten durch die Systemumstellung bei der Neuregelung des Familienlastenausgleichs ausgewiesen.

Die **privatrechtlichen Leistungsentgelte** setzen sich wie folgt zusammen:

	2016 T€	2015 T€	Veränderung T€
Erträge aus Strom- und Gasversorgung	37.028	34.661	+ 2.367
Erträge aus Verkäufen	928	580	+ 348
Mieterträge	515	454	+ 61
Erlöse Park- und Hallenbad	115	187	- 72
Übrige	147	26	+ 121
	38.733	35.908	+ 2.825

Die **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen** setzen sich wie folgt zusammen:

	2016 T€	2015 T€	Veränderung T€
Aufwendungen für Bezug von Strom und Gas	28.059	27.287	+ 772
Bewirtschaftungs- und Unterhaltungsaufwendungen	6.251	7.348	- 1.097
Sonstige Dienstleistungen	4.030	3.549	+ 481
Kostenerstattungen	1.979	1.691	+ 288
Aufwendungen für die Schülerbeförderung	567	555	+ 12
Honorare für Kurse	307	232	+ 75
Übrige	1.362	1.154	+ 208
	42.555	41.816	+ 739

Die Sach- und Dienstleistungen umfassen alle Aufwendungen, die mit dem Verwaltungshandeln der Stadt Oelde sowie mit dem Handeln der Eigenbetriebe und -gesellschaften der Stadt Oelde im Zusammenhang stehen. Insbesondere umfassen sie die Bezugskosten für Strom und Gas der EVO GmbH sowie die Unterhaltungsaufwendungen der Stadt.

Der Anstieg resultiert u. a. aus höheren Bezugskosten für Strom und Gas sowie Aufwendungen für die Umbaumaßnahmen eines Blockheizkraftwerks am Hallenbad. Die Unterhaltungsaufwendungen für Grundstücke und bauliche Anlagen sind im Vergleich zum Vorjahr um T€874 gesunken.

Die **Transferaufwendungen** setzen sich wie folgt zusammen:

	2016 T€	2015 T€	Veränderung T€
Kreisumlage	14.052	14.603	- 551
Gewerbesteuerumlage	1.826	1.353	+ 473
Finanzierungsbeitrag am Fonds „Deutsche Einheit“	1.773	1.314	+ 459
Allgemeine Umlagen	359	365	- 6
	18.010	17.635	+ 375
Zuweisungen und Zuschüsse	5.641	5.530	+ 111
Sozialtransferaufwendungen	3.451	3.186	+ 265
Übrige	2.348	1.766	+ 582
	29.450	28.117	+ 1.333

Den Transferaufwendungen stehen keine konkreten Gegenleistungen gegenüber. Hierunter fallen neben den Zuweisungen an verschiedene Körperschaften und Verbände die Gewerbesteuerumlage sowie die Kreisumlage.

Der Anstieg der übrigen Transferaufwendungen ist auf gestiegene Leistungen für Asylbewerber zurückzuführen.

3. Vermögens-, Schulden- und Finanzgesamtlage

Vermögens- und Kapitalstruktur

In der nachfolgenden Übersicht werden die Vermögens-, Kapital- und Schuldposten der Gesamtbilanz zum 31. Dezember 2016 zusammengefasst und den entsprechenden Werten aus dem Vorjahresgesamtabschluss zum 31. Dezember 2015 gegenübergestellt.

Die Vermögenslage wurde unter Berücksichtigung betriebswirtschaftlicher Gesichtspunkte gebildet. Daher können Abweichungen unter anderem zwischen dem Kennzahlenset des Innenministeriums des Landes Nordrhein-Westfalen und den Kennzahlen im Prüfungsbericht bestehen.

Vermögensstruktur

	31.12.2016		31.12.2015		Veränderung T€
	T€	%	T€	%	
Langfristige Aktiva					
Anlagevermögen	247.239	91,1	244.592	92,7	+ 2.647
Forderungen	68	0,0	122	0,0	- 54
Rechnungsabgrenzungsposten	2.047	0,8	1.847	0,7	+ 200
	249.354	91,9	246.561	93,4	+ 2.793
Kurzfristige Aktiva					
Vorräte	4.018	1,5	5.100	1,9	- 1.082
Forderungen	7.699	2,8	6.800	2,6	+ 899
Sonstige Vermögensgegenstände	1.529	0,6	1.973	0,7	- 444
Liquide Mittel	8.422	3,1	2.863	1,1	+ 5.559
Rechnungsabgrenzungsposten	409	0,2	564	0,2	- 155
	22.077	8,1	17.300	6,6	+ 4.777
	271.431	100,0	263.861	100,0	+ 7.570

<u>Kapitalstruktur</u>	31.12.2016		31.12.2015		Veränderung
	T€	%	T€	%	T€
Eigenkapital	70.258	25,9	63.978	24,2	+ 6.280
Sonderposten	90.510	33,3	92.352	35,0	- 1.842
	160.768	59,2	156.330	59,2	+ 4.438
Langfristige sonstige Passiva					
Rückstellungen	34.126	12,6	32.393	12,3	+ 1.733
Verbindlichkeiten Kredite für Investitionen	56.490	20,8	55.754	21,1	+ 736
Verbindlichkeiten, die einer Kreditaufnahme wirtschaftlich gleichkommen	61	0,0	66	0,0	- 5
Rechnungsabgrenzungsposten	1.214	0,4	1.156	0,4	+ 58
	91.891	33,9	89.369	33,9	+ 2.522
	252.659	93,1	245.699	93,1	+ 6.960
Kurzfristige Passiva					
Rückstellungen	2.724	1,0	3.999	1,5	- 1.275
Verbindlichkeiten Kredite für Investitionen	828	0,3	1.278	0,5	- 450
Verbindlichkeiten Kredite zur Liquiditätssicherung	1.546	0,6	1.612	0,6	- 66
Verbindlichkeiten, die einer Kreditaufnahme wirtschaftlich gleichkommen	11	0,0	11	0,0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.646	1,7	4.237	1,6	+ 409
Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	565	0,2	368	0,1	+ 197
Erhaltene Anzahlungen	5.284	1,9	3.805	1,4	+ 1.479
Sonstige Verbindlichkeiten	2.974	1,1	2.822	1,1	+ 152
Rechnungsabgrenzungsposten	194	0,1	30	0,0	+ 164
	18.772	6,9	18.162	6,9	+ 610
	271.431	100,0	263.861	100,0	+ 7.570

Bei der Aufteilung der Vermögens- und Kapitalstruktur bezüglich der Fälligkeiten bzw. Fristigkeiten wurden folgende Annahmen getroffen:

Als kurzfristiges Vermögen und Schulden werden solche mit einer Laufzeit bis zu einem Jahr definiert; langfristiges Vermögen und Schulden werden erst nach mehr als einem Jahr fällig.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände der verselbstständigten Aufgabenbereiche haben eine Fristigkeit von unter einem Jahr. Die langfristigen Forderungen entstammen dem Einzelabschluss der Stadt Oelde.

Die langfristigen aktiven Rechnungsabgrenzungsposten umfassen hauptsächlich geleistete Zuwendungen zu Investitionen Dritter, die mit einer Gegenleistungsverpflichtung versehen sind.

Die Rückstellungen für Pensionen und Beihilfen in Höhe von T€ 31.753 (Vorjahr: T€ 31.178), Verpflichtungen aus der Mehrerlösabschöpfung in Höhe von T€ 493 (Vorjahr: T€ 740); Alterszeitregelungen in Höhe von T€ 197 (Vorjahr: T€ 100), Jubiläumsszuwendungen in Höhe von T€ 62 (Vorjahr: T€ 60), Erstattungsverpflichtungen nach § 107b BeamtVG in Höhe von T€ 149 (Vorjahr: T€ 182), Rückstellungen für Rückbauverpflichtungen in Höhe von T€ 114 (Vorjahr: T€ 62) sowie die Aufbewahrung von Geschäftsunterlagen in Höhe von T€ 70 (Vorjahr: T€ 70) werden vollständig dem langfristigen Bereich zugeordnet. Die Instandhaltungsrückstellungen in Höhe von T€ 1.079 (Vorjahr: T€ 1.079) sowie die Rückstellung für die Überschreitung der Erlösobergrenze Gas in Höhe von T€ 209 (Vorjahr: T€ 52) werden vollständig dem langfristigen Bereich zugeordnet. Im Vorjahr erfolgte der Ausweis bei den kurzfristigen Rückstellungen. Die übrigen Rückstellungen in Höhe von T€ 2.724 (Vorjahr: T€ 3.999) wurden dem kurzfristigen Bereich zugeteilt.

Die passiven Rechnungsabgrenzungsposten werden überwiegend als langfristig eingestuft. Diese beinhalten im Wesentlichen Grabnutzungsgebühren sowie verwendete Pauschalen für die Kreisstraßen 13 und 30.

Zur weiteren Erläuterung der Vermögens-, Schulden- und Finanzgesamtlage haben wir folgende Entwicklungen im Mehrjahresvergleich der letzten zwei Haushaltsjahre dargestellt:

	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014
	%	%	%
Anlagendeckung	102,2	100,5	100,8
Anlagenintensität	91,1	92,7	93,3
Infrastrukturquote	49,9	52,7	52,7
Eigenkapitalquote I	25,9	24,2	26,1
Eigenkapitalquote II	59,2	59,2	60,2
Kurzfristige Schuldenquote	6,9	6,9	6,0
Liquiditätsgrad I	44,9	15,8	30,0
Liquiditätsgrad II	96,2	67,2	82,8
Liquiditätsgrad III	117,6	95,3	100,9

Die wesentliche Position auf der Aktivseite stellt das **Anlagevermögen** mit einem Anteil am Gesamtvermögen von insgesamt 91,1 % (Vorjahr: 92,7 %) dar. Wesentliche Bestandteile sind die Schulen (T€ 28.874; Vorjahr: T€ 29.879), das Straßenvermögen (T€ 35.216; Vorjahr: T€ 37.375) sowie die Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen (T€ 54.059; Vorjahr: T€ 55.505). Die Infrastrukturquote beträgt 49,9 % (Vorjahr: 52,7 %). Das zeigt, dass die Bilanz des Konzerns durch das Infrastrukturvermögen geprägt ist.

Finanzlage

Liquidität

Die Liquiditätslage stellt sich am Bilanzstichtag wie folgt dar:

	31.12.2016 T€	31.12.2015 T€
Liquide Mittel	8.422	2.863
<u>Abzüglich</u>		
Kurzfristiges Fremdkapital	18.772	18.162
Liquidität I	- 10.350	- 15.299
<u>Zuzüglich</u>		
Kurzfristige Forderungen und Rechnungsabgrenzung	9.637	9.337
Liquidität II	- 713	- 5.962
<u>Zuzüglich</u>		
Vorräte	4.018	5.100
Liquidität III/Überdeckung (+)/Unterdeckung (-)	3.305	- 862
Veränderung des Liquiditätssaldos	+ 4.167	

Zum Bilanzstichtag weist die Liquiditätslage eine Überdeckung in Höhe von T€ 3.305 aus.

Die Veränderung im Vergleich zum Gesamtabschluss 2015 ist im Wesentlichen auf die Erhöhung des Bestandes an liquiden Mitteln bei gleichzeitiger Erhöhung des kurzfristigen Fremdkapitals im Haushaltsjahr 2016 zurückzuführen. Der Rückgang der Vorräte wirkt dem Anstieg entgegen.

4. Gesamtkapitalflussrechnung

In der indirekten Kapitalflussrechnung nach dem Deutschen Rechnungslegungs Standard 2 (DRS 2) werden die Zahlungsströme des Berichtsjahres getrennt nach der laufenden Geschäftstätigkeit, der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit dargestellt. Anhand dieser Gesamtkapitalflussrechnung, die diesem Bericht als Anlage des Gesamtanhangs beigefügt ist, werden die Veränderung des Finanzmittelfonds sowie die dafür ursächlichen Mittelbewegungen aufgezeigt.

Zusammenfassend stellt sich die Gesamtkapitalflussrechnung wie folgt dar:

	31.12.2016	31.12.2015
	T€	T€
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	14.130	1.038
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	- 8.793	- 3.055
Finanzmittelüberschuss	5.337	- 2.017
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	+ 287	- 1.327
Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln	5.624	- 3.344
Anfangsbestand an Finanzmitteln	1.252	4.596
Liquide Mittel	6.876	1.252

In den liquiden Mitteln sind täglich fällige Bankverbindlichkeiten in Höhe von T€ 1.546 (Vorjahr: T€ 1.611) enthalten.

Kopie zur Beratung in den zuständigen Gremien

E. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks und Schlussbemerkung

Nach dem abschließenden Ergebnis unserer auftragsgemäßen Prüfung haben wir den Gesamtabchluss zum 31. Dezember 2016 nebst Gesamtanhang und den Gesamtlagebericht der Stadt Oelde mit dem folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen:

„Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers

An die Stadt Oelde:

Wir haben den von der Stadt Oelde aufgestellten Gesamtabchluss – bestehend aus Gesamtbilanz, Gesamtergebnisrechnung und Gesamtanhang – und den Gesamtlagebericht für das Haushaltsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016 geprüft. Die Aufstellung des Gesamtabchlusses und des Gesamtlageberichts nach den gemeinderechtlichen Vorschriften von Nordrhein-Westfalen liegt in der Verantwortung des Bürgermeisters der Stadt. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Gesamtabchluss und über den Gesamtlagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Gesamtabchlussprüfung gemäß § 116 Abs. 6 GO NRW und entsprechend § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Gesamtabchluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Gesamtlagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Konzerns sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Gesamtabchluss und Gesamtlagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der Jahresabschlüsse der in den Gesamtabchluss einbezogenen verselbstständigten Aufgabenbereiche, der Abgrenzung des Konsolidierungskreises, der angewandten Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Gesamtabchlusses und des Gesamtlageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Gesamtabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Ertrags- und Finanzgesamtlage des Konzerns. Der Gesamtlagebericht steht in Einklang mit dem Gesamtabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Schlussbemerkung

Den vorstehenden Prüfungsbericht einschließlich des im Prüfungsbericht wiedergegebenen Bestätigungsvermerks erstatten wir in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und dem Prüfungsstandard zu den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen (IDW PS 450). Eine Verwendung des zuvor wiedergegebenen Bestätigungsvermerks außerhalb dieses Prüfungsberichts bedarf unserer vorherigen Zustimmung. Bei Veröffentlichung oder Weitergabe des Gesamtabschlusses und/oder des Gesamtlageberichts in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form bedarf es zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung verwiesen wird. Auf eine entsprechende Anwendung von § 328 HGB wird verwiesen.

Münster, am 4. Dezember 2017

Concunia GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Jürgens
Wirtschaftsprüfer

Anlagen

Kopie zur Beratung in den zuständigen Gremien

Gesamtabschluss zum 31.12.2016

WBO



VKA

Vereinigung der kommunalen
RWE-Aktionäre Westfalen GmbH

**WASSERVERSORGUNG
BECKUM GMBH**



Inhaltsverzeichnis

	<u>Seite</u>
Aktiva der Gesamtbilanz	4
Passiva der Gesamtbilanz.....	5
Gesamtergebnisrechnung	6
Gesamtanhang.....	7
Anlagen zum Gesamtanhang	17
Anlage 1: Gesamtkapitalflussrechnung.....	17
Anlage 2: Verbindlichkeitspiegel	18
Gesamtlagebericht	19
Beteiligungsbericht	43

Gesamtbilanz der Stadt Oelde zum 31.12.2016

Aktiva	EUR	31.12.2016 EUR	31.12.2015 EUR
1. Anlagevermögen		247.239.057,05	244.591.646,80
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände		669.944,30	677.268,69
1.2 Sachanlagen		242.555.823,96	239.861.557,10
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		25.966.113,36	26.060.759,72
1.2.1.1 Grünflächen	19.803.232,46		19.776.089,16
1.2.1.2 Ackerland	3.416.528,73		3.592.582,86
1.2.1.3 Wald, Forsten	889.180,62		906.428,61
1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	1.857.171,55		1.785.659,09
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		60.296.194,53	60.822.253,49
1.2.2.1 Grundstücke mit Kinder- und Jugendeinrichtungen	860.062,85		876.440,20
1.2.2.2 Grundstücke mit Schulen	28.874.438,98		29.878.875,49
1.2.2.3 Grundstücke mit Wohnbauten	9.069.977,11		7.828.807,30
1.2.2.4 Grundstücke mit sonstigen Dienst-, Geschäfts- und anderen Betriebsgebäuden	21.491.715,59		22.238.130,50
1.2.3 Infrastrukturvermögen		135.337.795,56	138.926.202,25
1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	17.037.887,93		16.574.648,49
1.2.3.2 Brücken und Tunnel	1.477.609,62		1.528.591,00
1.2.3.3 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	54.059.155,56		55.504.772,22
1.2.3.4 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	35.089.392,73		37.374.643,59
1.2.3.5 Energieversorgungsanlagen	25.838.339,56		26.178.599,56
1.2.3.6 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	1.835.410,16		1.764.947,39
1.2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden		3.417.427,97	3.510.581,65
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler		17.648,54	899,00
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge		5.345.374,43	4.652.462,58
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung		3.073.917,21	2.928.852,74
1.2.8 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		9.101.352,36	2.959.545,67
1.3 Finanzanlagen		4.013.288,79	4.052.821,01
1.3.1 Anteile an assoziierten Unternehmen		707.591,36	609.318,68
1.3.2 Übrige Beteiligungen		953.600,81	953.600,81
1.3.3 Wertpapiere des Anlagevermögens		1.233.059,94	1.315.975,94
1.3.4 Ausleihungen		991.036,68	1.013.925,58
1.3.5 Ausleihungen an assoziierte Unternehmen		128.000,00	160.000,00
2. Umlaufvermögen		21.735.081,02	16.859.094,91
2.1 Vorräte		4.017.591,09	5.100.355,09
2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren		4.017.591,09	5.100.355,09
2.1.1.1 Rohstoffe/Fertigungsmaterial, Hilfsstoffe, Betriebsstoffe	164.820,32		135.353,68
2.1.1.2 Waren / Grundstücke zur Vermarktung	3.852.770,77		4.965.001,41
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		9.295.931,64	8.895.374,05
2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen		2.674.004,44	3.400.232,44
2.2.2 Privatrechtliche Forderungen		5.092.573,95	3.521.687,99
2.2.3 Sonstige Vermögensgegenstände		1.529.353,25	1.973.453,62
2.3 Liquide Mittel		8.421.558,29	2.863.365,77
3. Aktive Rechnungsabgrenzung		2.456.484,57	2.410.744,16
		271.430.622,64	263.861.485,87

Gesamtbilanz der Stadt Oelde zum 31.12.2016

Passiva	EUR	31.12.2016 EUR	31.12.2015 EUR
1. Eigenkapital		70.257.999,69	63.978.277,87
1.1 Allgemeine Rücklage	59.574.481,13		63.513.595,05
1.2 Ausgleichsrücklage	0,00		730.868,08
1.3 Jahresergebnis	6.813.893,33		-4.263.636,34
1.4 Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter	3.869.625,23		3.997.451,08
3. Sonderposten		90.509.985,29	92.352.068,67
3.1 Sonderposten für Zuwendungen	54.155.853,64		55.674.149,68
3.2 Sonderposten für Beiträge	30.673.945,81		32.264.070,37
3.3 Sonderposten für den Gebührenaussgleich	2.744.977,69		1.659.977,69
3.4 Sonstige Sonderposten	2.935.208,15		2.753.870,93
4. Rückstellungen		36.849.907,60	36.391.869,96
4.1 Pensionsrückstellungen	31.753.155,00		31.177.854,00
4.2 Instandhaltungsrückstellungen	1.132.557,98		1.167.257,98
4.3 Steuerrückstellungen	342.260,00		101.400,00
4.4 Sonstige Rückstellungen	3.621.934,62		3.945.357,98
5. Verbindlichkeiten		72.405.050,78	69.952.810,38
5.1 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	57.318.881,35		57.031.858,65
5.2 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	1.545.633,75		1.611.503,19
5.3 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	71.782,95		77.395,65
5.4 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.646.380,64		4.236.612,01
5.5 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	564.560,69		368.333,32
5.6 Erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten	5.283.522,42		3.805.478,87
5.7 Sonstige Verbindlichkeiten	2.974.288,98		2.821.628,69
6. Passive Rechnungsabgrenzung		1.407.679,28	1.186.458,99
		271.430.622,64	263.861.485,87

Gesamtergebnisrechnung
für die Zeit vom 01.01. bis zum 31.12.2016

	2016	2015
	EUR	EUR
1 Steuern und ähnliche Abgaben	43.631.754,96	38.157.822,48
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	11.665.848,60	8.955.893,41
3 Sonstige Transfererträge	1.223.589,82	1.051.876,52
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	13.428.625,82	14.486.637,14
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	38.732.493,56	35.907.535,30
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.140.417,75	1.753.373,89
7 Sonstige ordentliche Erträge	4.064.659,63	3.212.501,18
8 Aktivierte Eigenleistungen	515.357,99	490.469,01
10 Ordentliche Erträge	116.402.748,13	104.016.108,93
11 Personalaufwendungen	19.158.161,41	18.552.285,98
12 Versorgungsaufwendungen	1.363.533,03	1.716.794,40
13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	42.554.751,76	41.815.925,92
14 Bilanzielle Abschreibungen	10.047.993,87	10.134.875,66
15 Transferaufwendungen	29.450.312,78	28.117.467,94
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.897.020,46	6.444.551,93
17 Ordentliche Aufwendungen	108.471.773,31	106.781.901,83
18 Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	7.930.974,82	-2.765.792,90
19 Gesamtfinanzerträge	979.598,90	637.662,60
Beteiligungserträge	199.266,50	
Zinserträge von Sonstigen	648.394,67	
Erträge aus assoziierten Beteiligungen	131.937,73	
20 Gesamtfinanzaufwendungen	2.096.680,39	2.135.506,04
Zinsaufwendungen an Sonstige	2.070.643,06	
Aufwendungen aus assoziierten Beteiligungen	26.037,33	
21 Finanzergebnis	-1.117.081,49	-1.497.843,44
22 Ordentliches Ergebnis	6.813.893,33	-4.263.636,34
26 Gesamtjahresergebnis	6.813.893,33	-4.263.636,34
27 Anderen Gesellschaftern zuzurechnendes Ergebnis	-564.376,28	-327.334,82

Nachrichtlich:

Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage

	€	
Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	101.301,60	250.116,02
Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen	0,00	0
Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	-54.812,16	-63.930,62
Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen	-42.584,28	-1.048.887,40
Saldo	<u>3.905,16</u>	<u>-862.702,00</u>

Gesamtanhang

Gesamtanhang

**zum Gesamtabchluss der Stadt Oelde zum
31. Dezember 2016**

Allgemeine Angaben

Die Stadt Oelde hat gem. § 116 Abs. 1 GO NRW den Gesamtabchluss aufgestellt, der die verselbstständigten Aufgabenbereiche mit der Kernverwaltung zusammenfasst und dadurch ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage der Kommune einschließlich ihrer verselbstständigten Aufgabenbereiche vermittelt.

Der Gesamtabchluss wurde unter Beachtung der gesetzlichen Regelungen der GO NRW und GemHVO NRW in der Fassung des 1. NKF-Weiterentwicklungsgesetzes (NKFWG) vom 18. September 2012 sowie ergänzend der handelsrechtlichen Konzernrechnungslegungsvorschriften aufgestellt.

Bei der Aufstellung des Gesamtabchlusses wurden die Gliederungsvorschriften nach NKF für die Gesamtergebnisrechnung, die Gesamtbilanz und für den Verbindlichkeitspiegel berücksichtigt. Die im Vorjahresgesamtabschluss angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden grundsätzlich unverändert beibehalten.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die in den Gesamtabchluss übernommenen Vermögensgegenstände und Schulden der einbezogenen Konzerneinheiten werden – unter Berücksichtigung des Aspekts der Wesentlichkeit - einheitlich nach den bei der Stadt Oelde anwendbaren Ansatz- und Bewertungsmethoden bewertet (§ 50 Abs. 1 GemHVO NRW i.V.m. § 308 Abs. 2 HGB).

Die entgeltlich erworbenen **immateriellen Vermögensgegenstände** und das **Sachanlagevermögen** werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, abzüglich notwendiger Abschreibungen, angesetzt. Die Abschreibungen erfolgen nach Maßgabe der ortsrechtlich vorgegebenen Nutzungsdauern. Die geringwertigen Vermögensgegenstände werden im Zugangsjahr in voller Höhe abgeschrieben. Aus Wesentlichkeitsgründen sind die Nutzungsdauern und Abschreibungsmethoden (linear, degressiv, „Poolabschreibungen“) aus den Einzelabschlüssen der voll zu konsolidierenden Unternehmen im Gesamtabchluss unverändert übernommen worden (§ 50 Abs. 1 GemHVO NRW i.V.m. § 308 Abs. 2 S. 3 HGB).

Die in den Einzelabschlüssen angewandten Bewertungsvereinfachungsverfahren der Fest- und Gruppenbewertung (§ 34 GemHVO NRW) sind unverändert übernommen worden (§ 50 Abs.1 GemHVO NRW i.V.m. § 308 Abs. 2 S. 3 HGB). Die Herstellungskosten enthalten neben den Material-, Fertigungs- und Sondereinzelkosten der Fertigung auch die notwendigen Material- und Fertigungsgemeinkosten. Sofern die Wahlrechte zur Ermittlung der Herstellungskosten in den Einzelabschlüssen der Unternehmen des Vollkonsolidierungskreises unterschiedlich ausgeübt wurden, wird aus Wesentlichkeitsgründen auf eine Anpassung im Gesamtabchluss verzichtet (§ 50 Abs. 1 GemHVO NRW i.V.m. § 308 Abs. 2 S. 3 HGB).

Die **Finanzanlagen** werden zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Berücksichtigung notwendiger Abschreibungen bilanziert.

Die **Vorräte** sind zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips bewertet worden.

Forderungen und **sonstige Vermögensgegenstände** werden zum Nennwert angesetzt, wobei darin enthaltene Werthaltigkeitsrisiken durch Wertberichtigungen berücksichtigt sind.

Der Ansatz der **liquiden Mittel** erfolgt zum Nennwert.

Gem. NKFVG sind die Aufwendungen und Erträge, die sich aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen sowie aus der Wertberichtigung von Finanzanlagen ergeben, erfolgsneutral mit der **Allgemeinen Rücklage** zu verrechnen. Unter dem Aspekt der Wesentlichkeit wird auf diese Bewertungsmethode bei den verbundenen Unternehmen verzichtet (§ 50 Abs. 1 GemHVO NRW i.V.m. § 308 Abs. 2 S. 3 HGB).

Erhaltene Zuwendungen und Beiträge für Investitionen, deren Bewilligung und Zahlung im Rahmen einer Zweckbindung erfolgte, sowie empfangene Ertragszuschüsse werden als Sonderposten ausgewiesen und werden zum Nennbetrag angesetzt. Die Auflösung der Sonderposten erfolgt nach Maßgabe der Abschreibungen ertragswirksam. Als Sonderposten für den Gebührenaussgleich werden gem. § 43 Abs. 6 GemHVO NRW Überschüsse der kostenrechnenden Einrichtungen ausgewiesen. Der Gebührenhaushalt „Friedhof Lette“ wurde in 2015 nicht abgerechnet. Es ist jedoch, aufgrund der bewusst nicht kostendeckend festgesetzten Gebühren, davon auszugehen, dass hier eine Kostenunterdeckung besteht. Ob diese in Zukunft ausgeglichen werden soll, ist derzeit nicht bekannt.

Allen am Bilanzstichtag bestehenden und bis zur Bilanzaufstellung erkennbaren Risiken ist durch die Bildung von **Rückstellungen** ausreichend Rechnung getragen worden. Die Pensionsrückstellungen werden zum Teilwert angesetzt (Diskontierungszins 5,0 % p.a.; biometrische Daten lt. der Richttafeln 2005 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck). Die Bewertung der sonstigen Rückstellungen erfolgt zum notwendigen Erfüllungsbetrag. Rückstellungen für Verpflichtungen aus Altersteilzeit werden auf der Grundlage versicherungsmathematischer Berechnung nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected Unit Credit Method) bewertet.

Verbindlichkeiten werden i.S.d. § 41 Abs. 4 GemHVO NRW zu ihrem Rückzahlungsbetrag bewertet.

Angaben zum Konsolidierungskreis

Die Festsetzung des Konsolidierungskreises erfolgt gem. § 116 Abs. 2 GO NRW i.V.m. § 50 GemHVO NRW bzgl. der konsolidierten Unternehmen unverändert zum Vorjahr wie folgt:

Verselbstständiger Aufgabenbereich	Beteiligungsquote der Stadt Oelde
<u>Vollkonsolidierte Konzerneinheiten</u>	
<ul style="list-style-type: none"> Energieversorgung Oelde GmbH <p><u>Anmerkung:</u> Die Beteiligung wird von der WBO Wirtschafts- und Bäderbetrieb Oelde GmbH gehalten.</p>	74,9 %
<ul style="list-style-type: none"> WBO Wirtschafts- und Bäderbetrieb Oelde GmbH 	100,0 %
<ul style="list-style-type: none"> Forum Oelde (eigenbetriebsähnliche Einrichtung der Stadt Oelde) 	100,0 %
<u>Assoziierte Aufgabenbereiche</u>	
<ul style="list-style-type: none"> Bauverein Oelde GmbH 	30,7 %
<ul style="list-style-type: none"> Stadtwerk Rheda-Wiedenbrück GmbH & Co. KG 	36,7 %

Die vollkonsolidierten Konzerneinheiten stehen unter der einheitlichen Leitung der Stadt Oelde. Die Vorschriften der § 50 Abs. 1 und 2 GemHVO NRW in Verbindung mit den §§ 300, 301 und 303 bis 305 und 307 bis 309 HGB wurden angewandt.

Die Konsolidierung von Unternehmen, die unter maßgeblichem Einfluss der Stadt Oelde („Assoziierte Aufgabenbereiche“) stehen, erfolgt gemäß § 50 Abs. 3 GemHVO NRW i.S.d. §§ 311, 312 HGB nach der sog. Equity-Methode¹.

Folgende Beteiligungen werden, wie im Vorjahresabschluss, mangels Wesentlichkeit bzw. mangels Einfluss lediglich zu fortgeführten Anschaffungskosten² in den Gesamtabchluss der Stadt Oelde einbezogen:

- AUREA
- Das A2-Wirtschaftszentrum GmbH
- Krumtüngr Entsorgung GmbH
- Wasserversorgung Beckum GmbH
- Radio Warendorf Betriebsgesellschaft GmbH & Co. KG
- Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf mbH
- RWE AG

¹ Bei der Equity Konsolidierung erfolgt die Bilanzierung der Anteile auf der Aktivseite der Bilanz als ein Vermögensgegenstand. Ein separater Ausweis der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden des assoziierten Unternehmens in der Bilanz wie bei der Vollkonsolidierung erfolgt nicht. Die Grundidee der Equity Konsolidierung ist, den Beteiligungsbuchwert ausgehend von den Anschaffungskosten der Beteiligung spiegelbildlich zur Entwicklung des anteiligen Eigenkapitals (englisch: *equity*) des assoziierten Unternehmen weiterzuentwickeln.

² Hierbei wird der Beteiligungswert an dem verselbstständigten Aufgabenbereich lediglich mit den Anschaffungskosten (englisch: „At-Cost“) geführt.

- KoPart eG
- Stadtwerk Rheda-Wiedenbrück Verwaltungs-GmbH
- Vereinigung der kommunalen RWE-Aktionäre Westfalen GmbH

Angaben zu den angewandten Konsolidierungsmethoden

Bei der **Kapitalkonsolidierung** wurden gemäß § 50 Abs. 1 GemHVO NRW i.V.m. § 301 Abs. 1 S. 2 Nr. 2 HGB die Neubewertungsmethode (Vollkonsolidierung mit Minderheitenausweis) angewandt.

Zeitpunkt für die **Erstkonsolidierung** war gemäß § 50 Abs. 1 GemHVO NRW i.V.m. § 301 Abs. 2 HGB der 01.01.2010.

Das **Geschäftsjahr** für den Gesamtabchluss und der konsolidierten Unternehmen entspricht dem Kalenderjahr.

Die WBO Wirtschafts- und Bäderbetrieb Oelde GmbH hat ihre Beteiligung an der Energieversorgung Oelde GmbH zum 01.01.2013 durch den Erwerb vom Mindergesellschafter um 20,9% auf 74,9% erhöht. Die Anteilsaufstockung wurde von der WBO Wirtschafts- und Bäderbetrieb Oelde GmbH im Jahr 2013 durch eine Darlehnsaufnahme i.H.v. 3.210 T€ und eine von der RWE Deutschland AG an die WBO Wirtschafts- und Bäderbetrieb Oelde GmbH in diesem Zusammenhang gezahlte Entfristungsprämie von 1 Mio. € finanziert. Die Energieversorgung Oelde GmbH ist mit sämtlichen (konsolidierten) Aktiva und Passiva ihrer Einzelbilanz ein Bestandteil der Gesamtbilanz. Aus der Anteilsaufstockung und aus der Erstkonsolidierung zum 01.01.2010 ergeben sich nach der Kapitalkonsolidierung **Unterschiedsbeträge**, die gem. § 50 Abs. 1 GemHVO NRW i.V.m. § 301 Abs. 3 und § 309 HGB mit der allgemeinen Rücklage verrechnet worden sind. Im Jahr 2014 wurde durch die Stadt Rheda-Wiedenbrück und die Energieversorgung Oelde im Rahmen einer strategischen Partnerschaft eine neue Vertriebsgesellschaft („Stadtwerk Rheda-Wiedenbrück“) gegründet, an welchem die EVO mit einer Beteiligungsquote von 49 % beteiligt ist.

Steuerlatenzen wurden in Übereinkunft mit den Vorschriften des NKF für den Gesamtabchluss nicht berücksichtigt.

Die **Schuldenkonsolidierung** erfolgt nach §§ 50 Abs. 1 GemHVO NRW i.V.m. § 303 Abs. 1 HGB.

Auf die **Zwischenergebniseliminierung** wurde gem. § 50 Abs. 1 GemHVO NRW i.V.m. § 304 Abs. 2 HGB aus Wesentlichkeitsgründen verzichtet.

Die **Aufwands- und Ertragskonsolidierung** erfolgt gem. § 50 Abs. 1 GemHVO NRW i.V.m.

§ 305 Abs. 1 HGB durch Verrechnung der Erträge zwischen den Unternehmen des Vollkonsolidierungskreises mit den auf sie entfallenden Aufwendungen.

Erläuterungen zur Bilanz

Unter dem **Sachanlagevermögen** werden vor allem die diversen Liegenschaften Stadt Oelde mit rd. 76 Mio. € ausgewiesen. Des Weiteren entfällt ein größerer Anteil auf das Infrastrukturvermögen mit 135,3 Mio. €.

Das im Konzern bilanzierte **Finanzanlagevermögen** in Höhe von 4,01 Mio. € entfällt mit rd. 1,23 Mio. € vor allem auf die Wertpapiere des Anlagevermögens, hier insbesondere des RWE-Aktienpakets. Unter den Ausleihungen werden vor allem ausgereichte Darlehen für den sozialen Wohnungsbau und an Beteiligungsunternehmen bilanziert.

Unter dem **Vorratsvermögen** werden vor allem zum Verkauf stehende Grundstücke der Stadt Oelde (4,0 Mio. €) ausgewiesen.

Die bilanzierten **privatrechtlichen Forderungen** entfallen mehrheitlich auf Energielieferungen der Energieversorgung Oelde. Die **sonstigen Vermögensgegenstände** beinhalten vor allem diverse Erstattungsansprüche gegen Finanzbehörden.

Die **Sonderposten** für Zuwendungen, Beiträge und Gebührenaussgleich wurden entsprechend der kommunalrechtlichen Vorschriften passiviert. Unter den sonstigen Sonderposten wird in Höhe von 0,5 Mio. € ein Sonderposten aus Ertragszuschüssen der EVO Energieversorgung Oelde ausgewiesen.

Die **Rückstellungen** betreffen insbesondere die Pensionsrückstellungen der Stadt Oelde in Höhe von 31,7 Mio. €

Hinsichtlich der **Verbindlichkeiten** verweisen wir auf die Angaben des Verbindlichkeitspiegels. Kredite zur Liquiditätssicherung waren zum Bilanzstichtag im Einzelabschluss der Stadt Oelde nicht auszuweisen. Liquiditätskredite befanden sich zum Bilanzstichtag ausschließlich im Einzelabschluss der EVO.

Erläuterungen zur Gesamtergebnisrechnung (Gewinn- und Verlustrechnung)

Die **Erträge aus Steuern und ähnlichen Abgaben** entfallen vollständig auf den Kernhaushalt der Stadt Oelde. Wesentlicher Einzelposten sind die Erträge aus Realsteuern in Höhe von rd. 22 Mio. € und Gemeinschaftssteuern mit rd. 16,0 Mio. €.

In den **Zuwendungen und allgemeinen Umlagen** sind Erträge aus der Auflösung von Sonderposten in Höhe von 1,8 Mio. € und Zuweisungen und Zuschüsse (Bund und Land) in Höhe von 9,1 Mio. € enthalten.

Die sonstigen **Transfererträge** entfallen auf die Kernverwaltung.

Die **öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte** beinhalten mit 13,4 Mio. € vor allem Benutzungsgebühren aus den gebührenrechnenden Einheiten der Stadt Oelde sowie Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Beiträgen in Höhe von 1,6 Mio. €.

Die **privatrechtlichen Leistungsentgelte** werden von 41,6 Mio. € Erträgen aus Energielieferungen der Energieversorgung Oelde GmbH dominiert.

Die bilanzierten **Personalaufwendungen** berücksichtigen die Aufwendungen für Beamte und Angestellte der einzelnen Konzerneinheiten. Die Angestellten werden nach TVöD bzw. TVV vergütet.

Von den **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen** in Höhe von 42,6 Mio. € entfällt ein Großteil auf Energiebeschaffungsaufwendungen der EVO.

Die **bilanziellen Abschreibungen** betreffen mit 10,0 Mio. € die immateriellen Vermögensgegenstände und das Sachanlagevermögen der Stadt Oelde.

Das den **anderen Gesellschaftern** zuzurechnende Jahresergebnis betrifft den Anteil der innogy SE an dem Jahresergebnis der Energieversorgung Oelde GmbH.

Gem. § 43 Abs. 3 GemHVO NRW sind Erträge und Aufwendungen aus dem Abgang und der Veräußerung von Vermögensgegenständen nach § 90 Abs. 3 Satz 1 GO NRW sowie aus Wertveränderungen von Finanzanlagen unmittelbar mit der Allgemeinen Rücklage zu verrechnen. Es wurde die vermögensbezogene Sichtweise berücksichtigt.

Im Gesamtabschluss 2016 mussten folgende Verrechnungen vorgenommen werden:

Bezeichnung	Betrag	Bemerkung
Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	101.301,60 EUR	Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken und sonstigem Anlagevermögen
Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen	0 EUR	
Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	54.812,16 EUR	Vgl. Vorjahr K30 Von-Büren-Allee Wechsel Straßenbaulastträger (48.047,59 €), Veräußerung von AV mit Verlusten (6.069,40 €), Abgang AV aufgrund Überprüfung im Rahmen durchgeführter Inventuren (695,17 €)
Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen	42.584,28 EUR	Verlust AUREA
Verrechnungssaldo	3.905,16 EUR	

Sonstige Angaben

Haftungsverhältnisse bestehen in Form von Bürgschaften gegenüber Kreditinstituten, die die Stadt Oelde für die Darlehen der WBO und der AUREA übernommen hat. Der Gesamtbetrag der Bürgschaften zum 31.12.2016 beträgt 14.874 T€, die sämtlich auf konzerneigene Gesellschaften entfallen. Auf die WBO (konsolidierte Gesellschaft) entfallen 13.098 T€, auf die AUREA (nicht konsolidiert) entfallen 1.775 T€.

Aus bestehenden Miet-, Leasing- und Dienstleistungsverträgen bestehen geschäftsübliche **sonstige finanzielle Verpflichtungen**. Aus Strom- und Gasbezugsverträgen, die zur Bedienung von Energieversorgungsverpflichtungen dienen, ergeben sich weiterhin sonstige finanzielle Verpflichtungen für die Jahre 2016 bis 2018.

Zum Bilanzstichtag werden **Mitarbeiter** in folgender Höhe (gemessen in Vollzeitäquivalenten) beschäftigt:

Konzerneinheit	Anzahl
• Stadt Oelde	259,68
• Wirtschafts- und Bäderbetriebe Oelde GmbH	1,2
• Energieversorgung Oelde GmbH	43,00
• Forum Oelde	11,15
Gesamt	313,03

Aufgestellt:
Oelde, den 4. Dezember 2017



Michael Jathe
Stadtkämmerer

Bestätigt:
Oelde, den 4. Dezember 2017



Karl-Friedrich Knop
Bürgermeister

Anlagen zum Gesamtanhang

Anlage 1: Gesamtkapitalflussrechnung

Gesamtkapitalflussrechnung 2016 für den Konzern der Stadt Oelde

	T€	2016 T€	2015 T€
1. Periodenergebnis (einschließlich Ergebnisanteile der Minderheiten)	6.814		-4.264
2. +/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	9.626		9.848
3. +/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen.	458		2.596
4. +/- Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen/Erträge	-3.163		-4.359
5. -/+ Gewinn/ Verlust aus Anlagenabgängen	-2.693		1.426
6. -/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	636		-3.269
7. +/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	2.452		-940
	<hr/>		<hr/>
8. = Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit		14.130	1.038
9. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	2.929		900
10. - Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-12.801		-10.111
11. - Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-199		-352
12. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	55		78
13. - Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0		-148
14. + Einzahlungen für Sonderposten aus Zuwendungen und Beiträgen sowie sonstigen Sonderposten	1.223		6.578
	<hr/>		<hr/>
15. = Cashflow aus der Investitionstätigkeit		-8.793	-3.055
16. + Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten	2.400		537
17. - Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten	-2.113		-1.864
	<hr/>		<hr/>
18. = Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		287	-1.327
19. = Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds		5.624	-3.344
20. + Finanzmittelfonds am Anfang der Periode.		<hr/> 1.252	<hr/> 4.596
21. = Finanzmittelfonds am Ende der Periode		<hr/> 6.876	<hr/> 1.252
- davon <i>Liquide Mittel</i>	8.422		2.863
- davon <i>Kassenkredite*</i>	-1.546		-1.611

Anlage 2: Verbindlichkeitspiegel

Stadt Oelde

Gesamtabschluss-Verbindlichkeitspiegel zum 31.12.2016

Art der Verbindlichkeiten	Gesamt- betrag des Haushalts- jahres	mit einer Restlaufzeit von			Gesamt- betrag des Vorjahres
		bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5
1. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	57.318.881,35	828.429,30	14.307.101,69	42.183.350,36	57.031.858,65
<i>EVO</i>	5.644.454,66	243.630,74	3.647.006,92	1.753.817,00	3.617.438,55
<i>WBO</i>	13.833.921,26	550.554,02	2.103.569,57	11.179.797,67	14.330.075,78
<i>Stadt</i>	37.348.580,77	3.052,54	8.431.757,20	28.913.771,03	38.561.227,66
<i>Forum</i>	491.924,66	31.192,00	124.768,00	335.964,66	523.116,66
2. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	1.545.633,75	1.545.633,75	0,00	0,00	1.611.503,19
3. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich nahe kommen	71.782,95	11.012,84	45.728,29	15.041,82	77.395,65
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.646.380,64	4.646.380,64	0,00	0,00	4.236.612,01
5. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	564.560,69	564.560,69	0,00	0,00	368.333,32
6. Erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten	5.283.522,42	5.283.522,42	0,00	0,00	3.805.478,87
7. sonstige Verbindlichkeiten	2.974.288,98	2.974.288,98	0,00	0,00	2.821.628,69
8. Summe aller Verbindlichkeiten	72.405.050,78	15.853.828,62	14.352.829,98	42.198.392,18	69.952.810,38
<u>Haftungsverhältnisse:</u> Bürgschaften zur Absicherung von Investitionskrediten	14.874.176,17				17.048.549,78

Gesamtlagebericht

Lagebericht zum Gesamtabschluss 2016 der Stadt Oelde

Gliederung

- 1. Vorbemerkungen**
 - 1.1. Einleitung
 - 1.2. Konsolidierungskreis

- 2. Vermögens-, Schulden, Ertrags- und Finanzgesamtlage**
 - 2.1. Überblick
 - 2.2. Vermögens- und Schuldenlage
 - 2.3. Ergebnis-, Ertrags- und Aufwandslage
 - 2.4. Finanzlage

- 3. Ausblick**
 - 3.1. Chancen
 - 3.2. Risiken
 - 3.3. Ereignisse nach dem Stichtag

- 4. Organe und Mitgliedschaften**

- 5. NKF-Kennzahlenset**

1. Vorbemerkungen

1.1 Einleitung

Gemäß § 116 Absatz 1 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) ist der Gesamtabschluss um einen Gesamtlagebericht zu ergänzen. Der Gesamtlagebericht (vgl. § 51 Gemeindehaushaltsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GemHVO NRW)) wird auf Grundlage der Lageberichte der Einzelabschlüsse erstellt und muss mit dem Gesamtabschluss im Einklang stehen.

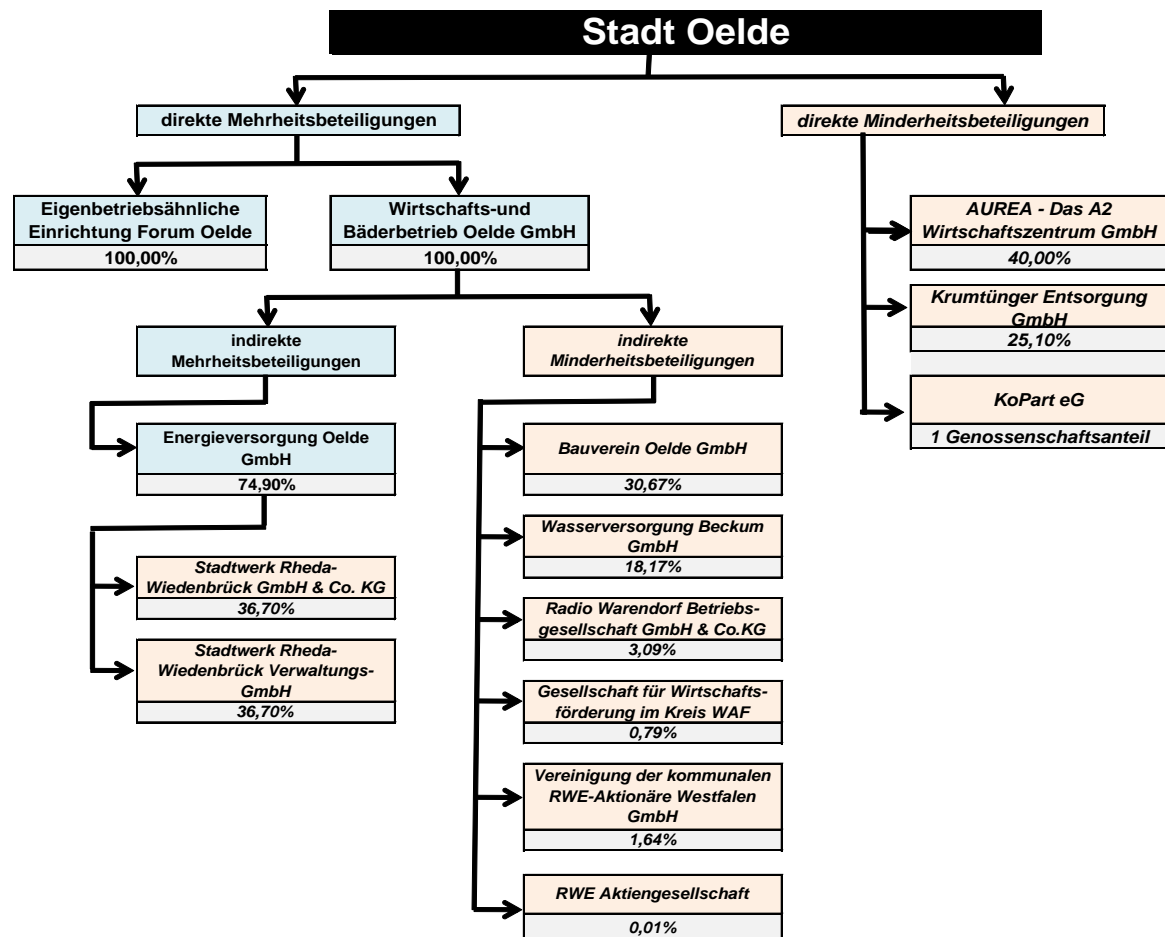
Er hat das durch den Gesamtabchluss zu vermittelnde Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage der Stadt Oelde einschließlich der verselbstständigten Aufgabenbereiche zu erläutern. Hierzu sind in einem Überblick der Geschäftsablauf mit den wichtigsten Ereignissen des Gesamtabchlusses und die Gesamtlage darzustellen.

Weiterhin hat der Gesamtlagebericht eine ausgewogene und umfassende, dem Umfang der gemeindlichen Aufgabenerfüllung entsprechende Analyse der Haushaltswirtschaft der Stadt Oelde unter Einbeziehung der verselbstständigten Aufgabenbereiche zu enthalten. Auf Chancen und Risiken für die künftige Gesamtentwicklung der Stadt ist einzugehen.

In Anlehnung an § 48 GemHVO NRW i.V.m. § 315 Abs. 2 HGB ist über Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind, zu berichten.

1.2. Konsolidierungskreis

Die Stadt Oelde war im Jahr 2016 an folgenden Unternehmen beteiligt:



Nach den Vorschriften für den kommunalen Gesamtabchluss sind jedoch nicht alle Beteiligungen im kommunalen Gesamtabchluss zu erfassen. Hier sind, neben dem Kernhaushalt, nur diejenigen verselbstständigten Aufgabenbereiche (i.d.R. Beteiligungen) einzubeziehen, die zum sogenannten „Konsolidierungskreis“ gehören.

Die Festsetzung des Konsolidierungskreises erfolgt gem. § 116 Abs. 2 GO NRW i.V.m. § 50 GemHVO NRW wie folgt:

Verselbstständiger Aufgabenbereich	Beteiligungsquote der Stadt Oelde
<u>Vollkonsolidierte Konzerneinheiten</u>	
<ul style="list-style-type: none"> • Energieversorgung Oelde GmbH <p><u>Anmerkung:</u> Die Beteiligung wird von der WBO Wirtschafts- und Bäderbetrieb Oelde GmbH gehalten.</p>	74,9 %
<ul style="list-style-type: none"> • WBO Wirtschafts- und Bäderbetrieb Oelde GmbH 	100,0 %
<ul style="list-style-type: none"> • Forum Oelde (eigenbetriebsähnliche Einrichtung der Stadt Oelde) 	100,0 %
<u>Assoziierte Aufgabenbereiche</u>	
<ul style="list-style-type: none"> • Bauverein Oelde GmbH 	30,7 %
<ul style="list-style-type: none"> • Stadtwerk Rheda-Wiedenbrück GmbH & Co. KG 	36,7 %

Die vollkonsolidierten Konzerneinheiten stehen unter der einheitlichen Leitung der Stadt Oelde. Die Vorschriften der § 50 Abs. 1 und 2 GemHVO NRW in Verbindung mit §§ 300, 301 und 303 bis 305 und §§ 307 bis 309 HGB wurden angewendet.

Die Konsolidierung von Unternehmen, die unter maßgeblichem Einfluss der Stadt Oelde (sog. „assozierte Unternehmen“) stehen, erfolgt gemäß § 50

Abs. 3 GemHVO NRW i.S.d. §§ 311, 312 HGB nach der sog. Equity-Methode³.

Folgende Beteiligungen werden mangels Wesentlichkeit bzw. mangels Einfluss lediglich zu fortgeführten Anschaffungskosten⁴ in den Gesamtabchluss der Stadt Oelde einbezogen und gehören somit nicht zum Konsolidierungskreis:

- AUREA Das A2-Wirtschaftszentrum GmbH
- Krümtünger Entsorgung GmbH
- Wasserversorgung Beckum GmbH
- Radio Warendorf Betriebsgesellschaft GmbH & Co. KG
- Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf mbH
- RWE AG
- KoPart eG
- Stadtwerk Rheda-Wiedenbrück Verwaltungs-GmbH
- Vereinigung der kommunalen RWE-Aktionäre Westfalen GmbH

2. Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage

2.1 Überblick

Die Gesamtergebnisrechnung weist für das Jahr 2016 ein Gesamtjahresergebnis von 6.814 T€ (Vorjahr: -4.264 T€) aus. Das Konzernergebnis ist schlechter als die Ergebnisse der vollkonsolidierten Einzelabschlüsse (summarisch 10.273 T€), weil u.a. die Gewinnausschüttung der EVO an die WBO im Rahmen der Ergebniskonsolidierung bereinigt werden musste. Es handelt sich um einen Vorgang, der sich „konzernintern“ abspielt und daher keinen Einfluss auf die

³ Bei der Equity Konsolidierung erfolgt die Bilanzierung der Anteile auf der Aktivseite der Bilanz als ein Vermögensgegenstand. Ein separater Ausweis der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden des assoziierten Unternehmens in der Bilanz wie bei der Vollkonsolidierung erfolgt nicht. Die Grundidee der Equity Konsolidierung ist, den Beteiligungsbuchwert ausgehend von den Anschaffungskosten der Beteiligung spiegelbildlich zur Entwicklung des anteiligen Eigenkapitals (englisch: *equity*) des assoziierten Unternehmen weiterzuentwickeln.

⁴ Hierbei wird der Beteiligungsbuchwert an dem Tochterunternehmen lediglich mit den Anschaffungskosten (at cost) geführt.

Gesamtergebnisrechnung haben darf. Zum besseren Konzernergebnis trägt insbesondere der Jahresüberschuss der Stadt Oelde (5.196 T€) bei.

Der Einzelabschluss der Stadt Oelde (Ergebnis 2016: 5.196 T€, Ergebnis 2015: -4.275 T€) hat sich deutlich verbessert. Zurückzuführen ist dies insbesondere auf die gestiegenen Gewerbesteuereinnahmen. Der Einzelabschluss von Forum Oelde schloss mit einem Jahresergebnis von 250 T€ (Vorjahr: -464 T€), der Einzelabschluss der WBO mit einem Jahresergebnis i.H.v. 2.141 T€ (Vorjahr: -327 T€) und der Einzelabschluss der EVO mit einem Überschuss von 2.685 T€ (Vorjahr: 1.813 T€) ab.

Die Gesamtbilanzsumme betrug zum 31.12.2016 271.431 T€, zum 31.12.2015 noch 263.861 T€.

Die Gesamtkapitalflussrechnung zeigt eine zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds von +5.624 T€ (Vorjahr: -3.344 T€). Der Bestand an liquiden Mittel des Konzerns betrug zum Stichtag 31.12.2016 8.422 T€ (Vorjahr: 2.863 T€).

2.2. Vermögens- und Schuldenlage

Die **Aktiva** entwickelten sich im Jahr 2016 wie folgt:

Aktiva		31.12.2015 EUR	31.12.2015 %	31.12.2016 EUR	31.12.2016 %	Vergleich absolut EUR
1.	Anlagevermögen	244.591.646,80	92,7%	247.239.057,05	91,1%	2.647.410,25
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	677.268,69	0,3%	669.944,30	0,2%	-7.324,39
1.2	Sachanlagen	239.861.557,10	90,9%	242.555.823,96	89,4%	2.694.266,86
1.3	Finanzanlagen	4.052.821,01	1,5%	4.013.288,79	1,5%	-39.532,22
2.	Umlaufvermögen	16.859.094,91	6,4%	21.735.081,02	8,0%	4.875.986,11
2.1	Vorräte	5.100.355,09	1,9%	4.017.591,09	1,5%	-1.082.764,00
2.2	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	8.895.374,05	3,4%	9.295.931,64	3,4%	400.557,59
2.3	Liquide Mittel	2.863.365,77	1,1%	8.421.558,29	3,1%	5.558.192,52
3.	Aktive Rechnungsabgrenzung	2.410.744,16	0,9%	2.456.484,57	0,9%	45.740,41
		263.861.485,87	100%	271.430.622,64	100%	7.569.136,77

Das **Anlagevermögen** belief sich zum 31.12.2016 auf 247.239 T€ (Vorjahr: 244.592 T€). Die größte Position bildete das **Sachanlagevermögen** mit 89,4 %. Wesentliche Positionen innerhalb des Sachanlagevermögens waren die bebauten Grundstücke mit einem Betrag von 60.296 T€ (Vorjahr: 60.822 T€) sowie das Infrastrukturvermögen mit

135.338 T€ (Vorjahr: 138.926 T€). Im Vergleich zum 31.12.2015 hat sich das Anlagevermögen um 2.647 T€ erhöht.

Das **Umlaufvermögen** belief sich zum 31.12.2016 auf 21.735 T€ (Vorjahr: 16.859 T€). Größte Position waren die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände**, hier insbesondere die privatrechtlichen Forderungen (5.093 T€, Vorjahr: 3.521 T€). Der Bestand an liquiden Mitteln hat sich von 2.863 T€ auf 8.422 T€ erhöht. Dies spiegelt auch die Kapitalflussrechnung wieder, auf die verwiesen wird.

Die **Aktiven Rechnungsabgrenzungsposten** betragen zum 31.12.2016 2.456 T€ (Vorjahr: 2.411 T€). Sie entsprechen 0,9 % der Bilanzsumme.

Die **Passiva** entwickelten sich im Jahr 2016 wie folgt:

Passiva	31.12.2015 EUR	31.12.2015 %	31.12.2016 EUR	31.12.2016 %	Vergleich absolut
Eigenkapital	63.978.277,87	24,2%	70.257.999,69	25,9%	6.279.721,82
Allgemeine Rücklage	63.513.595,05	24,1%	59.574.481,13	21,9%	-3.939.113,92
Ausgleichsrücklage	730.868,08	0,3%	0,00	0,0%	-730.868,08
Jahresergebnis	-4.590.971,16	-1,7%	6.249.517,05	2,3%	10.840.488,21
Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter	4.324.785,90	1,6%	4.434.001,51	1,6%	109.215,61
Sonderposten	92.352.068,67	35,0%	90.509.985,29	33,3%	-1.842.083,38
Rückstellungen	36.391.869,96	13,8%	36.849.907,60	13,6%	458.037,64
Verbindlichkeiten	69.952.810,38	26,5%	72.405.050,78	26,7%	2.452.240,40
Passive Rechnungsabgrenzung	1.186.458,99	0,4%	1.407.679,28	0,5%	221.220,29
	263.861.485,87	100,0%	271.430.622,64	100,0%	7.569.136,77

Das **Eigenkapital** betrug zum 31.12.2016 70.258 T€ (Vorjahr: 63.978 T€). Im Vergleich zum Vorjahr war eine Erhöhung um 6.280 T€ zu verzeichnen. Das Eigenkapital erfasst neben der **Allgemeinen Rücklage** i.H.V. 59.574 T€ (Vorjahr: 63.514 T€) und dem **Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter**⁵ i.H.v. 4.434 T€ (Vorjahr: 4.325 T€) auch das (Konzern-) **Jahresergebnis** von 6.250 T€ (Vorjahr: -4.590 T€). Wesentlichen Einfluss auf die Erhöhung des Eigenkapitals haben die Jahresergebnisse der Einzelabschlüsse, insbesondere der Stadt (5.196 T€) und Forum (250 T€).

Die **Sonderposten** beliefen sich auf 90.510 T€ (Vorjahr: 92.352 T€). Die Position hat sich im Laufe des Jahres 2016 um 1.842 T€ vermindert.

⁵ Unter dieser Position wird der Wert der 25,1prozentigen (Vorjahr: 46prozentigen) Beteiligung der innogy SE an der Energieversorgung Oelde GmbH erfasst.

Rückstellungen wurden mit 36.850 T€ (Vorjahr: 36.392 T€) bilanziert. Die für die Beamten der Stadt Oelde gebildeten Pensionsrückstellungen (31.735 T€, Vorjahr: 31.178 T€) bildeten hier den größten Einzelposten.

Die **Verbindlichkeiten** betragen Ende 2016 72.405 T€ (Vorjahr: 69.953 T€). Sie erhöhten sich im Betrachtungszeitraum um 2.452 T€. Auf den Verbindlichkeiten-Spiegel im Anhang zur Bilanz wird verwiesen.

Die **passiven Rechnungsabgrenzungsposten** betragen 1.408 T€ (Vorjahr: 1.186 T€). Sie entsprechen 0,5 % der Bilanzsumme.

2.3. Ergebnis-, Ertrags- und Aufwandslage

Das **Gesamtjahresergebnis** betrug 6.814 T€ (Vorjahr: -4.264 T€). Enthalten ist ein der innogy SE zuzurechnender Ergebnisanteil von 564 T€ (Vorjahr: 327 T€). Das Jahresergebnis beträgt folglich 6.814 T€ (Vorjahr: -4.264 T€).

Die **Ertragslage** stellte sich 2016 wie folgt dar:

Erträge	2015 EUR	2015 %	2016 EUR	2016 %	Vergleich absolut
Steuern und ähnliche Abgaben	38.157.822,48	36,5%	43.631.754,96	37,2%	5.473.932,48
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	8.955.893,41	8,6%	11.665.848,60	9,9%	2.709.955,19
Sonstige Transfererträge	1.051.876,52	1,0%	1.223.589,82	1,0%	171.713,30
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	14.486.637,14	13,8%	13.428.625,82	11,4%	-1.058.011,32
Privatrechtliche Leistungsentgelte	35.907.535,30	34,3%	38.732.493,56	33,0%	2.824.958,26
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.753.373,89	1,7%	3.140.417,75	2,7%	1.387.043,86
Sonstige ordentliche Erträge	3.212.501,18	3,1%	4.064.659,63	3,5%	852.158,45
Aktiviert Eigenleistungen	490.469,01	0,5%	515.357,99	0,4%	24.888,98
Ordentliche Erträge	104.016.108,93	99,39%	116.402.748,13	99,2%	12.386.639,20
Finanzerträge	637.662,60	0,61%	979.598,90	0,8%	341.936,30
Außerordentliche Erträge	0,00	0,00%	0,00	0,0%	0,00
Gesamterträge	104.653.771,53	100%	117.382.347,03	100%	12.728.575,50

Bestimmend für die Ertragssituation im Konzern Stadt Oelde sind die Steuern und ähnlichen Abgaben sowie die privatrechtlichen Leistungsentgelte. Beide Positionen machten zusammen ca. 71 % der Gesamterträge aus.

Gesamterträge konnten in Höhe von 117.382 T€ (Vorjahr: 108.917 T€) verbucht werden. Die **ordentlichen Erträge** betragen 116.403 T€ (Vorjahr: 104.016 T€).

Die **Steuern und ähnlichen Abgaben** (43.632 T€, Vorjahr: 38.157 T€) entstanden ausschließlich im Kernhaushalt der Stadt Oelde.

Ähnliches galt für die **Zuwendungen und allgemeinen Umlagen** und die **öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte**, im Wesentlichen Gebühreneinnahmen für die Nutzung der städtischen Einrichtungen.

Der Bereich der **privatrechtlichen Leistungsentgelte** wurde maßgeblich durch die Umsatzerlöse der EVO GmbH beeinflusst. Im Einzelabschluss der EVO GmbH wurden hier 38.024 T€ (Vorjahr: 35.677 T€) ausgewiesen. Als Vergleich sei genannt, dass die Stadt Oelde in ihrem Einzelabschluss „nur“ 1.572 T€ (Vorjahr: 1.039 T€) aus privatrechtlichen Leistungsentgelten verbuchte.

Die **Aufwandslage** stellte sich 2016 wie folgt dar:

Aufwendungen	2015 EUR	2015 %	2016 EUR	2016 %	Vergleich absolut
Personalaufwendungen	18.552.285,98	17,0%	19.158.161,41	17,3%	605.875,43
Versorgungsaufwendungen	1.716.794,40	1,6%	1.363.533,03	1,2%	-353.261,37
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	41.815.925,92	38,4%	42.554.751,76	38,5%	738.825,84
Bilanzielle Abschreibungen	10.134.875,66	9,3%	10.047.993,87	9,1%	-86.881,79
Transferaufwendungen	28.117.467,94	25,8%	29.450.312,78	26,6%	1.332.844,84
Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.444.551,93	5,9%	5.897.020,46	5,3%	-547.531,47
Ordentliche Aufwendungen	106.781.901,83	98,0%	108.471.773,31	98,1%	1.689.871,48
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	2.135.506,04	2,0%	2.096.680,39	1,9%	-38.825,65
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,0%	0,00	0,0%	0,00
Gesamtaufwendungen	108.917.407,87	100%	110.568.453,70	100%	1.651.045,83

Die **Gesamtaufwendungen** betragen 110.568 T€ (Vorjahr: 108.917 T€), **ordentliche Aufwendungen** wurden in Höhe von 108.472 T€ (Vorjahr: 106.782 T€) verbucht.

Die **Personal- und Versorgungsaufwendungen** beinhalten die Aufwendungen für die Beamten und tariflich Beschäftigten der konsolidierten Bereiche.

Im Jahr 2016 entstanden **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen** in Höhe von 42.555 T€ (Vorjahr: 41.816 T€). Hierin enthalten waren u.a. Aufwendungen für den Bezug/Einkauf von Strom und Gas der EVO - Aufwendungen der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe i.H.v. 28.100 T€ (Vorjahr: 27.296 T€) aus dem Einzelabschluss der EVO.

Bilanzielle Abschreibungen fielen in Höhe von 10.048 T€ (Vorjahr: 10.135T€) an. Verbucht wurde die Abschreibung des Anlagevermögens.

Transferaufwendungen, die u.a. die Kreisumlage beinhalten, fielen in Höhe von 29.450 T€ (Vorjahr: 28.117 T€) an. Die Transferaufwendungen entstanden ausschließlich im Kernhaushalt der Stadt Oelde.

Sonstige ordentliche Aufwendungen fielen in Höhe von 5.897 T€ (Vorjahr: 6.444 T€) an.

Gesamtfinanzaufwendungen entstanden in Höhe von 2.097 T€ (Vorjahr: 2.136 T€), dies entspricht 1,8 % der Gesamtaufwendungen.

2.4 Finanzlage

Gesamtkapitalflussrechnung 2016		
	2015	2016
	T€	T€
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	1.038	14.130
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-3.055	-8.793
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-1.327	287
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-3.344	5.624
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode.	4.596	1.252
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	1.252	6.876
- davon Liquide Mittel	2.863	8.422
- davon Kassenkredite	-1.611	-1.546

Aufgrund des hohen Cashflows⁶ aus laufender Geschäftstätigkeit hat der Finanzmittelfonds am Ende der Periode, trotz gesunkenem Cashflow aus Investitionstätigkeit, stark zugenommen. Lag der Finanzmittelfonds⁷ Ende 2015 noch bei 1.252 T€, so betrug er Ende 2016 6.876 T€. Kredite zur Liquiditätssicherung wurden zum Abschlussstichtag im Einzelabschluss der EVO ausgewiesen.

3. Ausblick

Der Gesamtabschluss setzt sich im Wesentlichen aus den Einzelabschlüssen der konsolidierten Aufgabenbereiche zusammen. Chancen und Risiken bestehen daher zunächst auf der Ebene der konsolidierten Aufgabenbereiche – aus diesem Grund sollen die Chancen und Risiken der einzelnen Bereiche dargestellt werden.

⁶ Der Cashflow (englisch für *Geldfluss*, *Kassenzufluss*) ist eine Messgröße, die den aus der Geschäftstätigkeit erzielten Zufluss (+) bzw. Abfluss (-) liquider Mittel darstellt.

⁷ Finanzmittelfonds = Finanzmittelbestand

Zusammenfassend ist festzustellen, dass der Konzern Stadt Oelde von der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung abhängig bleibt. Dies ist auf allen Ebenen feststellbar. Zurückgehenden Erträgen kann nur bedingt gegengesteuert werden.

3.1 Chancen

Steuererträge, insbesondere der Gewerbesteuer, bilden im **Kernhaushalt der Stadt Oelde** die Grundlage für das Jahresergebnis. Die Gewerbesteuererträge, die in 2015 noch rückläufig waren, sind in 2016 wieder stark angestiegen. Da zudem keine Rückläufigkeit der positiven Ertragslage erkennbar ist, stellt der Anstieg der Steuereinnahmen eine Chance für die Entwicklung der Stadt Oelde und ihre Handlungsfähigkeit dar.

Die **Energieversorgung Oelde GmbH (EVO)** hat im Jahr 2016 durch den Aufsichtsrat und die Geschäftsführung einen sehr intensiven Strategieprozess durchgeführt. Die Maßnahmen, wie bspw. Intensivierungen der Marketingarbeit, Neuordnung der Gebäudesituation, Projekt zur Kundenreakquise, sollen in 2017 umgesetzt werden. Das Risikomanagement, implementiert seit 2011, wurde auch in 2016 fortgeführt.

Die **Wirtschafts- und Bäderbetrieb Oelde GmbH (WBO)** ist als Beteiligungsholding der Stadt Oelde auf die Ausschüttungen aus der Energieversorgung Oelde angewiesen, um den defizitären Badbetrieb aus eigenen Mitteln finanzieren zu können. Der Erfolg der EVO eröffnet hier die Chance, die WBO ohne Zuführungen von außen zu führen.

Forum Oelde wird auch in Zukunft große Anstrengungen unternehmen müssen, um durch frühzeitiges Erkennen und Bewerten der bestehenden Risiken und gegebenenfalls notwendiges Gegensteuern die Voraussetzungen für ein weiterhin geordnetes wirtschaftliches Handeln

schaffen. Hierzu zählen weiterhin insbesondere die fortlaufende Überwachung der Besucherzahlen der Veranstaltungen (Vorverkauf) und der veräußerten Jahreskarten.

3.2. Risiken

Umstrukturierungen im Rahmen des kommunalen Finanzausgleichs stellen ein Risiko für die Entwicklung des **Kernhaushaltes** dar. Ferner stellt der hohe Anteil der Steuern und ähnlichen Abgaben an den Gesamterträgen eine Unwägbarkeit dar – unvorhergesehene Ertragsausfälle in diesem Bereich werden sich nicht durch andere Erträge bzw. die Reduzierung von Aufwendungen unterjährig kompensieren lassen. Weiter stellt die hohe Fixierung der Aufwendungen ein tendenzielles Verlustpotential dar. Echte Einflussmöglichkeiten bestehen aufgrund von gesetzlichen Vorgaben, insbesondere der Transferaufwendungen, bzw. langfristigen vertraglichen Verpflichtungen nur bei einem äußerst überschaubaren Teil der Aufwendungen.

Die hohe Wechselbereitschaft der Kunden stellt ein Risiko für die künftige Entwicklung der **Energieversorgung Oelde** dar. Die Tarifpolitik ist daher mit besonderem Augenmerk zu betreiben. Der administrative Teil der EVO wird auch in den nächsten Jahren unter dem Druck anstehender administrativer und organisatorischer Veränderungen besonders aus dem Energiewirtschaftsgesetz stehen.

Die Beteiligungserträge sind für die **Wirtschafts- und Bäderbetrieb Oelde (WBO) GmbH** weiterhin essenziell für den Fortbestand. Sind die Beteiligungserträge nicht hoch genug, so ist die WBO auf Zuführungen von außen angewiesen. Für die im WBO Besitz befindlichen RWE-Aktien ist der Kursverlauf in 2016 wohl letztmalig negativ. Die Aktien wurden im Einzelabschluss der WBO nun auf 12 € je Aktie abgeschrieben (2015 13 € je Aktie).

Die Finanzwirtschaft von **Forum Oelde** ist bereits seit längerem durch eine nicht auskömmliche Finanzierung des laufenden Geschäftsbetriebes

geprägt. Gelingt es nicht, einen dauerhaften Ausgleich durch die Stadt Oelde zu regeln, ist die Liquidität von Forum Oelde nicht mehr zu jeder Zeit in dem erforderlichen Umfang gesichert. Dies wurde insbesondere im Jahresabschluss 2015 auch von der Gemeindeprüfungsanstalt bemängelt. Der Rat der Stadt Oelde hat Forum Oelde in 2016 einen Betriebskostenzuschuss i.H.v. 1.555 T€ zur Verfügung gestellt. Dieser Betrag entspricht dem Bedarf von Forum Oelde. Damit wurde Forum Oelde erstmals eine auskömmliche Finanzausstattung zur Verfügung gestellt.

3.3 Ereignisse nach dem Stichtag

Nach dem Bilanzstichtag sind weitere Vorgänge von besonderer Bedeutung für die Vermögens-, Schulden-, Finanz- und Ertragsgesamtlage des Konzerns Stadt Oelde nicht zu verzeichnen gewesen. Insbesondere haben sich kurzfristige Einbrüche der positiven Ertragslage bisher nicht angedeutet.

Die Wertaufholung der RWE-Aktie (aktueller Kurs der Aktie liegt bei ca. 21 Euro) wird in den Gesamtab schlüssen zukünftiger Jahre und den Einzelabschlüssen der WBO zu Erträgen aus Zuschreibungen führen und die Ertragskraft des Konzerns Stadt Oelde und der WBO verbessern. Für 2018 wurden bereits eine Dividende von mindestens 0,50 Euro und eine Sonderausschüttung von einem Euro je Aktie angekündigt.

4. Organe und Mitgliedschaften (Stand: 31.12.2016)

Vorname	Nachname / Adresse	Beruf / Branche / sonst. Tätigkeiten und Funktionen	Mitgliedschaft in Aufsichtsräten, anderen Kontrollgremien, Vereinsvorständen u.ä.
Karl-Friedrich	Knop Ludwig-Niedieck-Straße 5 59302 Oelde-Stromberg	Bürgermeister der Stadt Oelde	Mitglied Zweckverbandsversammlung Sparkasse Münsterland Ost Mitglied Mitgliederversammlung Nordrhein-Westfälischer Städte- u. Gemeindebund Mitglied Mitgliederversammlung Münsterland e.V. Mitglied Gesellschafterversammlung WBO GmbH Vorsitzender und Mitglied Aufsichtsrat WBO GmbH Mitglied Gesellschafterversammlung EVO GmbH Vorsitzender und Mitglied Aufsichtsrat EVO GmbH Mitglied Gesellschafterversammlung Wasserversorgung Beckum GmbH Mitglied Aufsichtsrat Wasserversorgung Beckum GmbH Mitglied Gesellschafterversammlung Radio WAF Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG Mitglied Gesellschafterversammlung GfW Gesellschaft für Wirtschaftsförderung Mitglied Aufsichtsrat GfW Gesellschaft für Wirtschaftsförderung Mitglied Gesellschafterversammlung AUREA GmbH Stellv. Vorsitzender und Mitglied Aufsichtsrat AUREA GmbH Mitglied Gesellschafterversammlung Kruntünger Entsorgung GmbH Mitglied Verbandsversammlung Wasserverband Aabach-Talsperre Mitglied Regionalbeirat Münster der GVV Mitglied Initiativkreis Wirtschaft Oelde Ortsverbandvorsitzender Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. Mitglied des Kuratoriums Marienhospital Oelde Mitglied Kuratorium Gemeinschaftsstiftung DRK-Oelde Vorsitzender und Mitglied Sparkassenbeirat Kreis Warendorf Vorsitzender und Mitglied Kuratorium Kulturstiftung Sparkasse Münsterland Ost Mitgliedschaft Aufsichtsrat Stadtwerk Rheda-Wiedenbrück GmbH & Co. KG Mitglied Beirat der Vereinigten Gas- und Wasserversorgung Rheda-Wiedenbrück GmbH Mitglied Verwaltungsrat Sparkasse Münsterland Ost Mitglied Gesellschafterversammlung der Vereinigung der kommunalen RWE Aktionäre Westfalen GmbH seit 25.04.2016
Michael	Jathe Von-Brachum-Straße 26 59302 Oelde	Erster Beigeordneter und Kämmerer (seit 01.01.2015) der Stadt Oelde	stellv. Mitglied Zweckverbandsversammlung Sparkasse Münsterland Ost stellv. Mitglied Mitgliederversammlung Nordrhein-Westfälischer Städte- und Gemeindebund stellv. Mitglied Gesellschafterversammlung EVO GmbH stellv. Mitglied Gesellschafterversammlung AUREA GmbH stellv. Mitglied Gesellschafterversammlung Kruntünger Entsorgung (KEG) GmbH
Matthias	Abel Normannenweg 42 59519 Möhnese	Technischer Beigeordneter der Stadt Oelde	stellv. Mitglied in der Gesellschafterversammlung der Wasserversorgung Beckum GmbH (seit 6.12.2010) Mitglied Verbandsversammlung Wasser- und Bodenverband Oelde (Erschwerer seit 6.12.2010) Mitglied Mitgliederversammlung EUREGIO e.V. (seit 30.01.2012) stellv. Mitglied des Aufsichtsrats WBO (seit 06.12.2010) stellv. Mitglied der Gesellschafterversammlung WBO (seit 06.12.2010) Mitglied Aufsichtsrat des Bauvereins Oelde GmbH (seit 06.12.2010) Mitglied Gesellschafterversammlung Bauverein Oelde GmbH (seit 17.06.2014)

Vorname	Nachname / Adresse	Beruf / Branche / sonst. Tätigkeiten und Funktionen	Mitgliedschaft in Aufsichtsräten, anderen Kontrollgremien, Vereinsvorständen u.ä.
			Geschäftsführer Krumtünnger Entsorgung GmbH seit 06.12.2010 bis 27.06.2016
Norbert	Austrup Ostarpstr. 20 59302 Oelde	Ratsmitglied Landwirt	stellv. Mitglied Zweckverbandsversammlung Sparkasse Münsterland-Ost Mitglied Verbandsversammlung Wasser- und Bodenverband Oelde Mitglied Gesellschafterversammlung WBO GmbH stellv. Mitglied Aufsichtsrat EVO GmbH
Achim	Berkenkötter Wilhelm-Cordes- Str. 30 59302 Oelde	Ratsmitglied Bundesministerium des Inneren Polizeivollzugsbeamter Branche: Bundespolizei Mitglied der Gewerkschaft der Polizei hG FH Düsseldorf	stellv. Mitglied Gesellschafterversammlung WBO GmbH
Wolfgang	Bovekamp Helmut-Rahn- Straße 4 59302 Oelde	Ratsmitglied Pensionär Mitglied im Rotary-Club Beckum-Oelde Vorstandsmitglied FWG Oelde e.V. Leiter des Literaturgesprächskreis es der Ev. Kirchengemeinde Oelde Mitglied der Synode des Ev. Kirchenkreises Gütersloh u. Stellv. Vorsitzender des Presbyteriums der Ev. Kirchengemeinde Oelde	stellv. Mitglied Gesellschafterversammlung WBO GmbH ab 17.06.2014 Mitglied Mitgliederversammlung Nordrhein-Westfälischer Städte- und Gemeindebund ab 17.06.2014
Marita	Brormann Ludwig-Niedick- Straße 10 59302 Oelde	Ratsmitglied Dipl.-Sozialarbeiterin bei SKFM Branche: Sozialer Dienst	Mitglied Zweckverbandsversammlung Sparkasse-Münsterland-Ost ab 17.06.2014 Mitglied der Verbandsversammlung Wasser- und Bodenverband Oelde Mitglied Aufsichtsrat WBO GmbH Mitglied Aufsichtsrat EVO GmbH Mitglied Aufsichtsrat Bauverein Oelde GmbH stellv. Mitglied Gesellschafterversammlung Wasserversorgung Beckum GmbH ab 17.06.2014 stellv. Mitglied Hauptversammlung RWE AG ab 17.06.2014
Edmund	Dalecki Elisabethstr. 16 59302 Oelde	Ratsmitglied Land NRW Gesamtschullehrer 1. Vorsitzender der Herzsportgruppe Oelde Mitglied des geschäftsf. Vorstands des Fußball- und Leichtathletik Verbandes Westfalen Kreis Beckum	Mitglied Gesellschafterversammlung WBO GmbH ab 17.06.2014
André	Drinkuth	Ratsmitglied	Mitglied Aufsichtsrat AUREA GmbH ab 17.06.2014

Vorname	Nachname / Adresse	Beruf / Branche / sonst. Tätigkeiten und Funktionen	Mitgliedschaft in Aufsichtsräten, anderen Kontrollgremien, Vereinsvorständen u.ä.
	Bernhard- Klockenbusch- Straße 10 59302 Oelde	Koordinator Bereich Tochtergesellschaften Fa. Haver & Boecker Branche: Metall/Maschinenbau	Mitglied Aufsichtsrat WBO GmbH ab 17.06.2014 Mitglied Aufsichtsrat EVO
Ernst- Rainer	Fust Axthausener Weg 17a 59302 Oelde	Ratsmitglied Pensionär Zweiter Stellvertretender Bürgermeister stellv. Vorsitzender der AWO Im Vorstand der AWO des Kreis Warendorf	Mitglied Zweckverbandsversammlung Sparkasse Münsterland Ost; stellv. Mitglied Mitgliederversammlung Musikschule Beckum- Warendorf e.V. ab 17.06.2014 stellv. Mitglied Beirat der Musikschule Beckum-Warendorf e.V. stellv. Mitglied der Verbandsversammlung Wasser- und Bodenverband Oelde ab 17.06.2014 stellv. Mitglied Gesellschafterversammlung WBO GmbH; 2. stellv. Bürgermeister Aufsichtsrat WBO GmbH ab 17.06.2014 Stellv. Mitglied Gesellschafterversammlung EVO GmbH
Eugen	Gette Zum Kreuzweg 1b 59302 Oelde	Ratsmitglied bis 31.08.2016 Gea Westfalia Separator Projekt Manager Branche: Maschinenbau	Mitglied Gesellschafterversammlung WBO GmbH ab 17.06.2014 bis 31.08.2016 stellv. Mitglied Aufsichtsrat WBO GmbH ab 17.06.2014 bis 31.08.2016
Daniel	Hagemeier Prozessionsweg 15 59302 Oelde	Ratsmitglied AOK-Betriebswirt AOK -Nordwest Branche: Krankenversicherung Erster Stellvertretender Bürgermeister	Mitglied Zweckverbandsversammlung Sparkasse Münsterland Ost Mitglied Aufsichtsrat AUREA GmbH ab 17.06.2014 1. stellv. Bürgermeister Aufsichtsrat WBO GmbH ab 17.06.2014 Mitglied Aufsichtsrat EVO GmbH ab 17.06.2014
Peter	Hellweg Geiststraße 42 59302 Oelde	Ratsmitglied Raumausstatter selbständig Raumräume Hellweg 1. Vorsitzender der CDU Oelde	Stellv. Mitglied Verbandsversammlung Wasser- und Bodenverband Oelde Mitglied Gesellschafterversammlung WBO GmbH (Sprecher) Mitglied Gesellschafterversammlung EVO GmbH (Sprecher) ab 17.06.2014
Winfried	Kaup Im Kessel 17 59302 Oelde- Stromberg	Ratsmitglied Pensionär	Mitglied Zweckverbandsversammlung Sparkasse Münsterland Ost Mitglied Mitgliederversammlung Nordrhein-Westfälischer Städte- und Gemeindebund Stellv. Mitglied Gesellschafterversammlung WBO GmbH stellv. Mitglied Aufsichtsrat EVO GmbH ab 17.06.2014 Mitglied Gesellschaftervers. GfW
Hubert	Kobrink Südstraße 36 59302 Oelde	Ratsmitglied Versicherungskaufmann Selbständig Hubert Kobrink LVM Mitglied in der Mitgliederversammlung Volksbank Oelde- Ennigerloh	Mitglied Zweckverbandsversammlung Sparkasse Münsterland Ost ab 17.06.2014 Mitglied Gesellschafterversammlung WBO GmbH (stv. Sprecher) stellv. Mitglied Gesellschafterversammlung EVO GmbH ab 17.06.2014
Beatrix	Koch Ernstingweg 2	Ratsmitglied Rechtsanwältin Selbständig	stellv. Mitglied Zweckverbandsversammlung Sparkasse Münsterland- Ost bis 27.06.2016 stellv. Mitglied Gesellschafterversammlung WBO GmbH ab 17.06.2014

Vorname	Nachname / Adresse	Beruf / Branche / sonst. Tätigkeiten und Funktionen	Mitgliedschaft in Aufsichtsräten, anderen Kontrollgremien, Vereinsvorständen u.ä.
	59302 Oelde	Kanzlei Koch 1. Vorsitzende AWO Oelde	stellv. Mitglied Gesellschafterversammlung KEG GmbH Mitglied Aufsichtsrat AUREA GmbH ab 17.06.2014
Barbara	Köß Carl-von Ossietzky-Straße 11 59302 Oelde	Ratsmitglied Verwaltungsmitarbeiteri n IWO Initiativkreis Wirtschaft e.V.	stellv. Mitglied Zweckverbandsversammlung Sparkasse Münsterland- Ost ab 17.06.2014 Mitglied Mitgliederversammlung Musikschule Beckum-Warendorf e. V. ab 17.06.2014 Mitglied Beirat der Musikschule Beckum-Warendorf e. V. ab 17.06.2014 Stellv. Mitglied Mitgliederversammlung Nordrhein-Westfälischer Städte- und Gemeindebund ab 17.06.2014 stellv. Mitglied der Verbandsversammlung Wasser- und Bodenverband Oelde Mitglied Gesellschafterversammlung WBO GmbH Stellv. Mitglied Aufsichtsrat WBO GmbH Mitglied Gesellschafterversammlung EVO GmbH stellv. Mitglied Aufsichtsrat EVO GmbH stellv. Mitglied Gesellschafterversammlung GfW ab 17.06.2014
Bonito	Kohaus Münsterstraße 2 59302 Oelde	Ratsmitglied seit 22.02.2016	Mitglied Gesellschafterversammlung WBO GmbH ab 22.02.2016 stellv. Mitglied Gesellschafterversammlung EVO GmbH ab 22.02.2016
Hiltrud	Krause Lange Wende 19 59302 Oelde	Ratsmitglied Krankenschwester Fresenius Medical Care Deutschland GmbH Branche: Pharma	stellv. Mitglied Gesellschafterversammlung WBO GmbH ab 17.06.2014 stellv. Mitglied Gesellschafterversammlung EVO GmbH ab 17.06.2014
Ludger	Lücke Ambrosiusstraße 12 59302 Oelde	Ratsmitglied seit 19.09.2016 Schlosser, Schweißer Haver & Boecker Branche: Maschinenbau	Mitglied Gesellschafterversammlung WBO GmbH ab 19.09.2016 stellv. Mitglied Aufsichtsrat WBO GmbH ab 19.09.2016
Hubert	Meyering Hüfferstraße 6 59302 Oelde- Stromberg	Ratsmitglied bis 31.01.2016 Baugewerbe (Bauuntern. Meyering GmbH) Selbständig Beteiligung an Stromberger Wohnbau GmbH	Mitglied Gesellschafterversammlung WBO GmbH ab 17.06.2014 bis 31.01.2016 stellv. Mitglied Gesellschafterversammlung EVO GmbH ab 01.06.2014 bis 31.01.2016
Ralf	Niebusch Michael-Keller- Straße 17 59302 Oelde	Ratsmitglied Leiter Controlling bei Miele & Cie. KG, Oelde- Lette Branche: Hausgeräteherstellung	stellv. Mitglied Zweckverbandsversammlung Sparkasse Münsterland- Ost ab 17.06.2014 stellv. Mitglied Mitgliederversammlung Nordrhein-Westfälischer Städte- und Gemeindebund ab 17.06.2014 Mitglied Gesellschafterversammlung WBO GmbH ab 17.06.2014 Mitglied Aufsichtsrat WBO GmbH Mitglied Aufsichtsrat AUREA GmbH stellv. Mitglied Gesellschafterversammlung EVO GmbH stellv. Mitglied Aufsichtsrat EVO GmbH ab 17.06.2014 Mitglied Hauptversammlung RWE AG ab 17.06.2014
Uwe	Opitz	Ratsmitglied seit	stellv. Mitglied Zweckverbandsversammlung Sparkasse Münsterland-

Vorname	Nachname / Adresse	Beruf / Branche / sonst. Tätigkeiten und Funktionen	Mitgliedschaft in Aufsichtsräten, anderen Kontrollgremien, Vereinsvorständen u.ä.
	Kerkbrede 3 59302 Oelde	01.06.2014 Dipl.-Ing. bei Thyssen Krupp Branche: Maschinenbau Kassierer bei der CDU Ortsunion Oelde	Ost seit 17.06.2014 stellv. Mitglied Mitgliedervers. Nordrhein-Westfälischer Städte- und Gemeindebund seit 17.06.2014 Mitglied Gesellschafterversammlung WBO GmbH seit 17.06.2014 Mitglied Gesellschafterversammlung EVO GmbH seit 17.06.2014 Mitglied Gesellschafterversammlung Wasserversorgung Beckum GmbH seit 17.06.2014
Thomas	Populoh Am Hülsen 1 59302 Oelde	Ratsmitglied seit 01.06.2014 Abteilungsleiter/ Meister bei Haver & Boecker Branche: Metall Förderverein Heimathaus Lette Feuerwehr Oelde, Löschzug Lette	stellv. Mitglied Zweckverbandsversammlung Sparkasse Münsterland- Ost seit 17.06.2014 Mitglied Verbandsversammlung Wasser- und Bodenverband Oelde seit 17.06.2014 stellv. Mitglied Gesellschafterversammlung WBO GmbH seit 17.06.2014 stellv. Mitglied Aufsichtsrat EVO GmbH seit 17.06.2014
Werner	Pötter Eisternriege 5 59302 Oelde	Ratsmitglied seit 01.06.2014 Elektriker bei Gebrüder Tigges Branche: Eisengießerei, Maschinenbau Vorsitzender Ortsverein SPD Sünninghausen	Mitglied Zweckverbandsversammlung Sparkasse Münsterland-Ost seit 17.06.2014 Mitglied Verbandsversammlung Wasser- und Bodenverband Oelde seit 17.06.2014 Mitglied Gesellschafterversammlung WBO GmbH seit 17.06.2014
Holger	Post Zum Sundern 25 59302 Oelde	Ratsmitglied seit 01.06.2014 Volkswagen Osnabrück GmbH Wachabteilungsleiter Werkfeuerwehr Automobilbranche Vorstand Verein Läuferherz e. V.	stellv. Mitglied Gesellschafterversammlung WBO GmbH seit 17.06.2014
Juan- Francisco	Rodriguez Ramos Ferdinand-Krüger- Straße 9a 59302 Oelde	Ratsmitglied Vertriebsingenieur bei Trützschler Nonwovens GmbH Branche: Maschinenbau Vorsitzender des Fördervereins „Freunde & Förderer –Das Kinderhaus e.V.“	Mitglied Gesellschafterversammlung EVO GmbH Mitglied Gesellschafterversammlung KEG GmbH Mitglied Aufsichtsrat WBO GmbH
Christoffe r	Siebert Joseph-Cardijn- Str. 14 59302 Oelde	Ratsmitglied seit 01.06.2014 Mitglied der Geschäftsleitung bei SOR Rusche GmbH Branche: Einzelhandel	stellv. Mitglied Gesellschafterversammlung WBO GmbH seit 17.06.2014 stellv. Mitglied Aufsichtsrat WBO GmbH seit 17.06.2014 Mitglied Aufsichtsrat EVO GmbH seit 17.06.2014 stellv. Mitglied Aufsichtsrat Bauverein Oelde GmbH seit 17.06.2014 Mitglied des Aufsichtsrates der Stadtwerk Rheda-Wiedenbrück GmbH (seit Oktober 2014)
Wolf- Rüdiger	Soldat Potts`s Holte 20 59302 Oelde	Ratsmitglied Lehrer Land NRW	Mitglied Zweckverbandsversammlung Sparkasse Münsterland Ost stellv. Mitglied Gesellschafterversammlung WBO GmbH Mitglied Gesellschafterversammlung EVO GmbH seit 17.06.2014 Mitglied Aufsichtsrat EVO GmbH ab 17.06.2014

Vorname	Nachname / Adresse	Beruf / Branche / sonst. Tätigkeiten und Funktionen	Mitgliedschaft in Aufsichtsräten, anderen Kontrollgremien, Vereinsvorständen u.ä.
Peter	Sonneborn Zum Hellbrink 13 59302 Oelde	Ratsmitglied seit 01.06.2014 Landwirt	stellv. Mitglied Verbandsversammlung Wasser- und Bodenverband Oelde stellv. Mitglied Gesellschafterversammlung WBO GmbH Mitglied Gesellschafterversammlung EVO GmbH
Svea	Stehmann Johannesstraße 33 59302 Oelde	Ratsmitglied seit 01.06.2014 Stadtinspektorin bei der Stadtverwaltung Bielefeld Branche: Verwaltung, öffentlicher Dienst	Mitglied Gesellschafterversammlung WBO GmbH stellv. Mitglied Gesellschafterversammlung EVO GmbH
Markus	Westbrock Buchenweg 30 59302 Oelde	Ratsmitglied seit 01.06.2014 Verkaufsleiter Privatkunden bei Provinzial Nahrman GbR Branche: Finanzdienstleistung	Mitglied Aufsichtsrat AUREA GmbH seit 17.06.2014 Mitglied Gesellschafterversammlung WBO GmbH seit 17.06.2014 stellv. Mitglied Aufsichtsrat WBO GmbH seit 17.06.2014
Florian	Westerwalbesloh Kreuzstraße 13 59302 Oelde	Ratsmitglied und Kreistagsmitglied Mitarbeiter im Abgeordnetenbüro des Deutschen Bundestages und Landtages NRW Verbandsversammlung Sparkassenzweckverban d (Kreistag)	Mitglied Gesellschafterversammlung WBO GmbH stellv. Mitglied Aufsichtsrat WBO GmbH stellv. Mitglied Aufsichtsrat EVO GmbH ab 17.06.2014 Mitglied Gesellschafterversammlung EVO GmbH
Lena	Wickenkamp Nordring 19 59302 Oelde	Ratsmitglied Geodatenmanagerin Kreis Gütersloh Vorstandsmitglied (Schriftführerin) „Jugendwerk für die Stadt Oelde“	Stellv. Mitglied Gesellschafterversammlung WBO GmbH Stellv. Mitglied Gesellschafterversammlung EVO GmbH
Anne	Wiemeyer Geiststraße 44 59302 Oelde	Ratsmitglied Unternehmensberaterin selbständig Orgaplust-Wiemeyer Organisationsberatung Stiftungsrat der Jugendstiftung St. Johannes	Mitglied Mitgliederversammlung Nordrhein-Westfälischer Städte- und Gemeindebund ab 17.06.2014 stellv. Mitglied Gesellschafterversammlung WBO GmbH ab 01.06.2014 Mitglied Aufsichtsrat WBO GmbH ab 17.06.2014
Martin	Wilke Schürten 26 59302 Oelde	Ratsmitglied CDU Beruf: zzt. Nein	
Michael	Zummersch Meienbrockstr. 27 59302 Oelde	Ratsmitglied seit 01.06.2014 Palliativ Care Fachkraft beim Hospiz St. Michael	Mitglied Gesellschafterversammlung WBO GmbH seit 17.06.2014 Stellv. Mitglied Zweckverbandsversammlung Sparkasse Münsterland- Ost ab 27.06.2016

Vorname	Nachname / Adresse	Beruf / Branche / sonst. Tätigkeiten und Funktionen	Mitgliedschaft in Aufsichtsräten, anderen Kontrollgremien, Vereinsvorständen u.ä.
		Ahlen Branche: Krankenpflege für Palliativ Medizin/Pflege 1. Vorsitzender Spielmannszug Edelweiß Oelde e. V. 2. Vorsitzender Gesamtschule Oelde – Förderverein	

5. NKF-Kennzahlenset

NKF-Kennzahlenset NRW Wertgrößen zur Ermittlung von Kennzahlen	Gemeinde (GV):	
	Stadt Oelde	
	Einwohnerzahl:	30.331
	Sog. Optionskommune:	Nein
	in EUR	
Haushaltsjahr	2015	2016
Bilanzdaten	Ergebnis 2015	Ergebnis 2016
Status der Bilanz	vom BM bestätigt	vom BM bestätigt
Infrastrukturvermögen	138.926.202	135.337.796
Anlagevermögen	244.591.647	247.239.057
Liquide Mittel	2.863.366	8.421.558
Allgemeine Rücklage	63.513.595	59.574.481
Eigenkapital gesamt	63.978.278	70.258.000
Sonderposten für Zuwendungen	55.674.150	54.155.854
Sonderposten für Beiträge	32.264.070	30.673.946
Fremdkapital gesamt	107.531.139	109.254.958
Bilanzsumme	263.861.486	271.430.623
Daten aus der Ergebnisrechnung		
Steuern und ähnliche Abgaben	38.157.822	43.631.755
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	8.955.893	11.665.849
Ordentliche Erträge	104.016.109	116.402.748
Personalaufwendungen	18.552.286	19.158.161
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	41.815.926	42.554.752
Bilanzielle Abschreibungen	10.134.876	10.047.994
Transferaufwendungen	28.117.468	29.450.313
Ordentliche Aufwendungen	106.781.902	114.166.247
Aufwendungen für Zinsen und sonstige		
Finanzaufwendungen	2.037.179	2.096.680
Finanzergebnis	-1.497.843	-1.117.081
Außerordentliches Ergebnis	0	0
Ergebnis aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-4.263.636	6.813.893

NKF-Kennzahlenset NRW	
Eckdaten zur Gemeinde	
Gemeinde (GV):	Stadt Oelde
Körperschafts-Status:	Mittlere kreisangehörige Stadt
Einwohnerzahl am 31.12.2015:	30.331
Haushaltssituation:	Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage
Sog. Optionskommune:	Nein
Bilanzsumme:	240.315 T €
Höhe der Allgemeinen Rücklage:	67.325 T €
Höhe der Ausgleichsrücklage:	T €
Jahresergebnis (2016)	5.196 T €

NKF-Kennzahlenset NRW

Kennzahl	Ergebnis 2015	Ergebnis 2016
	2015	2016
Aufwandsdeckungsgrad (ordentliche Aufwendungen / ordentliche Erträge)	97,4%	102,0%
Eigenkapitalquote 1	24,2%	25,9%
Eigenkapitalquote 2	57,6%	57,1%
Infrastrukturquote	52,7%	49,9%
Zinslastquote	1,9%	1,8%
Zuwendungsquote	8,6%	9,8%
Personalintensität	17,4%	16,8%
Sach- und Dienstleistungsintensität	39,2%	38,2%
Transferaufwandsquote	26,3%	26,5%

Aufgestellt:
Oelde, den 4. Dezember 2017

Bestätigt:
Oelde, den 4. Dezember 2017




Michael Jathe
Stadtkämmerer

Karl-Friedrich Knop
Bürgermeister

Beteiligungsbericht **2016**

**Bericht über die Beteiligungen an Unternehmen und Einrichtungen in der
Rechtsform des privaten und öffentlichen Rechts gem. § 117 Abs. 1 GO NRW**

**auf der Basis der
Geschäftsberichte 2016**

Inhaltsverzeichnis

	<u>Seite</u>
Vorwort.....	45
Wirtschaftliche Beteiligung der Stadt Oelde	46
Kennzahlen in diesem Bericht	48
Gesamtüberblick der Beteiligungen.....	49
<u>Beteiligungen der Stadt Oelde</u>	50
Überblick.....	50
Beteiligungen im Einzelnen	51
I. WBO Wirtschafts- und Bäderbetrieb Oelde GmbH.....	51
II. Eigenbetriebsähnliche Einrichtung Forum Oelde.....	61
III. AUREA Das A2-Wirtschaftszentrum GmbH.....	69
IV. Krumtüngr Entsorgung GmbH	77
V. KoPart eG	85
<u>Beteiligungen der WBO GmbH</u>	92
Überblick.....	92
Beteiligungen im Einzelnen	93
I / 1 Energieversorgung Oelde GmbH.....	93
I / 2 Bauverein Oelde GmbH	102
I / 3 Wasserversorgung Beckum GmbH.....	110
I / 4 Radio Warendorf Betriebsgesellschaft GmbH & Co.KG	118
I / 5 Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf mbH	127
I / 6 RWE AG	135
I / 7 Vereinigung der kommunalen RWE-Aktionäre Westfalen GmbH.....	144

Vorwort

Die Stadt Oelde bedient sich im Rahmen der kommunalen Selbstverwaltung zur Erledigung und Wahrnehmung einer Vielzahl öffentlicher Aufgaben kommunaler Unternehmen des privaten und öffentlichen Rechts.

Nach den Bestimmungen der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen (GO NRW) dürfen sich Kommunen zur Erledigung der ihnen übertragenen Aufgaben nicht unbegrenzt auf wirtschaftlichem Gebiet betätigen. Bei der Gründung oder der Beteiligung an Unternehmen oder Einrichtungen in einer Rechtsform des privaten Rechts unterliegen die Kommunen maßgeblich den Bestimmungen des 11. Teils der GO NRW.

Zur Information der Ratsmitglieder und Einwohnerinnen und Einwohner haben Kommunen nach § 117 GO NRW jährlich einen Bericht über ihre Beteiligungen an Unternehmen und Einrichtungen in der Rechtsform des privaten Rechts zu erstellen und fortzuschreiben.

Ziel des vorliegenden Beteiligungsberichts ist, einen umfassenden Überblick über die städtischen Unternehmen und Einrichtungen, insbesondere über deren Entwicklung, zu geben und damit einen Beitrag zu einer größeren Transparenz der städtischen Beteiligungen sowie zur Verbesserung der Steuerung und Kontrolle der wirtschaftlichen Betätigung zu leisten.

Der Beteiligungsbericht wendet sich in erster Linie an die Mitglieder des Rates der Stadt Oelde. Darüber hinaus soll der Bericht interessierten Einwohnerinnen und Einwohnern als Nachschlagewerk dienen und ihnen fundierte Einblicke in die wirtschaftliche Betätigung ihrer Stadt geben.

Grundlage des vorliegenden Beteiligungsberichtes 2016 bilden die geprüften Jahresabschlüsse der Gesellschaften und Einrichtungen für das Geschäftsjahr 2016. Der Beteiligungsbericht wurde nach den Regelungen des NKF aufgestellt und enthält die Bilanzen und die Gewinn- und Verlustrechnungen der Beteiligungen. Zudem wurden Kennzahlen gebildet, die Auskunft über die Ertragslage, den Vermögensaufbau, die Anlagenfinanzierung und die Kapitalausstattung geben.

Dieser Beteiligungsbericht steht zur Einsichtnahme im Rathaus der Stadt Oelde und auf der Homepage der Stadt Oelde (www.oelde.de) zur Verfügung.

Oelde, den 6. November 2017

Karl-Friedrich Knop

Karl-Friedrich Knop
Bürgermeister

Wirtschaftliche Betätigungen der Stadt Oelde

Die Kommune wird nicht nur im herkömmlichen hoheitlichen Aufgabenbereich tätig. Sie beteiligt sich in zunehmendem Maße auch am allgemeinen Wirtschaftsleben. Insoweit hat die Stadt Oelde u.a. neben vielfältigen Aufgaben der Daseinsvorsorge zahlreiche öffentliche Dienstleistungen zu erbringen. Eine Vielzahl dieser Aufgaben nimmt die Stadt Oelde durch kommunale Unternehmen wahr, die ihr entweder zu 100% gehören oder aber an denen sie zusammen mit anderen Gesellschaftern zu unterschiedlichen Anteilen partizipiert.

Einen Überblick über sämtliche Beteiligungen der Stadt Oelde liefert das den detaillierten Darstellungen der einzelnen Beteiligungen der Stadt Oelde in diesem Bericht vorangestellte Organigramm.

Den rechtlichen Rahmen, innerhalb dessen die Beteiligungen bzw. die wirtschaftliche Betätigung der Kommunen zulässig sind, setzen die §§ 107 ff. GO NRW.

Die Beteiligungen der Kommunen sind in unterschiedlichen Rechtsformen möglich. Die Stadt Oelde hat als Form der wirtschaftlichen Betätigung neben der Rechtsform der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung überwiegend die Beteiligung an Kapitalgesellschaften in Form der Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) gewählt.

Eigenbetriebe: Eigenbetriebe sind nach § 114 GO NRW i.V.m. § 1 Eigenbetriebsverordnung NRW wirtschaftliche Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit. Auch nicht wirtschaftliche Einrichtungen sind in der Kommunalpraxis häufig wie Eigenbetriebe organisiert - in diesen Fällen spricht man von eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen. Eigenbetriebe wie auch eigenbetriebsähnliche Einrichtungen verfügen, obwohl sie Teil der Gemeindeverwaltung sind, über eine vom kommunalen Haushalt unabhängige Wirtschaftplanung, Buchführung und Rechnungslegung. Finanzwirtschaftlich gelten sie als Sondervermögen der Kommune. Die Leitung des Eigenbetriebes/der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung obliegt der Betriebsleitung. Dienstvorgesetzte / Dienstvorgesetzter aller Beschäftigten dort ist der Bürgermeister / die Bürgermeisterin. Weiteres Organ des Eigenbetriebes / der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung ist der Betriebsausschuss, der als Ausschuss des Rates neben dem Bürgermeister / der Bürgermeisterin an wichtigen Entscheidungen des Eigenbetriebes / der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung zu beteiligen ist.

Kapitalgesellschaften: Eine Stadt kann mit den in § 108 GO NRW festgeschriebenen Einschränkungen ein privatrechtliches Unternehmen gehören bzw. sie kann daran beteiligt sein. Wesentliche Voraussetzung ist dabei unter anderem, dass es sich um eine Rechtsform handelt, welche die Haftung der Gemeinde auf einen bestimmten Betrag begrenzt. Als Rechtsform der privatrechtlichen Unternehmen einer Kommune kommen daher vornehmlich **Gesellschaften mit beschränkter Haftung** oder Aktiengesellschaften in Betracht. Die gebräuchlichste - auch in der Stadt Oelde gewählte - Rechtsform ist die GmbH. Die GmbH bietet der Kommune durch Festlegungen des Gesellschaftsvertrages, durch die Besetzung des Aufsichtsrates (sofern bestellt) und vor allem durch das Weisungsrecht des Rates gegenüber den von der Kommune entsandten Vertretern der Gesellschafterversammlung die besseren Möglichkeiten, ihren Einfluss auf die Geschäftspolitik zu sichern.

Grundlage der im Bericht aufgeführten betriebswirtschaftlichen Daten sind die geprüften Jahresabschlüsse der Unternehmen und Einrichtungen zum 31.12.2016.

Kennzahlen in diesem Bericht

In diesem Bericht werden verschiedene Kennzahlen verwandt. Eine betriebswirtschaftliche Kennzahl wird zur Beurteilung von Unternehmen eingesetzt. Sie dient als Basis für Entscheidungen (Problemerkennung, Ermittlung von betrieblichen Stark- und Schwachstellen, Informationsgewinnung), zur Kontrolle (Soll-Ist-Vergleich), zur Dokumentation und/oder zur Koordination (Verhaltenssteuerung) wichtiger Sachverhalte und Zusammenhänge im Unternehmen.

Verwandt werden u.a. folgende Kennzahlen:

Zur Ertragslage:

Eigenkapitalrentabilität

Die Eigenkapitalrentabilität dokumentiert, wie hoch sich das in der Bilanz als Eigenkapital ausgewiesene Kapital innerhalb einer Rechnungsperiode verzinst hat. Zur Berechnung der Eigenkapitalrentabilität setzt man den Jahresüberschuss (nach Steuern) eines Unternehmens ins Verhältnis zu dem zu Beginn der Periode zur Verfügung stehenden Eigenkapital.

Zum Vermögensaufbau:

Anlagenintensität

Die Anlagenintensität (Anlagequote) ist das Verhältnis von Anlagevermögen zur Bilanzsumme eines Unternehmens. Anlagen binden langfristig Kapital und verursachen erhebliche fixe Kosten, wie z.B. Abschreibungen u.a. Eine hohe Anlagequote schränkt die Anpassungsfähigkeit eines Unternehmens an Konjunkturschwankungen sowie Veränderungen in der Nachfrage ein.

Zur Anlagenfinanzierung:

Anlagendeckung I

Die Anlagendeckung (auch Anlagendeckung oder Kapitaldeckung) bildet u.a. zusammen mit den Liquiditätsgraden die Kennzahlen zur horizontalen Bilanzstruktur. Hierbei wird die Aktivseite einer Bilanz mit der Passivseite in Beziehung gesetzt um pauschale Aussagen über die Finanzierung des Vermögens treffen zu können. Der Anlagendeckungsgrad I setzt das Anlagevermögen in Beziehung zum Eigenkapital. Wird der Wert von 100 % erreicht, ist das komplette Anlagevermögen über das Eigenkapital finanziert.

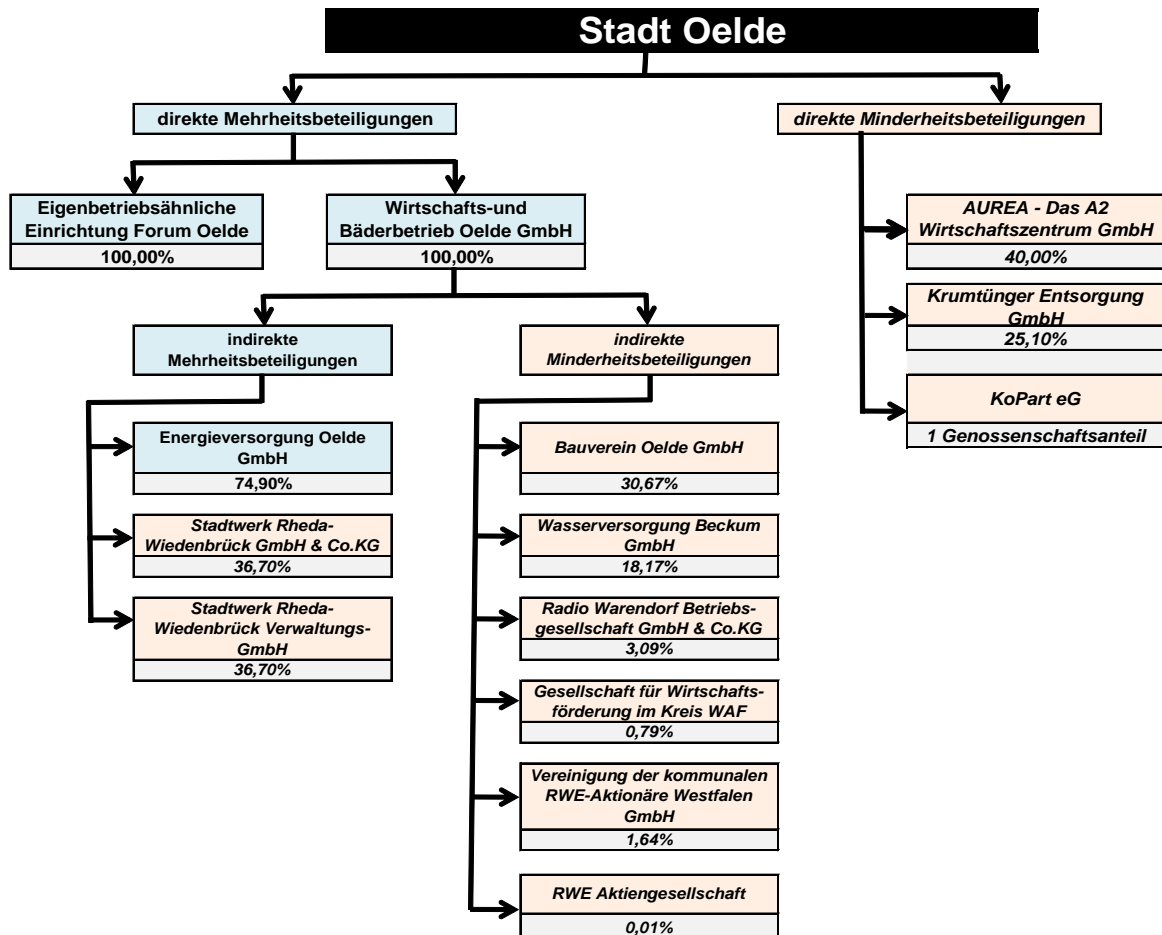
Zur vertikalen Kapitalstruktur:

Eigenkapitalquote

Die Eigenkapitalquote drückt den Anteil des Eigenkapitals an der Bilanzsumme eines Unternehmens aus. Eine hohe Eigenkapitalquote senkt das Insolvenzrisiko des Unternehmens. Der höhere Anteil an Eigenkapital dient als Sicherheitspuffer, um Verluste abzudecken und schlechte Phasen zu überstehen.

Zudem werden noch einige unternehmensspezifische Kennzahlen verwandt, um die Leistungen der Beteiligung zu verdeutlichen.

Gesamtüberblick der Beteiligungen (Stand: 31.12.2016)



Beteiligungen der Stadt Oelde

- Überblick -

Ifd. Nr.	Unternehmen	Rechtsform des Unternehmens	Anteil Euro	Anteil
I.	WBO Wirtschafts- und Bäderbetrieb Oelde	GmbH	511.291,88	100,00%
II.	Forum Oelde	Eigenbetrieb	500.000,00	100,00%
III.	AUREA - Das A2 Wirtschaftszentrum -	GmbH	20.000,00	40,00%
IV.	Krumtünger Entsorgung	GmbH	12.550,00	25,10%
V.	KoPart	Eingetragene Genossenschaft	750,00	1 Genossenschaftsanteil

WBO

L.

WBO WIRTSCHAFTS- UND BÄDERBETRIEB
OELDE GMBH

Name und Sitz

Die Gesellschaft wird unter dem Namen „WBO Wirtschafts- und Bäderbetrieb Oelde GmbH“ geführt. Sitz der Gesellschaft: 59302 Oelde, Ratsstiege 1.

Gegenstand des Unternehmens / Ziele der Beteiligung

Unternehmensgegenstand ist der Betrieb der Bäder der Stadt Oelde sowie die Funktion einer Beteiligungs-Holdinggesellschaft für Unternehmen und Einrichtungen des privaten Rechts der Stadt Oelde. Zu den Aufgaben der Gesellschaft gehört die Erledigung aller mit dem Gegenstand des Unternehmens zusammenhängenden und seinen Belangen dienenden Geschäfte. Die Gesellschaft kann sich zur Erfüllung dieser Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sie erwerben, sie errichten oder sich an ihnen beteiligen. In ihrer Funktion als Beteiligungs-Holding ist es insbesondere Aufgabe der Gesellschaft, die wirtschaftlichen Betätigungen der Stadt Oelde in organisatorischer, personeller, steuerlicher und wirtschaftlicher Hinsicht zu steuern, zu kontrollieren und zu optimieren.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der Betrieb öffentlicher Bäder im Stadtgebiet Oeldes kann als kommunale Daseinsvorsorge qualifiziert werden. Diesbezüglich wird der öffentliche Zweck erfüllt.

Weiterer Gegenstand der WBO GmbH ist die Funktion der Beteiligungsholding der Stadt Oelde. Die Beteiligungen der WBO GmbH erbringen grundsätzlich Leistungen im Rahmen eines öffentlichen Zwecks – auf die entsprechenden Ausführungen bei den einzelnen Beteiligungen wird verwiesen. Der öffentliche Zweck kann auch hier als erfüllt angesehen werden.

Stammkapital

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 511.291,88 Euro.

Beteiligungsverhältnis

Alleinige Gesellschafterin der „WBO Wirtschafts- und Bäderbetrieb Oelde GmbH“ ist die Stadt Oelde.

Beteiligungen der WBO GmbH - Überblick -

lfd. Nr.	Unternehmen	Rechtsform des Unternehmens	Anteil in Euro	Anteil in %
1.	Energieversorgung Oelde	GmbH	2.700.145,00	74,90
2.	Bauverein Oelde	GmbH	23.519,43	30,67
3.	Wasserversorgung Beckum	GmbH	2.234.500,00*	18,17
4.	Radio Warendorf Betriebsgesellschaft	GmbH & Co. KG	15.338,76	3,09
5.	Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf	GmbH	5.624,21	0,79
6.	RWE	AG	1.621.104,59	0,01
7.	Vereinigung der kommunalen RWE-Aktionäre Westfalen	GmbH	520,00	1,64

* Der hier ausgewiesene Betrag stellt den Anteil der WBO GmbH am gezeichneten Stammkapital dar. Die Höhe der Beteiligung wird in der Bilanz der WBO jedoch nur in Höhe von 872.685,25 Euro nachgewiesen. Dieser Betrag belegt die tatsächlichen Anschaffungskosten der Beteiligung.

Zusammensetzung der Organe (Stand: 31.12.2016)

1. Gesellschafterversammlung

Einzigste Gesellschafterin ist die Stadt Oelde. Diese wurde im Berichtsjahr in der Gesellschafterversammlung vertreten durch:

Nr.	Mitglieder	stellv. Mitglieder
1.	Herr Bürgermeister Karl-Friedrich Knop	Herr Matthias Abel
2.	Herr Norbert Austrup	Herr Thomas Populoh
3.	Herr Peter Hellweg (Sprecher)	Herr Holger Kummer
4.	Herr Hubert Kobrink (stv. Sprecher)	Herr Christoffer Siebert
5.	Herr Hubert Meyering	Herr Winfried Kaup
6.	Herr Uwe Opitz	Herr Peter Sonneborn
7.	Frau Svea Stehmann	Herr Peter Sonneborn
8.	Herr Werner Pötter	Herr Achim Berkenkötter
9.	Herr Edmund Dalecki	Frau Beatrix Koch
10.	Herr Florian Westerwalbesloh	Herr Ernst-Rainer Fust
11.	Herr Michael Zimmersch	Frau Hiltrud Krause
12.	Herr Eugen Gette	Herr Wolfgang Bovekamp
13.	Herr Ralf Niebusch	Herr Wolf-Rüdiger Soldat
14.	Frau Barbara Köss	Frau Lena Wickenkamp
15.	Herr Markus Westbrock	Frau Anne Wiemeyer

2. Aufsichtsrat

A. Geborene Mitglieder

Funktion	Mitglied	stellv. Mitglieder
Bürgermeister	Herr Karl-Friedrich Knop	Herr Matthias Abel
Erster stellv. Bürgermeister	Herr Daniel Hagemeyer	-
Zweiter stellv. Bürgermeister	Herr Ernst-Rainer Fust	-

B. Weitere Mitglieder

Mitglied	stellv. Mitglieder
Herr André Drinkuth	Herr Christoffer Siebert
Herr Juan-Francisco Rodriguez-Ramos	Herr Florian Westerwalbesloh
Herr Ralf Niebusch	Herr Eugen Gette
Frau Marita Brommann	Frau Barbara Köss
Frau Anne Wiemeyer	Herr Markus Westbrock

3. Geschäftsführung

Geschäftsführer war im Berichtsjahr Herr Thomas Wulf (bis zum 14.03.2016) und Herr Ludger Junkerkalefeld (seit dem 14.03.2016).

Personalbestand (Stand: 31.12.2016)

Die Gesellschaft beschäftigte im Berichtsjahr nur geringfügig Beschäftigte. Darüber hinaus werden Mitarbeiter von der Stadt Oelde gegen Erstattung der entstandenen Aufwendungen zur Verfügung gestellt.

Wirtschafts- und Bäderbetrieb Oelde GmbH

Bilanz - Aktiva

Aktiva	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014
	EUR	EUR	EUR
A. Anlagevermögen			
<u>I. Sachanlagen</u>			
1. Grundstücke und Bauten	963.361,51	1.107.785,51	1.056.960,01
2. Technischen Anlagen und Maschinen	142.718,50	156.921,50	49.785,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsa.	38.332,50	34.361,50	36.399,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	5212,2
	1.144.412,51	1.299.068,51	1.148.356,21
<u>II. Finanzanlagen</u>			
1. Anteile an verbundene Unternehmen	17.543.117,00	16.318.660,00	16.318.660,00
2. Beteiligungen	917.687,65	917.687,65	917.167,65
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	995.207,65	1.078.123,65	1.874.946,41
	19.456.012,30	18.314.471,30	19.110.774,06
	20.600.424,81	19.613.539,81	20.259.130,27
B. Umlaufvermögen			
<u>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenst.</u>			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1174,00	591,50	469,50
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	2.014.408,22	1.358.228,48	1.372.264,49
3. Ford. gegen Untern. mit Beteiligungsverhältnis	21.416,91	90.432,86	0,00
4. Sonstige Vermögensgegenstände	927.322,69	904.091,73	544.294,82
<u>II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten</u>	630.293,77	530.882,15	781.151,38
	3.594.615,59	2.884.226,72	2.698.180,19
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0	12370,7	0
Bilanzsumme	24.195.040,40	22.510.137,23	22.957.310,46

Wirtschafts- und Bäderbetrieb Oelde GmbH

Bilanz - Passiva

Passiva	31.12.2016 EUR	31.12.2015 EUR	31.12.2014 EUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	511.291,88	511.291,88	511.291,88
II. Kapitalrücklage	8.369.585,17	8.369.585,17	7.095.660,17
III. Verlustvortrag	-1.325.495,66	-998.687,78	-1.443.386,58
IV. Jahresfehlbetrag (-) / Jahresüberschuss (+)	2.141.330,92	-326.807,88	444.698,80
	9.696.712,31	7.555.381,39	6.608.264,27
B. Rückstellungen			
Steuerrückstellungen	0,00	0,00	0,00
Sonstige Rückstellungen	16.080,00	16.080,00	16.080,00
	16.080,00	16.080,00	16.080,00
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	13.833.921,26	14.330.075,78	14.515.255,45
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	26.904,77	50.994,86	11.812,89
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	582.276,02	520.650,61	1.775.754,31
4. Sonstige Verbindlichkeiten	1.872,74	2.140,36	2.074,09
5. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	5.528,36	4.852,29	
	14.450.503,15	14.908.713,90	16.304.896,74
D. Rechnungsabgrenzungsposten	31.744,94	29.961,94	28.069,45
Bilanzsumme	24.195.040,40	22.510.137,23	22.957.310,46

Wirtschafts- und Bäderbetrieb Oelde GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2016 Euro	31.12.2015 Euro	31.12.2014 Euro
1. Umsatzerlöse	232.706,10	187.573,70	197.340,57
2. Sonstige betriebliche Erträge	1.286.022,42	1.849,07	3.147,55
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Leistungen	-145.657,82	-143.908,01	-153.746,11
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-625.736,73	-459.818,24	-444.846,97
	-771.394,55	-603.726,25	-598.593,08
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-27.171,88	-28.304,79	-26.256,61
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-11.034,21	-11.485,13	-10.165,60
	-38.206,09	-39.789,92	-36.422,21
5. Abschreibungen auf Sachanlagen	-170.651,77	-165.070,84	-185.868,42
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-100.822,54	-91.161,24	-92.296,05
7. Erträge aus Beteiligungen	2.212.092,86	1.540.692,93	1.541.335,75
8. Erträge aus Wertpapieren des Anlagevermögens	0,00	82.916,00	82.916,00
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	188,00	323,15	872,96
10. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Anlagevermögens	-82.916,00	-796.822,76	0,00
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-425.393,21	-443.296,78	-467.500,19
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.141.625,22	-326.512,94	444.932,88
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00	0,00
14. Sonstige Steuern	-294,30	-294,94	-234,08
15. Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00
16. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
17. Jahresfehlbetrag (-) / Jahresüberschuss (+)	2.141.330,92	-326.807,88	444.698,80

Kennzahlen

Kennzahlen	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014
1. Ertragslage			
- Eigenkapitalrentabilität (Jahresergebnis x 100) : Eigenkapital zu Beginn des Jahres)	28,34 %	-4,95 %	7,21 %
2. Vermögensaufbau			
- Anlagenintensität (Anlagevermögen x 100) : Bilanzsumme)	85,14 %	87,13 %	88,25 %
3. Anlagenfinanzierung			
- Anlagendeckung I (Eigenkapital x 100) : Anlagevermögen)	47,07 %	38,52 %	32,62 %
4. Vertikale Kapitalstruktur			
- Eigenkapitalquote (Eigenkapital x 100) : Gesamtkapital)	41,10 %	33,56 %	28,79 %
5. Umsatzerlöse	233 TEuro	188 TEuro	197 TEuro
6. Besucher in den Bädern	143.184	128.675	165.016

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen

Finanz- und Leistungsbeziehungen zum Haushalt der Stadt Oelde

Das in den Bädern tätige Personal wird, soweit nicht direkt bei der WBO GmbH beschäftigt, über einen Personalgestellungsvertrag von der Stadt Oelde gestellt. Diese Personalgestellung i.H.v. rd. 440 T€ im Jahr 2016 (2015: 392 T€) wurde zwischen der Stadt Oelde und der WBO GmbH abgerechnet.

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten in 2016 Kostenerstattungen der Stadt Oelde von 58 T€ für die Umbaumaßnahme BHKW Hallenbad und 9 T€ für das Schulschwimmen.

Des Weiteren sind die von der WBO GmbH aufgenommenen Darlehen von der Stadt Oelde verbürgt. Die WBO GmbH leistete hierfür eine Bürgschaftsprovision i.H.v. 71 T€ im Jahr 2016.

Ergänzend werden weitere Verwaltungsleistungen (z.B. verauslagte Reisekosten, Druck- und Kopierkosten) an die Stadt Oelde erstattet und die gesetzlichen Abgaben (Steuern und Gebühren) geleistet. Zudem werden von der WBO GmbH an die Stadt Oelde erbrachte Leistungen und Lieferungen abgerechnet. Diese Finanz- und Leistungsbeziehungen sind jedoch von untergeordneter Bedeutung.

Eine Gewinnausschüttung an den städtischen Haushalt erfolgte nicht.

Finanz- und Leistungsbeziehungen zu den weiteren Beteiligungen

Mit Forum Oelde werden im Wesentlichen die Eintritte für das Parkbad Oelde pauschaliert abgerechnet. Die WBO erhält 30 % der vom Forum Oelde in 2016 realisierten Eintrittsgelder aus der Nutzung des Stadtparks. Aus der Abrechnung 2016 sind Erlöse über 95 T€ erzielt worden.

Die WBO GmbH hat im Jahr 2016 rd. 60 T€ für den Einkauf von Strom und Gas von der Energieversorgung Oelde GmbH und 64 T€ für den Bezug von Wasser von der Wasserversorgung Beckum GmbH aufgewandt.

Erläuterungen der Geschäftsentwicklung

Das Jahr 2016 schloss mit einem Jahresüberschuss von 2.141 T€ (2015: -327 T€, 2014: 445 T€) ab.

Im Bäderbetrieb konnten Umsatzerlöse in Höhe von rd. 196 T€ (2015: 188 TEuro, 2014: 197 T€) erzielt werden. Von den Umsatzerlösen entfallen auf das Parkbad Oelde 95 TEuro (2015: 92 T€) und auf das Hallenbad 93 T€ (2015: 95 T€). Aus der Inbetriebnahme des Blockheizkraftwerkes Hallenbad sind erstmals Einspeisevergütungen von 21 TEuro erzielt worden. Demgegenüber betrugen die Betriebsaufwendungen für den Badbetrieb im Berichtsjahr rd. 910 T€ (2015: 735 T€, 2013: 726 T€).

Zum 1. Januar 2017 wurde der Unternehmenswert der EVO neu ermittelt. Der in den Vorjahren bei der WBO gebildete niedrigere Wertansatz konnte nicht beibehalten werden. Im Geschäftsjahr 2016 erfolgte aufgrund der Wertaufholung gem. § 253 Abs. 5 HGB eine Zuschreibung in Höhe von 1.225 T€, die als sonstiger betrieblicher Ertrag erfasst wurde.

Auf den RWE-Aktienbestand erfolgte in 2016 eine weitere außerplanmäßige Abschreibung nach § 253 Abs. 3 HGB. Die Höhe der Abschreibung betrug 83 T€ (2015: 797 T€).

Das gestiegene Jahresergebnis von 2.141 T€ resultiert insbesondere aus diesen Entwicklungen und den gestiegenen Beteiligungserträgen (2016: 2.212 T€, 2015: 1.624 T€). Die Beteiligungserträge ergeben sich insbesondere durch die Ausschüttung der EVO GmbH von 2.011 T€ (2015: 1.358 T€).



II.

Forum Oelde

Eigenbetriebsähnliche Einrichtung
der Stadt Oelde

Name und Sitz

Die Gesellschaft wird unter dem Namen „Forum Oelde“ geführt. Sitz der Gesellschaft: 59302 Oelde, Ratsstiege 1.

Gegenstand des Unternehmens / Ziele der Beteiligung

Durch Beschluss des Rates der Stadt Oelde vom 24. September 2001 ist die eigenbetriebsähnliche Einrichtung der Stadt Oelde „Forum Oelde“ zum 1. Januar 2002 gegründet worden.

Gegenstand des Betriebes ist die Planung und Durchführung von kulturellen Veranstaltungen in der Stadt Oelde, von Maßnahmen und Veranstaltungen des Stadtmarketings, die Förderung des Fremdenverkehrs, die nachhaltige Pflege und Entwicklung des Vierjahreszeitenparks - dem Kernstück der seinerzeitigen Landesgartenschau 2001 -, sowie die Fortsetzung des Agenda-Prozesses.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Versorgung der Bevölkerung mit den von Forum Oelde angebotenen Dienstleistungen (Kultur, Stadtmarketing, Vier-Jahreszeiten-Park etc.), kann dem Bereich der Daseinsvorsorge zugerechnet werden. Diese stellt einen öffentlichen Zweck dar, der erfüllt wird.

Stammkapital

Das Stammkapital beträgt 500.000,00 Euro und wird vollständig von der Stadt Oelde gehalten.

Organe des Betriebes

1. die Betriebsleitung
2. der Betriebsausschuss
3. der Rat der Stadt Oelde⁸

⁸ Die Zusammensetzung ist aus Gründen der Vereinfachung nicht dargelegt.

Zusammensetzung der Organe (Stand: 31.12.2016)

1. Betriebsausschuss

Ratsmitglieder	
Mitglieder	Funktion
Frau Beatrix Koch	Vorsitzende
Herr André Drinkuth	stellvertretender Vorsitzender
Frau Marita Brormann	
Herr Ernst-Rainer Fust	
Herr Daniel Hagemeyer	
Herr Peter Hellweg	
Herr Wolf-Rüdiger Soldat	
Herr Peter Sonneborn	
Frau Svea Stehmann	
Herr Markus Westbrock	
Sachkundige Bürger	
Mitglieder	Entsendende Stelle
Herr Martin Brockschnieder	Sparkasse Münsterland-Ost
Herr Andreas Debus	Gewerbeverein Stromberg e.V.
Herr Ralf Dörner	Initiativkreis Wirtschaft Oelde
Herr Dr. Ralf Wohlbrück (bis 16.12.2016)	Rat der Stadt Oelde
Herr Alexander Fertich (ab 18.09.2016)	Rat der Stadt Oelde
Herr Eckhard Hilker	Förderverein Vier-Jahreszeiten-Park
Herr Jörg Tippkemper	Gewerbeverein Oelde e.V.
Herr Dominik Wagner	Volksbank Oelde-Ennigerloh-Neubeckum
Sachkundige Einwohnerin	
Frau Karola Hütig (beratend)	

2. Betriebsleitung

Betriebsleiter des Eigenbetriebes Forum Oelde war im Berichtsjahr Herr Geschäftsführer Ludger Junkerkalefeld.

Personalbestand

Der Betrieb beschäftigte im Berichtsjahr: 1 Geschäftsführer (Beamter), 5,15 Tarifbeschäftigte TVöD / bis 2005 BAT, 3 Tarifbeschäftigte TVöD / bis 2005 BMT-G, 2 kurzfristig beschäftigte Aushilfen in der Gläsernen Küche und keine Midi-Job (Gleitzone) Aushilfen.

Eigenbetriebsähnliche Einrichtung Forum Oelde

Bilanz - Aktiva

Aktiva	31.12.2016 Euro	31.12.2015 Euro	31.12.2014 Euro
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	6.424,58	7.376,58	8.328,58
II. Sachanlagen			
1. Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	464.337,00	483.664,00	502.991,00
2. Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	3.892.807,61	3.783.732,11	3.989.432,87
3. Infrastrukturvermögen	1.562.639,77	1.652.172,80	1.797.615,83
4. Kunstgegenstände / Kulturdenkmäler	17.645,54	896,00	1.074,00
5. Maschinen und technische Anlagen / Fahrzeuge	54.640,76	17.940,68	17.923,06
6. Betriebs- und Geschäftsausstattung	238.002,53	112.722,35	182.845,15
7. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	241.788,81	262.295,57	136.728,36
	6.471.862,02	6.313.423,51	6.628.610,27
Gesamtsumme Anlagevermögen	6.478.286,60	6.320.800,09	6.636.938,85
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	1.170,29	1.179,64	1.198,34
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. ö.-r. Forderungen u. Forderungen aus Transferleistungen	64.429,19	59.791,07	39.386,04
2. privatrechtliche Forderungen	58.426,58	92.609,45	99.961,73
3. Sonstige Vermögensgegenstände	7.975,54	234.839,83	15.658,86
	130.831,31	387.240,35	155.006,63
III. liquide Mittel	66.099,14	121.942,42	233.485,69
Gesamtsumme Umlaufvermögen	198.100,74	510.362,41	389.690,66
C Rechnungsabgrenzungsposten			
1. Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten	16.800,39	89.798,25	27.389,92
Bilanzsumme	6.693.187,73	6.920.960,75	7.054.019,43

Eigenbetriebsähnliche Einrichtung Forum Oelde

Bilanz - Passiva

Passiva	31.12.2016 Euro	31.12.2015 Euro	31.12.2014 Euro
A Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	500.000,00	500.000,00	500.000,00
II. Rücklagen	1.442.172,62	1.420.574,31	1.797.770,67
III. Jahresüberschuss / -fehlbetrag	250.160,50	-464.136,93	-377.196,36
	2.192.333,12	1.456.437,38	1.920.574,31
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlageverm.	3.321.958,62	3.338.590,28	3.499.407,32
C. Rückstellungen			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	0,00	0,00	0,00
2. Sonstige Rückstellungen	117.176,58	357.507,85	52.816,55
Gesamtsumme Rückstellungen	117.176,58	357.507,85	52.816,55
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	491.924,66	523.116,66	554.308,66
2. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	5.829,26	0,00
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	157.450,68	127.984,17	132.801,53
4. Verbindlichkeiten gegen verbundene Unternehmen		310.282,09	173.379,36
5. andere sonstige Verbindlichkeiten	18.049,03	292.234,70	235.646,45
6. erhaltene Anzahlungen	232.820,06	212.968,00	294.023,95
Gesamtsumme Verbindlichkeiten	900.244,43	1.472.414,88	1.390.159,95
E. Rechnungsabgrenzungsposten	161.474,98	296.010,36	191.061,30
Bilanzsumme	6.693.187,73	6.920.960,75	7.054.019,43

Eigenbetriebsähnliche Einrichtung Forum Oelde

Ergebnisrechnung

Ergebnisrechnung	31.12.2016 Euro	31.12.2015 Euro	31.12.2014 Euro
1. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.454.573,42	1.140.573,59	1.217.362,91
2. Privatrechtliche Leistungsentgelte	17.864,91	21.246,55	13.014,98
3. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	172.317,08	168.007,18	178.982,65
4. sonstige ordentliche Erträge	1.307.046,29	1.211.647,22	978.373,39
5. Bestandsveränderung	14.520,00	0,00	28,05
6. ordentliche Erträge	2.966.321,70	2.541.474,54	2.387.761,98
7. Personalaufwand	740.334,87	734.474,54	824.617,68
8. Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00
9. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.179.076,79	1.281.238,29	1.011.736,78
10. Bilanzielle Abschreibungen	355.006,96	447.829,88	460.027,93
11. Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00
12. sonstige ordentliche Aufwendungen	432.869,15	531.956,50	453.003,11
13. ordentliche Aufwendungen	2.707.287,77	2.995.499,21	2.749.385,50
14. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	259.033,93	-454.024,67	-361.623,52
15. Finanzerträge	0,00	4,11	311,27
16. Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	8.873,43	10.116,37	15.884,11
17. Finanzergebnis	-8.873,43	-10.112,26	-15.572,84
18. Ordentliches Ergebnis	250.160,50	-464.136,93	-377.196,36
19. Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
20. Jahresergebnis	250.160,50	-464.136,93	-377.196,36

Kennzahlen

Kennzahlen	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014
1. Ertragslage - Eigenkapitalrentabilität (Jahresergebnis x 100) : (Eigenkapital + SoPo aus Zuwendungen zu Beginn des Jahres))	4,71 %	-8,56 %	-6,31 %
2. Vermögensaufbau - Anlagenintensität ((Anlagevermögen x 100) : Bilanzsumme)	96,79 %	91,22 %	93,97 %
3. Anlagenfinanzierung - Anlagendeckung I ((Eigenkapital + SoPo aus Zuwendungen x 100) : Anlagevermögen)	85,12 %	75,95 %	81,77 %
4. Vertikale Kapitalstruktur - Eigenkapitalquote ((Eigenkapital + SoPo aus Zuwendungen x 100) : Gesamtkapital)	82,39 %	69,28 %	76,84 %
5. Erträge Dauerkarten	173 TEuro	170 TEuro	178 TEuro
6. Erträge übrige Eintrittsgelder Vier-Jahreszeiten-Park	138 TEuro	115 TEuro	133 TEuro

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen

Finanz- und Leistungsbeziehungen zum Haushalt der Stadt Oelde

Das Liquiditätsbudget des Eigenbetriebes für alle Sparten wurde aufgrund des Vorschlags vom Bürgermeister und Kämmerer durch den Rat der Stadt Oelde auf 1.550 T€ festgelegt (für 2016 und 2017). Die Stadt Oelde leistete im Jahr 2016 durch Ratsbeschluss einen zusätzlichen unterjährigen Finanzausschuss i.H. von 200 T€.

Weiterhin verzichtete die Stadt Oelde aufgrund von Beschlüssen durch Rat und Betriebsausschuss auf Forderungen aus Personalaufwendungen für die Jahre 2005 – 2016 in Höhe von 485.735,24 €.

Für an Forum Oelde abgeordnetes Personal wurde im Jahr 2016 ein Betrag i.H.v. 64 T€ ertragswirksam bei der Stadt Oelde. Zudem wurde die Zuführung zu den beamtenrechtlichen Pensionsrückstellungen des Geschäftsführers gegenüber Forum Oelde veranlagt, hier entstand ein Aufwand von 33 T€ für Forum Oelde.

Ergänzend werden weitere Verwaltungsleistungen (z.B. verauslagte Reisekosten, Druck- und Kopierkosten) an die Stadt Oelde erstattet und die gesetzlichen Abgaben (Steuern und Gebühren) geleistet. Zudem werden von Forum Oelde an die Stadt Oelde erbrachte Leistungen und Lieferungen abgerechnet. Diese Finanz- und Leistungsbeziehungen sind jedoch von untergeordneter Bedeutung.

Finanz- und Leistungsbeziehungen zu den weiteren Beteiligungen

Mit der WBO werden im Wesentlichen die Eintritte für das Parkbad Oelde pauschaliert abgerechnet. Die WBO erhält 30 % der vom Forum Oelde in 2016 realisierten Eintrittsgelder aus der Nutzung des Stadtparks. Für das Jahr 2016 wurden rd. T€ 95 (ohne Spitzabrechnung) aufwandswirksam für Forum Oelde. Die in 2016 durchgeführte Spitzabrechnung 2015 führte zu einer Nachzahlung von rd. 8 T€.

Erläuterungen der Geschäftsentwicklung

Insgesamt ergab sich für das Wirtschaftsjahr 2016 ein Gewinn vom 250 T€ (2015: -464 T€, 2014: 714 T€). Ursächlich für die positive Entwicklung gegenüber dem Vorjahr waren insbesondere die höheren Zuschüsse der Stadt Oelde (+ 300 T€) und die geringere Aufwendungen für Unterhaltsmaßnahmen.

Durch das Hochwasser im August 2015 waren im Vier-Jahreszeiten-Park und im Kindermuseum erhebliche Schäden entstanden. Im Wirtschaftsjahr 2016 wurden die im Wirtschaftsjahr 2015 begonnenen Instandhaltungsarbeiten fortgeführt, sodass die Schäden weitestgehend beseitigt wurden.

Es wurden Investitionen im Anlagevermögen in Höhe von 512 T€ getätigt, welche insbesondere die Neubauten (Halle Wirtschaftshof, Wehrbrücke Schütz 1 und 2, Kindermuseum, Gläserne Küche) beinhalten. Sie konnten im Wesentlichen durch den Forderungsverzicht der Stadt Oelde gedeckt werden.

Ausblick auf das Jahr 2017

Auch für das Jahr 2017 wird der Eigenbetrieb auf eine städtische Verlustabdeckung angewiesen sein. Die vom Rat festgesetzte Verlustabdeckung, wird für das bisherige Aufgabenprofil auskömmlich sein. Sollte der Rat eine Ausweitung von Teilbereichen des Aufgabenspektrums beschließen (z.B. Citymanagement), sind dann auch hierfür die notwendigen zusätzlichen Mittel bereitzustellen. Gemäß dem Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2017 wird nach der Verlustabdeckung durch die Stadt Oelde mit einem ausgeglichenen Ergebnis gerechnet.



III.

DAS A2
WIRTSCHAFTSZENTRUM GmbH

Hinweis

Die Angaben im Beteiligungsbericht beruhen auf dem Prüfungsbericht zum Jahresabschluss auf den 31.12.2015, da der Jahresabschluss auf den 31.12.2016 noch nicht vorgelegt werden kann (Stand 04.12.2017).

Name und Sitz

Die Gesellschaft wurde unter dem Namen „Interregionaler Gewerbepark Marburg GmbH“ gegründet. Aufgrund Gesellschafterbeschlusses vom 31.03.2006 ist die Gesellschaft mittlerweile in „AUREA Das A2-Wirtschaftszentrum GmbH“ umfirmiert. Sitz der Gesellschaft: 59302 Oelde, Ratsstiege 1.

Gegenstand des Unternehmens / Ziel der Beteiligung

Unternehmensgegenstand ist die Vermarktung des als „Marburg“ bekannten Gebietes zwischen den Städten Oelde und Rheda-Wiedenbrück mit dem Ziel der Entwicklung eines interregionalen Gewerbe- und Industriegebietes zur Stärkung der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit und zur Erweiterung des Arbeitsplatzangebotes für die beteiligten Kommunen.

Zu den Aufgaben der Gesellschaft zählt die Erledigung aller mit dem Gegenstand des Unternehmens zusammenhängenden und seinen Belangen dienenden Geschäfte. Die Gesellschaft kann sich zur Erfüllung dieser Aufgaben an gleichartigen Unternehmen beteiligen oder selbige als Gesellschafter aufnehmen.

Darüber hinaus agiert das Unternehmen im Bereich der Wirtschaftsförderung.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Zweck der Gesellschaft ist die Versorgung u.a. der heimischen Wirtschaft mit Gewerbegrundstücken, sprich städtebauliche Entwicklungspolitik und Bodenvorratspolitik. Diese Aufgabe ist der Daseinsvorsorge zuzuordnen. Damit erfüllt die Gesellschaft den öffentlichen Zweck.

Stammkapital

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 50.000,00 Euro. Das Stammkapital ist in voller Höhe eingezahlt.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	Beteiligung in Euro	Beteiligung in %
Stadt Oelde	20.000,00	40,0 %
Stadt Rheda-Wiedenbrück	20.000,00	40,0 %
Gemeinde Herzebrock-Clarholz	10.000,00	20,0 %
Gesamt	50.000,00	100,0 %

Zusammensetzung der Organe (Stand: 31.12.2015)

1. Gesellschafterversammlung

In der Gesellschafterversammlung sind vertreten: Stadt Oelde, Stadt Rheda-Wiedenbrück, Gemeinde Herzebrock-Clarholz. Die Stadt Oelde wurde im Berichtsjahr in der Gesellschafterversammlung vertreten durch:

Mitglied	Stellv. Mitglied
Herr Bürgermeister Karl-Friedrich Knop	Herr Michael Jathe

2. Aufsichtsrat

A. Geborene Mitglieder:

Mitglied	Funktion	Entsendende Stelle
Herr Bürgermeister Theo Mettenborg	Aufsichtsratsvorsitzender	Stadt Rheda-Wiedenbrück
Herr Bürgermeister Karl-Friedrich Knop	stellv. Vorsitzender	Stadt Oelde
Herr Bürgermeister Jürgen Lohmann		Gemeinde Herzebrock-Clarholz

B. Weitere Mitglieder:

Mitglied	Entsendende Stelle
Herr André Drinkuth	Stadt Oelde
Herr Daniel Hagemeyer	Stadt Oelde
Herr Ralf Niebusch	Stadt Oelde
Frau Beatrix Koch	Stadt Oelde
Herr Markus Westbrock	Stadt Oelde
Herr Peter Berenbrinck	Stadt Rheda-Wiedenbrück
Herr Georg Effertz	Stadt Rheda-Wiedenbrück
Herr Jörg Schramm	Stadt Rheda-Wiedenbrück
Herr Peter Rentrup	Stadt Rheda-Wiedenbrück
Frau Elisabeth Witte	Stadt Rheda-Wiedenbrück
Herr Erich Bäcker	Gemeinde Herzebrock-Clarholz
Herr André Kunst	Gemeinde Herzebrock-Clarholz
Herr Stefan Frenzel	Gemeinde Herzebrock-Clarholz
Herr Bernhard Petermann	Gemeinde Herzebrock-Clarholz
Herr Günter Wittkowski	Gemeinde Herzebrock-Clarholz

3. Geschäftsführung

Geschäftsführer war im Berichtsjahr Herr Günter Kozlowski.

Personalbestand

Die Aufgaben der Gesellschaft wurden während des Berichtszeitraums vorwiegend durch Personal wahrgenommen, welches durch die beteiligten Kommunen gestellt wurde.

AUREA – Das A2 Wirtschaftszentrum GmbH

Bilanz - Aktiva

Aktiva	31.12.2015 Euro	31.12.2014 Euro	31.12.2013 Euro
A. Anlagevermögen			
I. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	1.201.756,41	1.374.414,12	1.332.544,07
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	34866,00	38787,00	0,00
3. Anlagen im Bau	2.169.486,92	3.528.352,53	3.151.392,63
II. Finanzanlagen			
Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00
Gesamtsumme Anlagevermögen	3.406.109,33	4.941.553,65	4.483.936,70
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	6.297.138,01	7.194.922,05	7.119.334,97
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.328.237,02	988.931,03	963.799,12
2. Forderungen gegen Gesellschafter	539.266,96	146.217,52	106.789,41
3. Sonstige Vermögensgegenstände	16.648,09	1.050,53	0,00
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	50.502,42	50.438,57	131.738,45
Gesamtsumme Umlaufvermögen	9.231.792,50	8.381.559,70	8.321.661,95
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	8.621,55	8.621,55
Bilanzsumme	12.637.901,83	13.331.734,90	12.814.220,20

AUREA – Das A2 Wirtschaftszentrum GmbH

Bilanz - Passiva

Passiva	31.12.2015 Euro	31.12.2014 Euro	31.12.2013 Euro
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	50.000,00	50.000,00	50.000,00
II. Bilanzgewinnvortrag	0,00	0,00	278.151,62
. Jahresüberschuss	0,00	0,00	-278.151,62
Gesamtsumme Eigenkapital	50.000,00	50.000,00	50.000,00
B. Rückstellungen			
1. Sonstige Rückstellungen	119.746,31	173.218,53	297.218,53
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	8.730.142,94	8.740.769,80	8.110.536,26
2. Erhaltene Anzahlungen	20.000,00	10.000,00	0,00
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.884.887,81	3.384.061,86	3.367.531,76
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaften	811.146,40	896.986,88	909.616,31
5. sonstige Verbindlichkeiten	21.978,37	76.697,83	79.317,34
Gesamtsumme Verbindlichkeiten	12.468.155,52	13.108.516,37	12.467.001,67
Bilanzsumme	12.637.901,83	13.331.734,90	12.814.220,20

AUREA – Das A2 Wirtschaftszentrum GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2015 Euro	31.12.2014 Euro	31.12.2013 Euro
1. Umsatzerlöse	2.418.000,00	0,00	0,00
2. Erhöhung/Minderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	-864.209,63	75.587,08	115.725,83
3. Gesamtleistung	1.553.790,37	75.587,08	115.725,83
4. Sonstige betriebliche Erträge im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	151.422,82	184.453,62	145.832,18
5. Aufwendungen für bezogene Leistungen	-73.396,29	-75.587,08	-112.468,88
6. Personalaufwand			
a.) Löhne und Gehälter	0,00	0,00	0,00
b.) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	0,00	0,00	0,00
	0,00	0,00	0,00
7. Abschreibungen auf Sachanlagen	-1.736.308,48	-415,00	0,00
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-172.084,50	-175.581,20	-188.524,83
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	52.699,95	58.023,85	106.165,93
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-155.737,72	-93.820,96	-428.793,32
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-379.613,85	-27.339,69	-362.063,09
12. Sonstige Steuern	-13.435,59	-12.088,42	-22.877,94
13. Ausgleichsumlage	393.049,44	39.428,11	106.789,41
14. Aufwendungen aus Ergebnisabführung	0,00	0,00	0,00
Jahresüberschuss-/fehlbetrag	0,00	0,00	-278.151,62

Kennzahlen

Kennzahlen	31.12.2015	31.12.2014	31.12.2013
1. Ertragslage			
- Eigenkapitalrentabilität (Jahresergebnis (inkl. Ausgleichsumlage) x 100) : Eigenkapital zu Beginn des Jahres)	0,00 %	0,00 %	-84,76 %
2. Vermögensaufbau			
- Anlagenintensität (Anlagevermögen x 100) : Bilanzsumme)	26,95 %	37,07 %	34,99 %
3. Anlagenfinanzierung			
- Anlagendeckung I (Eigenkapital x 100) : Anlagevermögen)	1,47 %	1,01 %	1,12 %
4. Vertikale Kapitalstruktur			
- Eigenkapitalquote (Eigenkapital x 100) : Gesamtkapital)	0,40 %	0,38 %	0,39 %
5. Umsatzerlöse	2.418 TEuro	0	0
6. vermarktbare Fläche	380.400 qm	385.000 qm	430.000 qm

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen

Finanz- und Leistungsbeziehungen zum Haushalt der Stadt Oelde

Die an der Gesellschaft beteiligten Städte Oelde und Rheda-Wiedenbrück sowie die Gemeinde Herzebrock-Clarholz haben der Gesellschaft zu deren Finanzierung ein Gesellschafterdarlehen in Höhe von insgesamt 700 TEuro gewährt, welches mit 4% verzinst wird, die Zinserträge 2015 betragen rd. 6 TEuro. Entsprechend des Geschäftsanteils hat die Stadt Oelde von diesem Darlehen einen Anteil von 40 % übernommen. Zum 31.12.2015 bestand aus diesem Darlehen eine Forderung gegen die Gesellschaft in Höhe von rd. 122 TEuro. Die über den Betrag des Gesellschafterdarlehens hinausgehenden finanziellen Mittel werden von der AUREA GmbH durch Aufnahme von Bankdarlehen beschafft.

Die Personalaufwendungen der Gesellschaft werden per Umlage getragen. Auf die Stadt Oelde entfiel ein Aufwand von rd. 49 TEuro. Aufgrund der Personalgestellung für die AUREA GmbH hatte die Stadt Oelde einen Erstattungsanspruch i.H.v. 41 TEuro.

Ergänzend werden weitere Verwaltungsleistungen (z.B. verauslagte Reisekosten, Druck- und Kopierkosten) an die Stadt Oelde erstattet und die gesetzlichen Abgaben (Steuern und Gebühren) geleistet. Dieses Finanz- und Leistungsbeziehungen sind jedoch von untergeordneter Bedeutung.

Finanz- und Leistungsbeziehungen zu den weiteren Beteiligungen

Es bestehen keine wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen.

Erläuterungen der Geschäftsentwicklung

Das Jahr 2015 schließt mit einem Jahresergebnis von 0 Euro (2014: 0 Euro, 2013: -278 TEuro) ab. Diese Jahresergebnisse sind jedoch nach Ergebnisabführung bzw. Verlustübernahme ausgewiesen. Unter

Einbeziehung dieser Vorweg-Ergebnisübernahmen ergibt sich für das Jahr 2015 ein Ergebnis von -393 TEuro (2014: 39 TEuro, 2013: -385 TEuro).

Im Geschäftsjahr wurden Grundstücke zu insgesamt 48.645 m² veräußert.

Die Gesellschaft geht davon aus, in den kommenden Jahren kontinuierlich weitere Grundstücksflächen veräußern zu können.



IV.

Krümtinger Entsorgung GmbH

Name und Sitz

Die im Mai 2002 gegründete Gesellschaft wird unter dem Namen „Krumtüngr Entsorgung GmbH“ (KEG) geführt. Sitz der Gesellschaft: 59302 Oelde, Am Landhagen 45.

Gegenstand des Unternehmens / Ziele der Beteiligung

Gegenstand der Gesellschaft ist die Erfassung und der Transport von Abfällen im und aus dem Stadtgebiet Oeldes einschließlich damit zusammenhängender Leistungen. In Erfüllung dieser Aufgaben nimmt die Gesellschaft Aufgaben nach den abfallwirtschaftlichen Bestimmungen wahr.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Gesellschaft ist im Wesentlichen für die Erfassung und den Transport von Abfällen im Oelder Stadtgebiet zuständig. Sie übernimmt damit eine Aufgabe der Daseinsvorsorge. Der öffentliche Zweck ist erfüllt.

Stammkapital

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 50.000,00 Euro. Das Stammkapital ist in voller Höhe eingezahlt.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	Beteiligung in Euro	Beteiligung in %
Abfallwirtschaftsgesellschaft des Kreises Warendorf (AWG)	25.500,00	51,0 %
Stadt Oelde	12.550,00	25,1 %
Krumtüngr Städtereinigung GmbH	11.950,00	23,9 %

Zusammensetzung der Organe (Stand: 31.12.2016)

1. Gesellschafterversammlung

Gesellschafter sind die Abfallwirtschaftsgesellschaft des Kreises Warendorf (AWG), die Stadt Oelde und die Krumtünger Städtereinigung GmbH. Die Stadt Oelde wurde im Berichtsjahr in der Gesellschafterversammlung vertreten durch:

Vertreter der Stadt Oelde	Stellvertreter / Stellvertreterin
Herr Bürgermeister Karl-Friedrich Knop	Herr Michael Jathe
Herr Juan Francisco Rodriguez-Ramos	Frau Beatrix Koch

2. Geschäftsführung

Der Geschäftsführung gehörten im Geschäftsjahr an:

- Herr Thomas Grundmann (bis 31.08.2016)
- Herr Frank Hengstermann (ab 01.09.2016)
- Herr Franz Krumtünger
- Herr Matthias Abel (bis 22.09.2016)

Die Gesellschaft wird von zwei Geschäftsführern gemeinschaftlich vertreten.

Personalbestand

Die Anzahl der durchschnittlich Beschäftigten beträgt im Jahr 2016 12.

Krumtünger Entsorgung GmbH

Bilanz - Aktiva

Aktiva	31.12.2016 Euro	31.12.2015 Euro	31.12.2014 Euro
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1,00	1,00	2,00
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	0,00	0,00	0,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	303.660,83	382.102,81	460.628,33
	303.660,83	382.103,81	460.628,33
Gesamtsumme Anlagevermögen	303.661,83	382.103,81	460.630,33
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. fertige Erzeugnisse und Waren	371,27	524,31	459,08
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	32.919,72	43.616,77	46.489,49
2. sonstige Vermögensgegenstände	9.992,33	1.167,10	39,68
	42.912,05	44.783,87	46.529,17
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	202.275,58	291.045,12	155.645,52
Gesamtsumme Umlaufvermögen	245.558,90	336.353,30	202.633,77
C. Rechnungsabgrenzungsposten	2.415,02	2.900,17	2.485,34
Bilanzsumme	551.635,75	721.357,28	665.749,44

Krumtünger Entsorgung GmbH

Bilanz - Passiva

Passiva	31.12.2016 Euro	31.12.2015 Euro	31.12.2014 Euro
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	50.000,00	50.000,00	50.000,00
II. Gewinnvortrag	155.859,04	151.756,82	150.967,28
II. Jahresüberschuss	55.348,48	84.102,22	35.789,54
Gesamtsumme Eigenkapital	261.207,52	285.859,04	236.756,82
B. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	0,00	52.721,63	10.930,10
2. Rückstellungen für latente Steuern	0,00	0,00	0,00
3. Sonstige Rückstellungen	32.248,51	36.873,92	36.652,07
Gesamtsumme Rückstellungen	32.248,51	89.595,55	47.582,17
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	43.329,65	60.443,48	34.440,91
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	42,01	42,07	45,14
3. Sonstige Verbindlichkeiten	175.808,06	238.417,14	293.924,40
<i>davon aus Steuern:</i>			
<i>davon im Rahmen der sozialen Sicherheit:</i>			
Gesamtsumme Verbindlichkeiten	219.179,72	298.902,69	328.410,45
D. Passive latente Steuern	39.000,00	47.000,00	53.000,00
Bilanzsumme	551.635,75	721.357,28	665.749,44

Krumtünger Entsorgung GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2016 Euro	31.12.2015 Euro	31.12.2014 Euro
1. Umsatzerlöse	897.854,89	1.123.334,80	1.066.733,65
2. Sonstige betriebliche Erträge	17.572,54	23.575,78	6.118,07
3. Materialaufwand			
a. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0,00	0,00	0,00
b. Aufwendungen für bezogene Leistungen	-51.799,71	-65.608,92	-48.252,33
	-51.799,71	-65.608,92	-48.252,33
4. Personalaufwand			
a. Löhne und Gehälter	-335.749,20	-418.337,18	-436.968,07
b. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Alters- versorgung und für Unterstützung	-90.142,66	-103.964,42	-97.730,64
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Er- weiterung des Geschäftsbetriebs	-96.749,58	-98.170,58	-85.533,63
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-253.985,44	-330.613,41	-342.574,70
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	9,16	131,01
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-4.455,36	-5.718,90	-6.095,63
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	82.545,48	124.506,33	55.827,73
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-24.120,15	-36.021,94	-15.378,35
12. Sonstige Steuern	-3.076,85	-4.382,17	-4.659,84
13. Jahresüberschuss	55.348,48	84.102,22	35.789,54

Kennzahlen

Kennzahlen	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014
1. Ertragslage			
- Eigenkapitalrentabilität (Jahresergebnis x 100) : Eigenkapital zu Beginn des Jahres)	19,36 %	35,52 %	14,85 %
2. Vermögensaufbau			
- Anlagenintensität (Anlagevermögen x 100) : Bilanzsumme)	55,05 %	52,97 %	69,19 %
3. Anlagenfinanzierung			
- Anlagendeckung I (Eigenkapital x 100) : Anlagevermögen)	86,02 %	74,81 %	51,40 %
4. Vertikale Kapitalstruktur			
- Eigenkapitalquote (Eigenkapital x 100) : Gesamtkapital)	47,40 %	39,63 %	35,56 %
5. Umsatzerlöse	898 TEuro	1.123 TEuro	1.067 TEuro

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen

Finanz- und Leistungsbeziehungen zum Haushalt der Stadt Oelde

Zum 31.12.2016 bestand eine Forderung gegen die Gesellschafterin Stadt Oelde in Höhe von 3.435,17 €.

Ergänzend werden weitere Verwaltungsleistungen (z.B. verauslagte Reisekosten, Druck- und Kopierkosten) an die Stadt Oelde erstattet und die gesetzlichen Abgaben (Steuern und Gebühren) geleistet. Dieses Finanz- und Leistungsbeziehungen sind jedoch von untergeordneter Bedeutung.

Als Gewinnanteil 2015 wurden im Jahr 2016 20 T€ an den städtischen Haushalt ausgeschüttet.

Finanz- und Leistungsbeziehungen zu den weiteren Beteiligungen

Es bestehen keine wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen.

Erläuterungen der Geschäftsentwicklung

Verlauf des Jahres 2016

Die Umsatzerlöse mit T€ 898 (2015: 1.123 T€, 2014: 1.067 T€) sind, insbesondere aufgrund des Wegfalls des Auftrages für die Sammlung „Gelbe Säcke“ in Oelde und Ennigerloh sowie der Einstellung des Containertransportgeschäftes mit insgesamt 270 T€, gesunken. Durch Kosteneinsparungen, insbesondere im Bereich Personal, Fremdpersonal und Fahrzeugkosten, konnte trotzdem noch ein Jahresüberschuss von 55 T€ (2015: 84 T€, 2014: 36 T€) erzielt werden, der über den Prognosen für das Wirtschaftsjahr lag (+ 7 T€).

Ausblick auf das Wirtschaftsjahr 2017

Die Gesellschaft hat für 2017 einen Wirtschaftsplan erstellt. Danach rechnet die Gesellschaft für das Jahr 2017 mit Umsatzerlösen in Höhe von 837 T€ und einem Jahresüberschuss von 6 T€. Für die weiteren Wirtschaftsjahre ist mit ähnlichen Ergebnissen zu rechnen.



V.

KoPART EG

Name und Sitz

Der Name der Genossenschaft lautet KoPart eG. Der Sitz der Genossenschaft ist Düsseldorf.

Gegenstand des Unternehmens / Ziele der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens sind Dienstleistungen zur Beschaffung jeglicher Art für die Mitglieder, insbesondere die Durchführung rechtskonformer Ausschreibungen sowie die Vermittlung des Wareneinkaufs für die Mitglieder und alle damit im Zusammenhang stehenden Tätigkeiten, Dienstleistungen zur Unterstützung der nachhaltigen Erfüllung der öffentlichen Zwecke der Mitglieder sowie alles, was mit den oben beschriebenen Gegenständen in Zusammenhang steht.

Sie dient der Stadt Oelde als Einkaufskooperation.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Genossenschaft dient der Bedarfsdeckung für die Stadt Oelde. Diese „Eigenbedarfsdeckung“ dient der Erfüllung eines öffentlichen Zwecks.

Geschäftsguthaben der verbleibenden Mitglieder

132.000,00 Euro

Beteiligungsverhältnis

Die Stadt Oelde ist mit einem Genossenschaftsanteil zum Wert von 750,00 Euro beteiligt.

Organe der Genossenschaft

1. Vorstand
2. Aufsichtsrat
3. Generalversammlung⁹

⁹ Aus Gründen der Übersichtlichkeit hier nicht detailliert dargestellt.

Zusammensetzung der Organe (Stand: 31.12.2016)

1. Vorstand

Nr.	Mitglieder	Erläuterung
1	Herr Michael Lange	Geschäftsführer der KommunalAgenturNRW GmbH (Vorstandsvorsitzender)
2	Herr Dr. Peter Queitsch	Geschäftsführer der KommunalAgenturNRW GmbH und Hauptreferent des StGB NRW (Stellv. Vorstandsvorsitzender)
3	Herr Claudia Koll-Sarfeld	Sachgebietsleiterin Recht und Kommunale Dienste bei der KommunalAgenturNRW GmbH
4	Herr Philipp Gilbert	Referent des StGB NRW

2. Aufsichtsrat

Nr.	Mitglieder	Erläuterung
1	Dr. jur. Bernd Schneider	Hauptgeschäftsführer des Städte- und Gemeindebundes NRW
2	Sabine Noll	Kämmerin der Stadt Monheim am Rhein (Stellv. Aufsichtsratsvorsitzende)
3	Claus Jacobi	Bürgermeister der Stadt Gevelsberg
4	Erik Lierenfeld	Bürgermeister der Stadt Dormagen
5	Thomas Goßen	Bürgermeister der Stadt Tönisvorst

3. Generalversammlung

Vertreter der Stadt Oelde in der Generalversammlung ist Herr Klaus Heitmeier.

Personalbestand (Stand: 31.12.2016)

Die Genossenschaft beschäftigte im Geschäftsjahr 2016 keine Arbeitnehmer.

KoPart eG

Bilanz - Aktiva

Aktiva	31.12.2016 EUR	31.12.2015 EUR	31.12.2014 EUR
A. Anlagevermögen			
<u>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</u>			
1. entgeltlich erworbene Konzessionen	1,00	1,00	898,00
	1,00	1,00	898,00
B. Umlaufvermögen			
<u>I. Vorräte</u>			
1. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	57.430,07	0	0
2. Geleistete Anzahlungen	14.021,08	0	0
	71.451,15	0,00	0,00
<u>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenst.</u>			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	31.225,93	41.577,53	26.509,72
2. Sonstige Vermögensgegenstände	1.030,98	6.623,62	429,41
	32.256,91	48.201,15	26.939,13
<u>III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten</u>			
	141.905,61	109.682,99	84.162,22
	141.905,61	109.682,99	84.162,22
C. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00
Bilanzsumme	245.614,67	157.885,14	111.999,35

Bilanz - Passiva

Passiva	31.12.2016 EUR	31.12.2015 EUR	31.12.2014 EUR
A. Eigenkapital			
I. Geschäftsguthaben			
1. der verbleibenden Mitglieder	133.500,00	120.000,00	115.500,00
II. Jahresüberschuss	0,00	0,00	0,00
III. Vortrag auf neue Rechnung	-45.582,41	-51.293,39	-24.381,28
nicht gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00
Buchmäßiges Eigenkapital	87.917,59	68.706,61	91.118,72
B. Rückstellungen			
Steuerrückstellungen	4.985,66	6.638,42	4.232,66
Sonstige Rückstellungen	6.700,00	6.600,00	5.000,00
	11.685,66	13.238,42	9.232,66
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	92.201,32	75.940,11	11.647,97
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	53.810,10	0,00	0,00
	146.011,42	75.940,11	11.647,97
Bilanzsumme	245.614,67	157.885,14	111.999,35

KoPart eG

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2016 Euro	31.12.2015 Euro	31.12.2014 Euro
1. Umsatzerlöse	170.347,51	207.579,09	110.807,42
2. Erhöhung des Bestands in Arbeit befindlicher	57.430,07	0,00	0,00
3. Sonstige betriebliche Erträge	11,20	0,08	0,00
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für bezogene Leistungen	207.781,33	222.708,74	100.067,70
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	0,00	897,00	980,00
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	14.296,47	10.902,56	8.557,30
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	5,18	67,77
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	-11,84	0,00
9. Ergebnis nach Steuern	5.710,98	-26.912,11	1.270,19
10. Jahresüberschuss	5.710,98	-26.912,11	1.270,19
11. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	5.710,98	26.912,11	1.270,19
12. Einstellungen in Ergebnisrücklagen in andere Ergebnisrücklagen	0,00	0,00	0,00
12. Bilanzgewinn	0,00	0,00	0,00

Kennzahlen

Kennzahlen	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014
1. Ertragslage - Eigenkapitalrentabilität (Jahresergebnis x 100) : Eigenkapital zu Beginn des Jahres)	8,31 %	-29,55 %	1,46 %
2. Vermögensaufbau - Anlagenintensität (Anlagevermögen x 100) : Bilanzsumme)	0,00 %	0,00 %	0,80 %
3. Anlagenfinanzierung - Anlagendeckung I (Eigenkapital x 100) : Anlagevermögen)	8.791.759,00 %	6.870.661,00 %	10.146,85 %
4. Vertikale Kapitalstruktur - Eigenkapitalquote (Eigenkapital x 100) : Gesamtkapital)	35,79 %	43,52 %	81,36 %
5. Umsatzerlöse	170 TEuro	208 TEuro	111 TEuro
6. Mitglieder der Genossenschaft	113	94	88

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen

Finanz- und Leistungsbeziehungen zum Haushalt der Stadt Oelde

Die Stadt Oelde ist zum 9. Juli 2013 als Mitglied zugelassen worden, der Betrag i.H.v. 750,00 Euro (Geschäftsanteil) wurde daraufhin eingezahlt. Mit Schreiben vom 16.12.2015 hat die Stadt Oelde die Mitgliedschaft mit Wirkung zum 31.12.2017 gekündigt.

Finanz- und Leistungsbeziehungen zu den weiteren Beteiligungen

Es bestehen keine wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen.

Erläuterungen der Geschäftsentwicklung

Die Genossenschaft erzielte im Jahr 2016 einen Jahresüberschuss von 5,7 T€ (2015: -26 T€, 2016: 1,3 T€). Es konnten im Geschäftsjahr 17 Mitglieder hinzugewonnen werden, sodass die Genossenschaft insgesamt 113 Mitglieder zählt. Ziel ist die Gewinnung von insgesamt 150 Mitgliedern.

Beteiligungen der WBO GmbH
- Überblick -

lfd. Nr.	Unternehmen	Rechtsform des Unternehmens	Anteil in Euro	Anteil in %
1.	Energieversorgung Oelde	GmbH	2.700.145,00	74,90
2.	Bauverein Oelde	GmbH	23.519,43	30,67
3.	Wasserversorgung Beckum	GmbH	2.234.500,00*	18,17
4.	Radio Warendorf Betriebsgesellschaft	GmbH & Co. KG	15.338,76	3,09
5.	Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf	GmbH	5.624,21	0,79
6.	RWE	AG	1.621.104,59	0,01
7.	Vereinigung der kommunalen RWE-Aktionäre Westfalen	GmbH	520,00	1,64

* Der hier ausgewiesene Betrag stellt den Anteil der WBO GmbH am gezeichneten Stammkapital dar. Die Höhe der Beteiligung wird in der Bilanz der WBO jedoch nur in Höhe von 872.685,25 Euro nachgewiesen. Dieser Betrag belegt die tatsächlichen Anschaffungskosten der Beteiligung.



I/1.

Energieversorgung Oelde GmbH

Name und Sitz

Die Gesellschaft wird unter dem Namen „Energieversorgung Oelde GmbH“ geführt. Sitz der Gesellschaft: 59302 Oelde, Poststraße 6.

Gegenstand des Unternehmens / Ziele der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens ist

1. Die Errichtung, der Erwerb und der Betrieb von Anlagen, die der Versorgung mit Energie und Wärme dienen sowie die Aufnahme und Durchführung der allgemeinen Versorgung von Letztverbrauchern mit elektrischer Energie und Gas im Gebiet der Stadt Oelde.
2. Die Aufnahme und Durchführung der Versorgung anderer mit elektrischer Energie und Gas im Gebiet der Bundesrepublik Deutschland.
3. Die Erbringung von Dienstleistungen aller Art, die mit den vorstehenden Geschäftsfeldern im Zusammenhang stehen oder diese fördern oder ergänzen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Gesellschaft sichert die Versorgung der Bevölkerung, insbesondere im Stadtgebiet Oeldes, mit Energie. Diese Tätigkeit ist der Daseinsvorsorge zuzuordnen. Damit ist der öffentliche Zweck erfüllt.

Stammkapital

Das Stammkapital beträgt aufgrund des Beschlusses der Gesellschafterversammlung vom 4. Dezember 2001 insgesamt 3.605.000,00 Euro.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	Beteiligung in Euro	Beteiligung in %
WBO Wirtschafts- und Bäderbetrieb Oelde GmbH	2.700.145,00	74,9
innogy SE	904.855,00	25,1
gesamt:	3.605.000,00	100,00

Zusammensetzung der Organe (Stand: 31.12.2016)

1. Gesellschafterversammlung

Gesellschafter der EVO GmbH sind die WBO GmbH und die innogy SE. Die WBO GmbH wurde im Berichtsjahr in der Gesellschafterversammlung vertreten durch:

Mitglied	Funktion	Stellv. Mitglied
Herr Bürgermeister Karl-Friedrich Knop	Vorsitzender	Herr Michael Jathe
Herr Peter Hellweg	Stimmführer	Herr Hubert Kobrink
Herr Uwe Opitz	Stv. Stimmführer	Frau Svea Stehmann
Herr Peter Sonneborn		Herr Hubert Meyering
Herr Juan-Francisco Rodriguez		Frau Hiltrud Krause
Herr Florian Westerwalbesloh		Herr Ernst-Rainer Fust
Herr Wolf-Rüdiger Soldat		Herr Ralf Niebusch
Frau Barbara Köss		Frau Lena Wickenkamp

2. Aufsichtsrat

von der WBO GmbH entsandte Mitglieder:

Mitglied	Funktion	Stellv. Mitglied
Herr Bürgermeister Karl-Friedrich Knop	Vorsitzender	Herr Jakob Schmid
Frau Marita Brormann		Frau Barbara Köß
Herr Andre Drinkuth		Herr Nobert Austrup
Herr Daniel Hagemeier		Herr Winfried Kaup
Herr Christoffer Siebert		Herr Thomas Populoh
Herr Rüdiger Soldat		Herr Ralf Niebusch

Herr Dr. Ing. Ralf Wohlbrück (bis 28.12.2016)		Herr Florian Westerwalbesloh
Herr Thomas Wulf (bis 11.05.2016)		Herr Florian Westerwalbesloh
Herr Christoph Mackel (ab 24.10.2016)		Herr Florian Westerwalbesloh

von der innogy SE entsandte Mitglieder:

Herr Christoph Marx	stellv. Vors.	mittels Vollmacht
Herr Jens Hentschel		mittels Vollmacht
Herr Jens van der Crabben		mittels Vollmacht

3. Geschäftsführung

Geschäftsführer war im Berichtsjahr Herr Rolf Berlemann.

Personalbestand

Bei der Gesellschaft waren im Berichtsjahr durchschnittlich 43 Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen beschäftigt und 1 Auszubildender beschäftigt.

Energieversorgung Oelde GmbH

Bilanz - Aktiva

Aktiva	31.12.2016 Euro	31.12.2015 Euro	31.12.2014 Euro
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche			
1. Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten	417.688,28	405.856,28	338.127,28
und Werten			
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	763.580,94	788.657,94	814.982,22
einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken			
2. Technische Anlagen und Maschinen	16.237.987,48	16.166.267,48	15.706.628,48
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	412.193,00	211.387,00	208.637,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	44.573,02	24.738,98	5.693,37
	17.458.334,44	17.191.051,40	16.735.941,07
III. Finanzanlagen			
1. Beteiligungen	237.650,00	237.650,00	90.650,00
2. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein	128.000,00	160.000,00	160.000,00
Beteiligungsverhältnis besteht			
3. Genossenschaftsanteile	450,00	450,00	450,00
	366.100,00	398.100,00	251.100,00
Gesamtsumme Anlagevermögen	18.242.122,72	17.995.007,68	17.325.168,35
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	163.650,03	134.174,04	110.815,08
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.933.326,99	2.880.125,12	3.523.718,73
2. Forderungen gegen Gesellschafter	6.853,96	6.012,87	17.019,10
3. Sonstige Vermögensgegenstände	573.508,97	801.719,03	761.346,35
	5.513.689,92	3.687.857,02	4.302.084,18
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	69.603,68	57.670,20	118.631,15
Gesamtsumme Umlaufvermögen	5.746.943,63	3.879.701,26	4.531.530,41
C Rechnungsabgrenzungsposten			
1. Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten	10.757,18	87.229,49	65.532,04
Bilanzsumme	23.999.823,53	21.961.938,43	21.922.230,80

Energieversorgung Oelde GmbH

Bilanz - Passiva

Passiva	31.12.2016 Euro	31.12.2015 Euro	31.12.2014 Euro
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	3.605.000,00	3.605.000,00	3.605.000,00
II. Kapitalrücklagen	834.582,56	834.582,56	834.582,56
III. Gewinnrücklagen	1.134.865,51	1.134.865,51	1.134.865,51
IV. Verlustvortrag			0,00
V. Jahresfehlbetrag/Jahresüberschuss	2.685.491,57	1.813.389,16	1.832.128,82
Gesamtsumme Eigenkapital	8.259.939,64	7.387.837,23	7.406.576,89
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse	0,00	0,00	0,00
C. Empfangene Ertragszuschüsse	2.987.772,99	3.039.780,99	3.087.548,99
D. Sonderposten mit Rücklagenanteil	0,00	0,00	0,00
E. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	342.260,00	101.400,00	225.500,00
2. Sonstige Rückstellungen	1.130.566,25	1.342.275,97	1.550.748,97
	1.472.826,25	1.443.675,97	1.776.248,97
E. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	7.190.088,41	5.223.112,48	3.780.807,65
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.136.501,39	2.870.889,47	3.127.475,31
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	0,00	0,00	0,00
4. Sonstige Verbindlichkeiten	1.952.694,85	1.996.642,29	2.743.572,99
<i>davon im Rahmen der sozialen Sicherheit:</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
<i>davon aus Steuern:</i>		<i>409.817,70</i>	<i>91.715,38</i>
Gesamtsumme Verbindlichkeiten	11.279.284,65	10.090.644,24	9.651.855,95
F. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00
Bilanzsumme	23.999.823,53	21.961.938,43	21.922.230,80

Energieversorgung Oelde GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014
	Euro	Euro	Euro
1. Umsatzerlöse	40.871.237,05	38.209.715,56	37.911.329,24
./. Stromsteuer/Mineralölsteuer	-2.847.621,43	-2.532.379,69	-2.351.854,85
Umsatzerlöse netto	38.023.615,62	35.677.335,87	35.559.474,39
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	189.396,22	213.416,58	222.448,02
3. Sonstige betriebliche Erträge	106.106,07	628.444,51	423.002,34
4. Materialaufwand			
1. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-28.100.232,44	-27.295.788,82	-26.814.661,30
2. Aufwendungen für bezogene Leistungen	-653.848,03	-503.442,49	-472.800,66
	-28.754.080,47	-27.799.231,31	-27.287.461,96
5. Personalaufwand			
a. Löhne und Gehälter	-1.907.933,91	-1.875.789,06	-1.723.360,80
b. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-513.288,75	-510.587,75	-459.718,32
	-2.421.222,66	-2.386.376,81	-2.183.079,12
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-1.260.838,93	-1.243.911,43	-1.252.660,19
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.403.353,04	-2.283.003,70	-2.428.352,31
8. Erträge aus anderen Wertpapieren des Finanzanlageverm.	18,00	22,50	22,50
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	212.752,43	7.183,99	3.831,86
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-238.911,36	-165.929,72	-215.033,04
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	3.453.481,88	2.647.950,48	2.842.192,49
12. außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
13. außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-717.988,31	-797.180,93	-973.447,03
15. Sonstige Steuern	-50.002,00	-37.380,39	-36.616,64
16. Jahresüberschuss	2.685.491,57	1.813.389,16	1.832.128,82

Kennzahlen

Kennzahlen	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014
1. Ertragslage - Eigenkapitalrentabilität (Jahresergebnis x 100) : Eigenkapital zu Beginn des Jahres)	36,35 %	24,48 %	25,57 %
2. Vermögensaufbau - Anlagenintensität (Anlagevermögen x 100) : Bilanzsumme)	76,91 %	81,94 %	79,03 %
3. Anlagenfinanzierung - Anlagendeckung I (Eigenkapital x 100) : Anlagevermögen)	45,28 %	41,05 %	42,75 %
4. Vertikale Kapitalstruktur - Eigenkapitalquote (Eigenkapital x 100) : Gesamtkapital)	34,42 %	33,64 %	33,79 %
5. Umsatzerlöse	38.024 TEuro	35.677 TEuro	35.559 TEuro
6. Stromabgabe an Letztverbraucher	152,19 GWh	141,5 GWh	143,5 GWh
7. Gasabgabe an Letztverbraucher	256,7 GWh	242,7 GWh	216,3 GWh

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen

Finanz- und Leistungsbeziehungen zum Haushalt der Stadt Oelde

Als Gewerbesteuer der EVO GmbH wurden 448.750 T€ von der Stadt Oelde festgesetzt. Die an die Stadt Oelde zu zahlende Konzessionsabgabe für 2016 belief sich auf 1.002 TEuro (2015: 1.007 TEuro).

Ergänzend werden weitere Verwaltungsleistungen an die Stadt Oelde erstattet und die gesetzlichen Abgaben (Steuern und Gebühren) geleistet. Zudem werden von Forum Oelde an die Stadt Oelde erbrachte Leistungen und Lieferungen abgerechnet. Dieses Finanz- und Leistungsbeziehungen sind jedoch von untergeordneter Bedeutung.

Finanz- und Leistungsbeziehungen zu den weiteren Beteiligungen

Die Gesellschafterversammlung beschloss in 2016 den Gewinn 2015 in voller Höhe auszuschütten (die WBO konnte daher 1.358 T€ vereinnahmen). Der Gewinnanteil der WBO für 2016 beträgt 2.011 T€.

Die WBO GmbH hat im Jahr 2016 Strom und Gas i.H.v. 60 T€ von der Energieversorgung Oelde GmbH bezogen.

Forum Oelde wendete in 2016 38 T€ für den Bezug von Strom von der EVO GmbH auf.

Aus dem der Stadtwerk Rheda-Wiedenbrück GmbH & Co.KG gewährten Gesellschafterdarlehen wurden Zinserträge i.H.v. 6 T€ erzielt. Es erfolgt Energieverkauf (Handelsmenge Gasverkauf 19.934 MWh & Stromverkauf 6.556 MWh) an die Stadtwerk Rheda-Wiedenbrück GmbH & Co.KG.

Die Finanz- und Leistungsbeziehungen zu den übrigen Beteiligungen sind nicht bekannt.

Erläuterungen der Geschäftsentwicklung

Das Jahresergebnis der EVO GmbH beträgt im Jahr 2016 2.685 T€ (2015: 1.813 T€, 2014: 1.832 T€).

Der Geschäftsbereich Strom war am Ergebnis der EVO GmbH im Geschäftsjahr 2016 mit einem Gewinn von 1.271 T€ (Vorjahr 1.005 T€) beteiligt. Die aus der Stromversorgung erzielten Umsatzerlöse betragen 2016 29.619 T€ (Vorjahr 27.832 T€).

Der Gewinn der EVO GmbH aus der Gasversorgung ist im Jahr 2016 im Vergleich zum Vorjahr gestiegen und betrug 1.415 T€ (Vorjahr 808 T€). Die Umsatzerlöse in diesem Bereich betragen 8.404 T€ (Vorjahr 7.845 T€).

Im Bereich Wärmelieferung wurden 108 T€ (Vorjahr 71 T€) und im Bereich Straßenbeleuchtung 261 T€ (Vorjahr 223 T€) an Umsätzen erzielt.

Energiepolitische Auswirkungen für die Stadt Oelde

Die Stadt Oelde ist in mehrfacher Hinsicht von energiewirtschaftlichen Fragestellungen betroffen. Einerseits stellt sie über die EVO als Energielieferant die öffentliche Strom- und Gasversorgung sicher.

Die Stadt Oelde kann über den Aufsichtsrat der Energieversorgung Oelde GmbH Einfluss nehmen und die EVO veranlassen, Förderprogramme für energiesparende und umweltschonende Technologien im Rahmen ihrer finanziellen Möglichkeiten aufzustellen.

So hat die EVO unter anderem Richtlinien zur Förderung von Maßnahmen zur Nutzung erneuerbarer Energien, zur Förderung eines effizienten Stromeinsatzes sowie eines umweltfreundlichen Gaseinsatzes im Bereich der Energieversorgung Oelde erlassen.



I/2.

Bauverein Oelde GmbH

Name und Sitz

Die Gesellschaft wird unter dem Namen „Bauverein Oelde GmbH“ geführt. Sitz der Gesellschaft: 59302 Oelde, Lindenstraße 35.

Gegenstand des Unternehmens / Ziele der Beteiligung

Unternehmensgegenstand ist die Errichtung und Bewirtschaftung von Wohnungen in allen Rechts- und Nutzungsformen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Gesellschaft dient der Sicherung des Bedarfes an Wohnraum für die Bevölkerung der Stadt Oelde. Diese Aufgabe ist der Daseinsvorsorge zuzuordnen. Der öffentliche Zweck ist erfüllt.

Stammkapital

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 76.693,79 Euro.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	Beteiligung in Euro	Beteiligung in %
Firma Westfalia Separator GmbH, Oelde	27.200,73	35,5
<i>WBO Wirtschafts- und Bäderbetrieb Oelde GmbH</i>	<i>23.519,43</i>	<i>30,7</i>
Firma Haver & Boecker, Oelde	8.794,22	11,5
Frau Vera Ramesohl / Herr Jochen Ramesohl	3.118,88	4,1
Firma E. Holterdorf, Oelde	2.965,49	3,8
Firma Friedr. Schwarze GmbH & Co. KG, Oelde	2.454,20	3,2
Firma Ventilatorenfabrik Oelde GmbH, Oelde	1.994,04	2,6
Firma Osthues & Bahlmann GmbH & Co. KG, Oelde	1.789,52	2,3
Firma Gebrüder Tigges GmbH & Co. KG, Oelde	1.789,52	2,3
Firma E. vom Kolke, Oelde	1.533,88	2,0
Firma Gerhard Loddenkemper GmbH & Co., Oelde	1.533,88	2,0
	<u>76.693,79</u>	<u>100,00 %</u>

Zusammensetzung der Organe (Stand: 31.12.2016)

1. Gesellschafterversammlung

Die Gesellschafterversammlung besteht aus den o.g. Gesellschaftern. Die WBO GmbH wurde im Berichtsjahr in der Gesellschafterversammlung vertreten durch:

Mitglied	Stellv. Mitglied
Matthias Abel	Klaus Aschhoff
Marita Brormann	Christoffer Siebert

2. Aufsichtsrat

Mitglied	Funktion	Entsendende Stelle
Herr Walter Haver	Vorsitzender	Firma Haver & Boecker
Herr Matthias Abel		WBO GmbH
Frau Marita Brormann		WBO GmbH
Herr Dirk Holterdorf	stellvertretender Vorsitzender	Firma E. Holterdorf
Herr Wolfgang Grzybek		Firma GEA Westfalia Separator GmbH
Herr Bernhard Pohlmeier		Vertreter der Mieter

3. Geschäftsführung

Geschäftsführer war im Berichtsjahr Herr Michael Steinhüser.

Personalbestand

Die Gesellschaft beschäftigte im Berichtsjahr neben der Geschäftsführung durchschnittlich 1,5 weitere Angestellte und 4 geringfügig beschäftigte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Bauverein Oelde GmbH

Bilanz - Aktiva

Aktiva	31.12.2016 Euro	31.12.2015 Euro	31.12.2014 Euro
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	7278,49	695,39	534,21
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	8.646.737,38	8.992.982,47	9.299.309,31
2. Grundstücke ohne Bauten	0,00	0,00	0,00
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	8.202,31	11.540,73	16.186,25
4. Anlagen im Bau	231.281,20	0,00	0,00
5. Bauvorbereitungskosten	20,00	0,00	0,00
	8.886.240,89	9.004.523,20	9.315.495,56
III. Finanzanlagen			
Andere Finanzanlagen	150,00	150,00	150,00
Gesamtsumme Anlagevermögen	8.893.669,38	9.005.368,59	9.316.179,77
B. Umlaufvermögen			
I. Zum Verkauf bestimmte Grundstücke und andere Vorräte			
1. Unfertige Leistungen	628.258,78	609.010,03	593.258,59
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Vermietung	20.244,46	15.361,65	12.856,59
2. sonstige Vermögensgegenstände	29.621,08	56.078,49	24.895,11
	49.865,54	71.440,14	37.751,70
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	4.206.832,40	3.714.780,87	3.346.678,17
C. Rechnungsabgrenzungsposten			
1. Geldbeschaffungskosten	7.659,57	8.238,78	8.817,99
2. Andere Rechnungsabgrenzungsposten			

Bauverein Oelde GmbH

Bilanz - Passiva

Passiva	31.12.2016 Euro	31.12.2015 Euro	31.12.2014 Euro
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	76.693,79	76.693,79	76.693,79
II. Gewinnrücklagen			
1. Gesellschaftsvertragliche Rücklagen	85.166,69	85.166,69	85.166,69
2. Bauerneuerungsrücklagen	650.442,66	650.442,66	650.442,66
3. Andere Gewinnrücklagen	6.189.341,15	5.993.141,00	5.680.190,87
III. Jahresüberschuss	406.137,63	200.801,76	317.551,74
IV. Entnahme aus Rücklagen			
Gesamtsumme Eigenkapital	7.407.781,92	7.006.245,90	6.810.045,75
B. Sonderposten mit Rücklagenanteil			
C. Rückstellungen			
1. Rückstellungen für Pensionen	244.895,00	245.075,00	217.589,00
2. Steuerrückstellungen	20.649,11	0,00	17.555,48
3. Sonstige Rückstellungen	28.996,41	28.239,50	26.996,79
Gesamtsumme Rückstellungen	294.540,52	273.314,50	262.141,27
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.531.122,20	4.603.429,84	4.690.849,16
2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaften	774.841,55	784.694,00	794.542,12
3. Verbindlichkeiten gegenüber anderen Kreditgebern	24.491,03	25.519,63	26.527,97
4. Erhalten Anzahlungen	665.229,39	655.588,50	645.634,92
5. Verbindlichkeiten aus Vermietung	20.618,21	19.773,75	16.482,71
6. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	67.660,85	40.272,29	34.185,32
7. Sonstige Verbindlichkeiten			
<i>davon im Rahmen der sozialen Sicherheit:</i>			
<i>davon aus Steuern:</i>	0,00	0,00	22.277,00
Gesamtsumme Verbindlichkeiten	6.083.963,23	6.129.278,01	6.230.499,20
E. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00
Bilanzsumme	13.786.285,67	13.408.838,41	13.302.686,22

Bauverein Oelde GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2016 EUR	31.12.2015 EUR	31.12.2014 EUR
1. Umsatzerlöse aus der Hausbewirtschaftung	2.519.985,52	2.480.619,62	2.470.975,74
2. Verminderung / Erhöhung des Bestandes an unfertigen Erzeugnissen	19.248,75	15.751,44	-7.320,25
3. Sonstige betriebliche Erträge	28.629,66	41.859,83	133.344,14
4. Aufwendungen für Hausbewirtschaftung	-1.343.843,57	-1.550.652,80	-1.492.843,47
Rohergebnis	1.224.020,36	987.578,09	1.104.156,16
5. Personalaufwand			
a. Löhne und Gehälter	-185.541,00	-182.975,00	-177.683,88
b. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Untersützung	-33.976,17	-60.515,67	-56.544,95
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs	-351.985,50	-351.803,03	-363.497,10
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-69.927,53	-50.757,90	-53.138,46
8. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	6,00	7,50	7,50
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	10.449,64	9.012,43	11.022,84
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-67.085,89	-68.139,15	-66.982,82
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	525.959,91	282.407,27	397.339,29
11. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-44.454,69	-6.237,12	-19.876,46
12. Sonstige Steuern	-75.367,59	-75.368,39	-59.911,09
13. Entnahmen aus Gewinnrücklagen	0,00	0,00	0,00
12. Jahresüberschuss	406.137,63	200.801,76	317.551,74

Kennzahlen

Kennzahlen	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014
1. Ertragslage - Eigenkapitalrentabilität (Jahresergebnis x 100) : Eigenkapital zu Beginn des Jahres)	5,80 %	2,95 %	4,89 %
2. Vermögensaufbau - Anlagenintensität (Anlagevermögen x 100) : Bilanzsumme)	64,51 %	67,16 %	70,03 %
3. Anlagenfinanzierung - Anlagendeckung I (Eigenkapital x 100) : Anlagevermögen)	83,29 %	77,80 %	73,10 %
4. Vertikale Kapitalstruktur - Eigenkapitalquote (Eigenkapital x 100) : Gesamtkapital)	53,73 %	52,25 %	51,19 %
5. Umsatzerlöse	2.520 TEuro	2.481 TEuro	2.471 TEuro
6. Wohn- und Nutzfläche	40.272,71 m ²	40.469,53 m ²	40.538,42 m ²

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen

Finanz- und Leistungsbeziehungen zum Haushalt der Stadt Oelde

Aus Mieterträgen und Erbbauzinsen wurden im Jahr 2016 rund 27 T€ bei der Stadt Oelde ertragswirksam.

Ergänzend werden weitere Verwaltungsleistungen an die Stadt Oelde erstattet und die gesetzlichen Abgaben (Steuern und Gebühren) geleistet.

Finanz- und Leistungsbeziehungen zu den weiteren Beteiligungen

Aus dem Bilanzgewinn der Bauverein Oelde GmbH wurde im Berichtsjahr 2016 eine Dividende i.H.v. 6,0 % auf das gezeichnete Kapital gezahlt. Der verbleibende Betrag von 401.536,02 € wurde in die Gewinnrücklage eingestellt. Dies entspricht einer Dividende in Höhe von 1.411,17 € für das Jahr 2016, die der WBO Wirtschafts- und Bäderbetrieb Oelde GmbH gutgeschrieben wurde.

Die Finanz- und Leistungsbeziehungen zu den übrigen Beteiligungen sind nicht bekannt.

Erläuterungen der Geschäftsentwicklung

Das Jahresergebnis der Gesellschaft beträgt im Jahr 2016 406 T€ (2015: 201 T€, 2014: 318 T€).

Im Geschäftsjahr 2016 fanden 65 Mieterwechsel statt (Vorjahr 52). Die Fluktuationsrate stieg damit von 9,0 % in 2015 auf 11,3 %. Am 31.12.2016 waren sechs Wohnungen nicht vermietet, drei davon waren zu modernisieren. Die Erlösschmälerungen wegen Leerstands (31 T€) sind gegenüber dem Vorjahr (36 T€) gesunken.

Auf dem Wohnungsmarkt der Stadt Oelde machte sich eine leichte Entspannung durch die abnehmende Zuwanderung bemerkbar. Gleichwohl übersteigt die Nachfrage nach bezahlbarem Wohnraum das Angebot noch immer bei Weitem. Die Förder- und Rahmenbedingungen für den Bau von Flüchtlingsunterkünften wurden zwar verbessert, für den normalen sozialen Wohnungsbau aber kaum, so dass für den Bereich der Stadt Oelde der öffentlich geförderte Wohnungsbau weiterhin kaum rentabel und damit unattraktiv für potentielle Investoren ist. Die Nachfrage nach preisgünstigem Wohnraum kann nur im begrenzten Rahmen über freiwerdende Bestandswohnungen gedeckt werden.

Mit dem Bau der Flüchtlingswohnungen am Gröningsweg wurde im Juli 2016 begonnen. Bei den ersten Erdarbeiten wurden jedoch Altlasten vorgefunden. Die weiteren Untersuchungen ergaben, dass eine Fortführung des Bauvorhabens nur unter bestimmten Auflagen und zusätzlichen Gründungsmaßnahmen möglich sei. Mit der Stadt Oelde wurde eine einvernehmliche Lösung über die Aufteilung der entstehenden Mehrkosten getroffen. Ebenso erklärte sich die Stadt Oelde bereit, die aus den Altlasten resultierende Sachmängelhaftung an dem Grundstück zu übernehmen. Der Aufsichtsrat des Bauverein Oelde GmbH beschloss daher im Februar 2017 eine Fortsetzung der Baumaßnahmen.

Wohnungspolitische Auswirkungen für die Stadt Oelde

Das Wohnungsangebot des Bauvereins und das der Stadt Oelde deckt die unterschiedliche Nachfrage nach preiswertem Wohnraum ab.

Der Bauverein verfügte am 31.12.2016 über:

Häuser insgesamt	131
Garagen	130
Wohnungen insgesamt	574
davon öffentlich gefördert	108
davon Belegungsrechte der Stadt Oelde	49

WASSERVERSORGUNG
BECKUM GMBH



I/3.

Wasserversorgung Beckum GmbH

Name und Sitz

Die Gesellschaft wird unter dem Namen „Wasserversorgung Beckum GmbH“ geführt. Sitz der Gesellschaft: 59269 Beckum, Hammer Str. 42.

Gegenstand des Unternehmens / Ziele der Beteiligung

Unternehmensgegenstand ist die Gewinnung, der Bezug, die Verteilung und der Verkauf von Trinkwasser.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Versorgung der Bevölkerung im Geschäftsgebiet des Unternehmens mit Trinkwasser ist als Versorgungsdienstleistung der Daseinsvorsorge zuzuordnen. Der öffentliche Zweck ist erfüllt.

Stammkapital

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 12.300.000,00 Euro.

Beteiligungsverhältnis

Gesellschafter	Beteiligung in Euro	Beteiligung in %
Kreis Warendorf	984.000,00	8,00
Stadt Beckum	4.223.000,00	34,3
<i>WBO Wirtschafts- und Bäderbetrieb Oelde GmbH</i>	<i>2.234.500,00</i>	<i>18,1</i>
Stadtwerke Ennigerloh GmbH	1.435.000,00	11,7
Gemeinde Wadersloh	943.000,00	7,7
Gemeinde Lippetal	943.000,00	7,7
Gemeinde Langenberg	574.000,00	4,7
Gemeinde Beelen	307.500,00	2,5
Flora Westfalica GmbH	82.000,00	0,7
Stadtwerke Ahlen GmbH	328.000,00	2,6
Gemeinde Bad Sassendorf	246.000,00	2,00
	12.300.000,00	100,00

Zusammensetzung der Organe (Stand: 31.12.2016)

1. Gesellschafterversammlung

Die Gesellschafterversammlung besteht aus den o.g. Gesellschaftern. Die WBO GmbH wurde im Berichtsjahr vertreten durch:

Mitglied (mit Stimmrecht)	Stellv. Mitglied
Herr Bürgermeister Karl-Friedrich Knop	Herr Matthias Abel
Mitglied (ohne Stimmrecht)	Stellv. Mitglied
Herr Uwe Opitz	Frau Marita Bromann

2. Aufsichtsrat

Mitglied	Funktion	Entsendende Stelle
Herr Dr. Heinz Börger	Vorsitzender	Kreis Warendorf
Herr Bürgermeister Dr. Karl-Uwe Strothmann	Stellvertreter Vorsitzender	Stadt Beckum
Herr Bürgermeister Karl-Friedrich Knop		WBO GmbH
Herr Bürgermeister Berthold Lülff		Stadt Ennigerloh
Frau Bürgermeisterin Elisabeth Kammann		Gemeinde Beelen
Herr Bürgermeister Christian Thegelkamp		Gemeinde Wadersloh
Frau Bürgermeisterin Susanne Mittag		Gemeinde Langenberg
Herr Bürgermeister Matthias Lürbke		Gemeinde Lippetal

3. Geschäftsführung

Geschäftsführer war im Berichtsjahr Herr Dipl.-Ing. Andreas Becker.

Personalbestand

Die Gesellschaft beschäftigte im Berichtsjahr durchschnittlich 39 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, davon 4 Teilzeitkräfte, 2 geringfügig Beschäftigte und 1 Auszubildenden.

Wasserversorgung Beckum GmbH

Bilanz - Aktiva

Aktiva	31.12.2016 Euro	31.12.2015 Euro	31.12.2014 Euro
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche			
1. Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	337.890,00	309.218,00	311.263,00
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	878.674,34	923.266,34	908.960,34
2. Technische Anlagen und Maschinen	12.922.880,00	11.914.227,00	11.620.611,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	403.115,00	396.084,00	402.217,00
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	168.453,81	70.151,57	3.440,79
Gesamtsumme Anlagevermögen	14.373.123,15	13.612.946,91	13.246.492,13
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	352.972,54	344.281,77	339.338,70
2. Unfertige Erzeugnisse	0,00	0,00	0,00
3. Waren	24.758,71	28.675,97	22.476,89
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.004.704,90	2.930.469,43	2.768.830,71
2. Sonstige Vermögensgegenstände	453.797,03	416.982,13	397.842,16
	3.836.233,18	3.720.409,30	3.528.488,46
III. Wertpapiere Sonstige Wertpapiere	0,00	0,00	0,00
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	2.273.691,85	2.735.775,77	2.550.222,79
Gesamtsumme Umlaufvermögen	6.109.925,03	6.456.185,07	6.078.711,25
C Rechnungsabgrenzungsposten			
1. Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten	2.948,75	2.952,82	2.948,75
D Aktivierter Unterschiedsbetrag aus der Vermögens- verrechnung	0,00	0,00	0,00
Bilanzsumme	20.823.886,93	20.072.084,80	19.328.152,13

Wasserversorgung Beckum GmbH

Bilanz - Passiva

Passiva	31.12.2016 Euro	31.12.2015 Euro	31.12.2014 Euro
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	12.300.000,00	12.300.000,00	12.300.000,00
II. Gewinnrücklagen	326040,09	326040,09	326040,09
III. Gewinnvortrag	0,00	0,00	0,00
IV. Jahresüberschuss	1.590.615,00	1.202.670,00	1.102.300,00
 Gesamtsumme Eigenkapital	14.216.655,09	13.828.710,09	13.728.340,09
B. Empfangene Ertragszuschüsse	3.979.348,00	3.605.769,07	3.126.382,00
C. Rückstellungen			
1. Rückst. für Pensionen und ähnl. Verpflichtungen	141.701,00	144.950,00	144.778,00
2. Steuerrückstellungen	182.777,94	53.768,38	204.744,65
3. Sonstige Rückstellungen	407.126,56	472.396,81	618.713,65
 Gesamtsumme Rückstellungen	731.605,50	671.115,19	968.236,30
D. Verbindlichkeiten			
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00	0,00	0,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	653.456,36	688.983,04	254.270,38
3. Sonstige Verbindlichkeiten	1.124.302,70	1.139.235,13	1.092.898,08
 Gesamtsumme Verbindlichkeiten	1.777.759,06	1.828.218,17	1.347.168,46
E. Rechnungsabgrenzungsposten	118.519,28	138.272,28	158.025,28
Bilanzsumme	20.823.886,93	20.072.084,80	19.328.152,13

Wasserversorgung Beckum GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2016 EUR	31.12.2015 EUR	31.12.2014 EUR
1. Umsatzerlöse	13.645.407,20	13.163.580,88	12.695.180,18
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	2.573,28	1.042,72	147,00
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	227.977,75	198.438,27	261.566,88
4. Sonstige betriebliche Erträge	50.743,40	118.605,95	225.513,79
5. Materialaufwand			
a. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-3.238.467,27	-3.139.191,20	-3.183.972,09
b. Aufwendungen für bezogene Leistungen	-2.939.881,22	-3.161.365,32	-3.064.432,09
6. Personalaufwand			
a. Löhne und Gehälter	-1.956.526,97	-1.902.107,04	-1.817.504,14
b. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-428.048,17	-567.891,67	-567.236,14
<i>davon für Altersversorgung:</i>	41.682,13	168.423,32	181.132,67
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs	-1.164.258,45	-1.150.414,87	-1.163.804,28
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
a. Konzessionsabgaben	-1.073.010,56	-1.052.051,40	-1.030.715,20
b. andere betrieblichen Aufwendungen	-811.396,93	-765.078,08	-778.243,47
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.985,44	6.040,30	20.349,19
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-6.030,00	-7.079,00	-7.150,00
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.311.067,50	1.742.529,54	1.589.699,63
12. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-705.575,94	-524.970,05	-472.377,95
13. Sonstige Steuern	-14.876,56	-14.889,49	-15.021,68
14. Jahreüberschuss	1.590.615,00	1.202.670,00	1.102.300,00

Kennzahlen

Kennzahlen	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014
1. Ertragslage - Eigenkapitalrentabilität (Jahresergebnis x 100) : Eigenkapital zu Beginn des Jahres	11,50 %	8,76 %	8,08 %
2. Vermögensaufbau - Anlagenintensität (Anlagevermögen x 100) : Bilanzsumme	70,64 %	67,82 %	68,53 %
3. Anlagenfinanzierung - Anlagendeckung I (Eigenkapital x 100) : Anlagevermögen	96,64 %	101,58 %	103,64 %
4. Vertikale Kapitalstruktur - Eigenkapitalquote (Eigenkapital x 100) : Gesamtkapital	68,27 %	68,90 %	71,03 %
5. Umsatzerlöse	13.645 TEuro	13.164 TEuro	12.695 TEuro
6. Trinkwasserabgabe (Tarifkunden)	6,24 Mio. m ³	6,02 Mio. m ³	5,79 Mio. m ³

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen

Finanz- und Leistungsbeziehungen zum Haushalt der Stadt Oelde

Für den Bezug von Wasser wurden rd. 40 T€ von der Stadt Oelde aufgewandt. Die an die Stadt Oelde zu zahlende Konzessionsabgabe für 2016 belief sich auf 252 T€.

Ergänzend werden weitere Verwaltungsleistungen an die Stadt Oelde erstattet und die gesetzlichen Abgaben (Steuern und Gebühren) geleistet. Zudem werden von Forum Oelde an die Stadt Oelde erbrachte Leistungen und Lieferungen abgerechnet. Dieses Finanz- und Leistungsbeziehungen sind jedoch von untergeordneter Bedeutung.

Finanz- und Leistungsbeziehungen zu den weiteren Beteiligungen

Die WBO GmbH hat im Jahr 2016 rd. 64 T€ für den Bezug von Wasser von der Wasserversorgung Beckum GmbH aufgewandt.

Der Gewinnanteil der WBO GmbH am Gewinn der Wasserversorgung Beckum GmbH beträgt für 2016 199 T€.

Die Finanz- und Leistungsbeziehungen zu den übrigen Beteiligungen sind nicht bekannt.

Erläuterungen der Geschäftsentwicklung

Das Jahresergebnis der Wasserversorgung Beckum GmbH beträgt im Jahr 2016 1.591 T€ (2015: 1.203 T€, 2014: 1.102 T€).

Die Umsatzerlöse sind um 3,3 % gestiegen. Die Konzessionsabgabe ist auf 1.073 T€ gestiegen und wurde voll erwirtschaftet. Die Kostenentwicklung zeigt einen Rückgang um 1,4 %. Bei den Personalkosten wirkt sich die einmalige Erstattung des VBL-Sanierungsgeldes für drei Jahre in Höhe von 95 T€ aufwandsmindernd aus. Vereinzelt Prozessoptimierungen und die niedrigen Schadensquoten (Anzahl der Rohrbrüche im Verteilungsnetz: 44 Stück (2015: 36 Stück)) führten dazu, dass die Positionen Materialaufwand und Fremdleistungen rückläufig waren. Die eingeleiteten Energieeffizienzmaßnahmen und der optimierte Energieeinkauf sorgten für Stabilität in den Strombezugskosten (559 T€).

Der Verkauf von Trinkwasser führte zu einem Erlös von 13.130 T€ (2015: 12.640 T€). Der Sektor Neuanschlüsse entwickelte sich ebenfalls positiv. Bei den Hausanschlüssen konnte ein Nettozugang in Höhe von 306 Stück verzeichnet werden, Insgesamt werden in dem Versorgungsgebiet der WVVB aktuell 33.821 Hausanschlüsse (2015: 33.515 Hausanschlüsse) vorgehalten.

Mit Ausnahme von einzelnen punktuellen Unterbrechungen, verursacht über Rohrbrüche, oder geplanten Netzspülungen, konnten im Berichtsjahr die Kunden jederzeit mit Trinkwasser mit dem erforderlichen Druck und in guter Qualität versorgt werden. Die über das gesamte Versorgungsgebiet genommenen Proben bestätigten über die physikalisch/chemischen Trinkwasseranalysen, dass alle gemessenen Konzentrationen weit unter den Grenzwerten der Trinkwasserverordnung liegen. Die hygienischen Anforderungen wurden erfüllt. Um dies auch weiterhin zu gewährleisten, wurden im Rahmen eines Inhouse-Seminars 23 eigene Mitarbeiter im Bereich der hygienischen Aspekte bei der Planung, dem Bau und Betrieb von Trinkwasserversorgungsanlagen geschult.



I/4.

Radio Warendorf
Betriebsgesellschaft mbH & Co.KG

Name und Sitz

Die Gesellschaft wird unter dem Namen „Radio Warendorf Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG“ geführt. Sitz der Gesellschaft: 48231 Warendorf, Schweinemarkt 3.

Gegenstand des Unternehmens / Ziele der Beteiligung

Unternehmensgegenstand ist die Wahrnehmung folgender Aufgaben, die sich aus dem Landesrundfunkgesetz NRW für den Betrieb lokalen Rundfunks ergeben:

1. die zur Produktion und zur Verbreitung des lokalen Rundfunks erforderlichen technischen Einrichtungen zu beschaffen und dem Vertragspartner zur Verfügung zu stellen;
2. dem Vertragspartner die zur Wahrnehmung seiner gesetzlichen und durch Vereinbarung bestimmten Aufgaben erforderlichen Mittel in vertraglich bestimmtem Umfang zur Verfügung zu stellen;
3. für den Vertragspartner den in § 24 Abs. 4 mit Satz 1 LRG NRW genannten Gruppen Produktionshilfen zur Verfügung zu stellen;
4. Hörfunkwerbung gemäß LRG NRW zu verbreiten.

Daneben sind alle damit zusammenhängenden Geschäfte zulässig. Die Gesellschaft kann sich an gleichen oder ähnlichen Unternehmen beteiligen oder solche erwerben sowie Zweigniederlassungen gründen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Gesellschaft erbringt Leistungen zur Verbreitung des Lokalfunks im Kreis Warendorf. Dies kann der Daseinsvorsorge zugerechnet werden. Der öffentliche Zweck ist erfüllt.

Stammkapital

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 495.953,15 Euro.

Beteiligungsverhältnis

lfd. Nr.	Gesellschafter	Beteiligungen in EURO	Beteiligungen in %
<i>Persönlich haftende Gesellschafterin</i>			
	Radio Warendorf Betriebs- und Verwaltungsgesellschaft mit beschränkter Haftung	ohne Einlage	100,00
<i>Kommanditisten</i>			
1.	Kommanditgesellschaft E. Holterdorf KG, Oelde	333.617,95	67,269
2.	Aschendorffsche Verlagsbuchhandlung GmbH & Co. KG, Münster	25.564,60	5,154
3.	Everhard Sommer GmbH & Co. KG, Ahlen	12.782,30	2,577
4.	Kreis Warendorf	63.911,49	12,887
5.	Stadt Ahlen	12.782,30	2,577
6.	Stadt Beckum	6.391,15	1,289
7.	Stadt Ennigerloh	15.338,76	3,093
8.	<i>WBO Wirtschafts- und Bäderbetrieb Oelde GmbH</i>	<i>15.338,76</i>	<i>3,093</i>
9.	Gemeinde Wadersloh	2.556,46	0,515
10.	Stadt Warendorf	7.669,38	1,546
	Gesamt	495.953,15	100,000

Zusammensetzung der Organe (Stand: 31.12.2016)

1. Gesellschafterversammlung

Die Gesellschafterversammlung besteht aus den o.g. Gesellschaftern. Die WBO GmbH wurde im Berichtsjahr vertreten durch:

Mitglied	Vertreter
Herr Bürgermeister Karl-Friedrich Knop	Herr Ludger Junkerkalefeld

2. Geschäftsführung

Geschäftsführer waren im Berichtsjahr Herr Uwe Wollgramm und Herr Joachim Becker.

Personalbestand

Die Gesellschaft hat kein eigenes Personal. Unternehmensbezogene Tätigkeiten werden im Rahmen von Geschäftsbesorgungsverträgen von Fremddienstleitern erledigt.

Radio Warendorf Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG

Bilanz - Aktiva

Aktiva	31.12.2016 EUR	31.12.2015 EUR	31.12.2014 EUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	5.232,00	5.908,00	12.884,00
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	6.830,00	8.874,00	10.918,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	41.290,00	75.773,00	95.442,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	9.402,00	5.652,00	11.174,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00
	57.522,00	90.299,00	117.534,00
III. Finanzanlagen			
Anteile an verbundenen Unternehmen	25.628,51	25.628,51	25.628,51
	88.382,51	121.835,51	156.046,51
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
Waren	13.801,20	18.910,50	14.392,27
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	170.994,76	134.183,29	156.726,92
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: 0,00 € Vorjahr: 0,00 €			
2. Sonstige Vermögensgegenstände	96.427,17	64.493,51	108.840,97
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: 0,00 € Vorjahr: 0,00 €			
	267.421,93	198.676,80	265.567,89
III. Guthaben bei Kreditinstituten	328.867,96	241.344,25	220.669,49
B. Rechnungsabgrenzungsposten	272,73	733,04	1.022,70
Bilanzsumme	698.746,33	581.500,10	657.698,86

Radio Warendorf Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG

Bilanz - Passiva

Passiva	31.12.2016 EUR	31.12.2015 EUR	31.12.2014 EUR
A. Eigenkapital			
I. Kapitalanteil der Komplementärin	0,00	0,00	0,00
II. Kapitalanteile der Kommanditisten	495.953,15	495.953,15	495.953,15
III. Rücklagen	0,00	0,00	0,00
IV. Gewinnvortrag	-161.582,65	-207.617,50	-208.547,00
	334.370,50	288.335,65	287.406,15
B. Sonderposten			
Ausgleichsposten für aktivierte eigene Anteile	25.628,51	25.628,51	25.628,51
C. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	0,00	0,00	0,00
2. Sonstige Rückstellungen	34.581,00	30.916,00	29.409,00
	34.581,00	30.916,00	29.409,00
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	101.661,65	47.631,24	111.036,44
2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	63.101,10	58.402,01	54.296,98
3. Sonstige Verbindlichkeiten	139.403,57	130.586,69	149.921,78
	304.166,32	236.619,94	315.255,20
Bilanzsumme	698.746,33	581.500,10	657.698,86

Radio Warendorf Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2016 EUR	31.12.2015 EUR	31.12.2014 EUR
1. Umsatzerlöse	1.781.364,73	1.674.078,40	1.627.759,31
2. Sonstige betriebliche Erträge	13.860,20	4.449,99	3.370,59
3. Materialaufwand			
a. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0,00	0,00	0,00
b. Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.065.961,73	-1.014.452,50	-1.043.639,94
4. Rohergebnis	729.263,20	664.075,89	587.489,96
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-46.995,38	-49.234,07	-67.665,99
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-632.495,30	-610.430,91	-665.485,37
7. Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	13,10	23,79	79,94
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2.816,88	-2.590,14	-2.405,58
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	46.968,74	1.844,56	-147.987,04
11. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00	0,00	0,00
12. Sonstige Steuern	-933,89	-915,06	-533,28
13. Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-)	46.034,85	929,50	-148.520,32
14. Verrechnung mit Rücklagen			
15. Gutschrift auf Gesellschafterkonten			
16. Bilanzgewinn	46.034,85	929,50	-148.520,32

Kennzahlen

Kennzahlen	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014
1. Ertragslage			
- Eigenkapitalrentabilität (Jahresergebnis x 100) : Eigenkapital zu Beginn des Jahres)	13,80 %	0,32 %	-34,07 %
2. Vermögensaufbau			
- Anlagenintensität (Anlagevermögen x 100) : Bilanzsumme)	8,98 %	20,95 %	23,73 %
3. Anlagenfinanzierung			
- Anlagendeckung I (Eigenkapital x 100) : Anlagevermögen)	532,83 %	236,66 %	184,18 %
4. Vertikale Kapitalstruktur			
- Eigenkapitalquote (Eigenkapital x 100) : Gesamtkapital)	47,90 %	49,58 %	43,70 %
5. Umsatzerlöse	1.781 TEuro	1.674 TEuro	1.628 TEuro
6. Stundenreichweite	11,36 %	9,53 %	7,93 %

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen

Finanz- und Leistungsbeziehungen zum Haushalt der Stadt Oelde

Es bestehen keine wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen.

Finanz- und Leistungsbeziehungen zu den weiteren Beteiligungen

Es bestehen keine wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen.

Erläuterungen der Geschäftsentwicklung

Das Jahresergebnis der Radio WAF Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG beträgt im Jahr 2016 46 T€ (2015: 0,9 T€, 2014: -148 T€).

Für das Geschäftsjahr 2017 wird mit einem ausgeglichenen Etat kalkuliert. Die erwartete Verschlechterung des Ergebnisses ist insbesondere auf die negativen Prognosen der radio NRW GmbH bezüglich der BG-Vergütung zurückzuführen (s.u.).

Das wirtschaftliche Ergebnis der radio NRW GmbH hat sich 2016 deutlich verbessert, insbesondere weil der Rahmenprogrammanbieter die ihm aktuell zustehende Werbezeit von 4.30 Minuten pro Stunde eigenmächtig im großen Stil überzogen hat. Dieses wurde von den Veranstaltergemeinschaften bis zum Jahresende 2016 toleriert. Für 2017 prognostiziert die radio NRW gegenüber 2016 einen deutlichen Rückgang der BG-Vergütung von 23.000 T€ auf 19.300 T€.

Im Geschäftsjahr 2016 wurde ein Umsatz von 1.781 T€ (2015: 1.674 T€) erzielt. Dabei sanken die Erlöse aus der Lokalfunk Kombi Westfalen (überregionale Werbung) von 17 T€ auf 14 T€. Die Erlöse aus Spotsendungen (regionale Werbung) sanken um 2 T€ auf 1.195 T€. Die Vertriebsprovision der radio NRW GmbH stieg dagegen gegenüber dem Vorjahr um 118 T€ auf 525 T€. Der Grund für die Erhöhung der Vertriebsprovisionen liegt in der gesteigerten Stundenreichweite von Radio Warendorf von 9,53 % auf 11,36 %.



I/5.

Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im
Kreis Warendorf mbH

Name und Sitz

Die Gesellschaft wird unter dem Namen „Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf mbH“ geführt. Sitz der Gesellschaft: 59269 Beckum, Vorhelmer Straße 81.

Gegenstand des Unternehmens / Ziele der Beteiligung

Gegenstand des Unternehmens ist die Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf und seiner Gemeinden. Vornehmlicher Zweck der Gesellschaft ist die Bestandsentwicklung ansässiger Unternehmen, die Ansiedlung und Errichtung neuer Unternehmen – insbesondere Existenzgründungen – unter Beachtung ökologischer Erfordernisse und der Chancengleichheit für Mann und Frau. Ferner erstreckt sich die Tätigkeit auf die Umsetzung beschäftigungs-, arbeits- und technologieorientierter Modernisierung.

Im Rahmen dieser Zielorientierung wird die Gesellschaft insbesondere:

- a) die Profilierung der Wirtschaftsregion und die Verbesserung der Standortbedingungen für bestehende Unternehmen und potentielle Investoren sichern und weiter entwickeln,
- b) die Entwicklung von Strategien zur Lösung aktueller Problem- und Bedarfslagen betreiben und umsetzen,
- c) die Koordination und Moderation von technologieorientierten Projekten übernehmen,
- d) die strukturpolitischen Ziele der EU umsetzen, insbesondere in den Aufgabenfeldern Arbeit, Beschäftigung, Qualifizierung,
- e) die Gesellschafter bei der örtlichen und überörtlichen Planung beraten und unterstützen sowie Aufgaben der örtlichen Wirtschaftsförderung auf Wunsch einzelner Gesellschafter übernehmen.

Die Gesellschaft kann sich zur Wahrnehmung von sonstigen Trägerfunktionen an anderen Gesellschaftern und Institutionen unmittelbar oder mittelbar beteiligen oder deren Geschäftsführung übernehmen, sofern dies zur Erzielung des Gesellschaftszweckes notwendig erscheint.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Gesellschaft erbringt Dienstleistungen der Wirtschaftsförderung. Diese ist der Daseinsvorsorge zuzuordnen. Der öffentliche Zweck wird erfüllt.

Stammkapital

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 715.808,63 Euro.

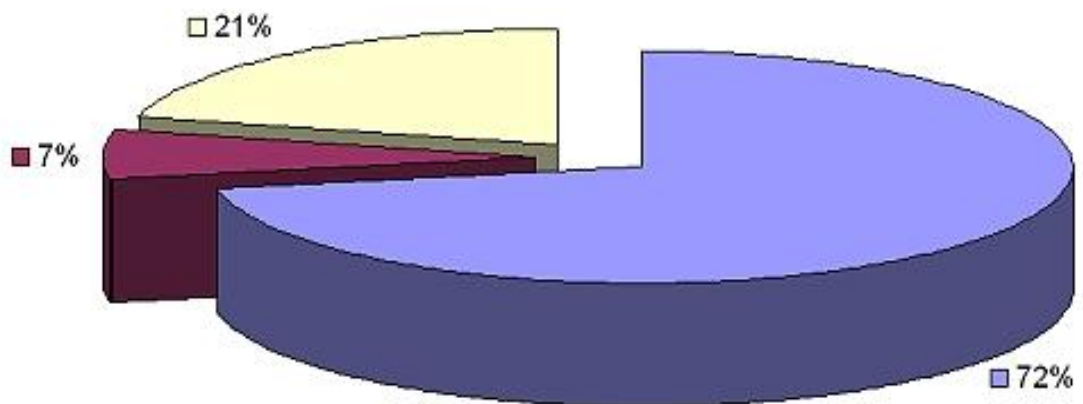
Beteiligungsverhältnisse

Der Kreis Warendorf (72%).

Die 13 Städte und Gemeinden im Kreis Warendorf (7 %)

(Ahlen, Beckum, Beelen, Drensteinfurt, Ennigerloh, Everswinkel, Oelde, Ostbevern, Sassenberg, Sendenhorst, Telgte, Wadersloh und Warendorf).

Sowie die öffentlich-rechtlichen Sparkassen aus dem Kreis Warendorf (21%).



Zusammensetzung der Organe (Stand: 31.12.2016)

1. Gesellschafterversammlung

Die Gesellschafterversammlung besteht aus den o.g. Gesellschaftern. Die WBO GmbH wurde im Berichtsjahr vertreten durch:

Mitglied	Vertreter
Herr Bürgermeister Karl-Friedrich Knop	Herr Klaus Aschhoff
Herr Winfried Kaup	Frau Barbara Köß

2. Aufsichtsrat

Mitglied	Funktion	Entsendende Stelle
Herr Landrat Dr. Olaf Gericke	Vorsitzender	Kreis Warendorf
Herr Bürgermeister Carsten Grawunder		Stadt Drensteinfurt
Herr Bürgermeister Christian Thegelkamp		Gemeinde Wadersloh
Herr Bürgermeister Dr. Alexander Berger		Stadt Ahlen
Herr Bürgermeister Berthold Lülf		Stadt Ennigerloh
Herr Bürgermeister Axel Linke		Stadt Warendorf
Herr Bürgermeister Wolfgang Pieper		Stadt Telgte
Herr Wolfram Gerling		Sparkasse Münsterland-Ost
Herr Dieter Müller		Sparkasse Beckum-Wadersloh
Frau Dagmar Arnkens-Homann		Kreis Warendorf
Herr Franz-Josef Buschkamp		Kreis Warendorf
Herr Guido Gutsche		Kreis Warendorf
Herr Gregor Stöppel		Kreis Warendorf
Herr Winfried Kaup		Kreis Warendorf
Herr Stephan Schulte		Kreis Warendorf (beratend)
Herr Markus Diekhoff		Kreis Warendorf
Frau Ursula Mindermann		Kreis Warendorf
Herr Günter Holz		Kreis Warendorf
Herr Joachim Multermann		Kreis Warendorf
Frau Pia Hermans		Kreis Warendorf

4. Geschäftsführung

Geschäftsführerin im Berichtsjahr war Frau Petra Michalczak-Hülsmann.

Personalbestand

Neben der Geschäftsführung beschäftigte die Gesellschaft im Berichtsjahr durchschnittlich acht Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (ohne Geschäftsführung und Auszubildende).

Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf mbH

Bilanz - Aktiva

Aktiva	31.12.2016 Euro	31.12.2015 Euro	31.12.2014 Euro
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und	12744,00	16475,00	2,00
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	41.211,00	67.368,00	93.531,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	23.728,00	28.511,00	25.208,00
III. Finanzanlagen			
1. Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00
Gesamtsumme Anlagevermögen	77.683,00	112.354,00	118.741,00
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5493,57	0	134,24
2. Sonstige Vermögensgegenstände	32.201,69	9.030,75	12.741,85
	37.695,26	9.030,75	12.876,09
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	1.206.384,51	1.568.147,54	1.342.065,21
Gesamtsumme Umlaufvermögen	1.244.079,77	1.577.178,29	1.354.941,30
C Rechnungsabgrenzungsposten			
1. Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten	12,25	3.669,60	569,80
Bilanzsumme	1.321.775,02	1.693.201,89	1.474.252,10

Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf mbH

Bilanz - Passiva

Passiva	31.12.2016 Euro	31.12.2015 Euro	31.12.2014 Euro
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	715.808,63	715.808,63	715.808,63
II. Kapitalrücklage	127.822,97	127.822,97	127.822,97
III. Gewinnrücklagen	141.354,73	141.354,73	141.354,73
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0,00	0,00	0,00
V. Jahresüberschuss/Bilanzverlust	0,00	0,00	0,00
VI. Bilanzgewinn	41.236,55	48.625,53	72.146,83
Gesamtsumme Eigenkapital	1.026.222,88	1.033.611,86	1.057.133,16
B. Rückstellungen			
1. Sonstige Rückstellungen	85.000,00	77.500,00	68.500,00
Gesamtsumme Rückstellungen	85.000,00	77.500,00	68.500,00
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.188,85	11.704,95	13.595,51
2. Sonstige Verbindlichkeiten	203.363,29	255.385,08	335.023,43
Gesamtsumme Verbindlichkeiten	210.552,14	267.090,03	348.618,94
E. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	315.000,00	0,00
Bilanzsumme	1.321.775,02	1.693.201,89	1.474.252,10

Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf mbH

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2016 EUR	31.12.2015 EUR	31.12.2014 EUR
1. Sonstige betriebliche Erträge			
a) Umsatzerlöse	84.111,46	3.166,31	7.582,49
b) sonstige ordentliche Erträge	12.898,50	124.127,32	115.994,69
4. Personalaufwand			
a. Löhne und Gehälter	-399.003,92	-366.431,03	-388.733,89
b. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-99.577,93	-87.483,22	-93.746,14
	-498.581,85	-453.914,25	-482.480,03
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs	-42.884,14	-40.513,20	-39.553,04
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-216.264,31	-302.213,69	-361.423,43
7. Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
8. Erträge aus anderen Wertpapieren des Finanzanlageverm.			
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	540,98	2.781,20	6.270,45
10. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-3,96	-25,71	0,00
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-660.183,32	-666.592,02	-753.608,87
12. Sonstige Steuern	-27.205,66	-36.929,28	-29.531,23
13. Abdeckung des Jahresfehlbetrages durch die Gesellsch.	680.000,00	680.000,00	680.000,00
14. Jahresfehlbetrag (-) / Jahresüberschuss (+)	-7.388,98	-23.521,30	-103.140,10
15. Gewinnvortrag	48.625,53	72.146,83	65.286,93
16. Entnahme aus der Gewinnrücklage	0,00	0,00	110.000,00
19. Bilanzgewinn / Bilanzverlust	41.236,55	48.625,53	72.146,83

Kennzahlen

Kennzahlen	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014
1. Ertragslage			
- Eigenkapitalrentabilität (Jahresergebnis x 100) : Eigenkapital zu Beginn des Jahres)	3,99 %	4,60 %	6,22 %
2. Vermögensaufbau			
- Anlagenintensität (Anlagevermögen x 100) : Bilanzsumme)	5,88 %	6,64 %	8,05 %
3. Anlagenfinanzierung			
- Anlagendeckung I (Eigenkapital x 100) : Anlagevermögen)	1.321,04 %	919,96 %	890,28 %
4. Vertikale Kapitalstruktur			
- Eigenkapitalquote (Eigenkapital x 100) : Gesamtkapital)	77,64 %	61,04 %	71,71 %

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen

Finanz- und Leistungsbeziehungen zum Haushalt der Stadt Oelde

Es bestehen keine wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen.

Finanz- und Leistungsbeziehungen zu den weiteren Beteiligungen

Es bestehen keine wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen.

Erläuterungen der Geschäftsentwicklung

Das Jahresergebnis der Gesellschaft für Wirtschaftsförderung mbH beträgt im Jahr 201 41 T€ (2015: 49 T€, 2014: 72 T€).

Die gfw konnte ihre Aufgaben im Geschäftsjahr 2016 im Rahmen einer soliden Finanzierungsstruktur erfolgreich durchführen. Das Dienstleistungsangebot der gfw stand im Einklang mit der wirtschaftlichen Lage. So wurden insbesondere die Dienstleistungen zu Fachkräftesicherung, der Gewerbeimmobilienservice, die Fördermittelberatung und die Standortberatungen in Anspruch genommen. Die gfw beteiligte sich auch an öffentlichen Drittmittelprojekten, um die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für Forschung und Entwicklung im Kreis Warendorf zu verbessern. Seit März 2016 ist die gfw Projektpartner des münsterlandweiten Projektes „Enabling Innovation Münsterland“ (regionales Verbundprojekt mit dem Ziel einer strukturellen und nachhaltigen Verbesserung der Innovationsförderung und Innovationsvermarktung). Die Anteilsfinanzierung erfolgt aus dem Programm Regio.NRW-Coll/EFRE. Seit März 2016 setzt die gfw das münsterlandweite Projekt „Gründergeist@Münsterland“ im Kreis Warendorf um. Ziel des Projekts ist die Forderung und Unterstützung von Gründungsinteressierten.



I/6.

RWE Aktiengesellschaft

Name und Sitz

Die Gesellschaft wird unter dem Namen „RWE Aktiengesellschaft“ geführt. Sitz der Gesellschaft: 45128 Essen, Opernplatz 1.

Gegenstand des Unternehmens / Ziele der Beteiligung

Die Gesellschaft leitet eine Gruppe von Unternehmen, die insbesondere auf folgenden Geschäftsfeldern tätig sind:

1. Beschaffung und Erzeugung von sowie Versorgung und Handel mit Energie und Energieträgern einschließlich des Baus, des Betriebs und der sonstigen Nutzung von Transportsystemen für Energie und Energieträger.
2. Umweltdienstleistungen und –technik einschließlich der Versorgung mit Wasser und Behandlung von Abwasser.
3. Aufsuchung, Gewinnung und Verarbeitung von Bodenschätzen und anderen Rohstoffen sowie von chemischen und petrochemischen Erzeugnissen.
4. Elektro-, Gebäude- und Kommunikationstechnik, Elektronik, sonstiger Maschinen-, Anlagen- und Gerätebau sowie Erbringung von Ingenieurleistungen.
5. Planung, Finanzierung, Bau und Betrieb von Bauten aller Art sowie Erbringung von Gebäudedienstleistungen.
6. Telekommunikation, Datenübertragung sowie Dienstleistungserbringung und Handel auf elektronischem Wege.
7. Immobilienwirtschaft.
8. Handel, Logistik, Transport und Erbringung weiterer Dienstleistungen insbesondere auf den vorbezeichneten Geschäftsfeldern.

Die Gesellschaft ist berechtigt, alle Geschäfte vorzunehmen, die mit dem Gegenstand des Unternehmens zusammenhängen oder ihm unmittelbar oder mittelbar zu dienen geeignet sind. Sie kann auf den oben bezeichneten Geschäftsfeldern auch selbst tätig werden.

Die Gesellschaft kann andere Unternehmen gründen, erwerben und sich an ihnen beteiligen, insbesondere an solchen, deren Unternehmensgegenstände sich ganz oder teilweise auf die vorgenannten Geschäftsfelder erstrecken. Sie kann Unternehmen, an denen sie beteiligt ist, unter ihrer einheitlichen Leitung zusammenfassen oder sich auf die Verwaltung der Beteiligung beschränken. Sie kann ihren Betrieb ganz oder teilweise in verbundene Unternehmen ausgliedern oder verbundenen Unternehmen überlassen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Gesellschaft erbringt u.a. Leistungen im Rahmen der Daseinsvorsorge, z.B. bei der Energieversorgung der Bevölkerung. Der öffentliche Zweck ist erfüllt.

Beteiligungsverhältnisse

Die WBO Wirtschafts- und Bäderbetrieb Oelde GmbH war am 31.12.2016 wie folgt beteiligt:

Stammaktien O.N.	82.916 Stück
Buch-Wert:	<u>995.207,65 Euro</u>

Zusammensetzung der Organe (Stand: 31.12.2016)

1. Der Vorstand

Mitglied	Funktion
Herr Dr. Rolf Martin Schmitz	Vorsitzender (seit dem 15. Oktober 2016; bisher: stellv. Vorsitzender)
Herr Peter Terium (bis zum 14. Oktober 2016)	Vorsitzender
Herr Dr. Markus Krebber (seit dem 01. Oktober 2016)	
Herr Dr. Bernhard Günther (bis zum 14. Oktober 2016)	
Herr Uwe Tigges	

2. Der Aufsichtsrat

Mitglied	Funktion
Herr Dr. Werner Brandt (seit dem 20. April 2016)	Vorsitzender
Herr Dr. Manfred Schneider (bis zum 20. April 2016)	Vorsitzender
Herr Frank Bsirske	Stellv. Vorsitzender
Herr Reiner Böhle	
Frau Sandra Bossemeyer	
Herr Dieter Faust	
Herr Roger Graef	
Herr Arno Hahn	
Herr Andreas Henrich	

Frau Maria von der Hoeven	
Herr Manfred Holz	
Herr Prof. Dr.-Ing. Dr. Ing. E.h. Hans-Peter Keitel	
Frau Mag. Dr. h.c. Monika Kircher	
Frau Martina Koederitz	
Frau Monika Krebber	
Herr Frithjof Kühn	
Herr Hans Peter Lafos	
Herr Harald Louis	
Frau Christine Merkamp	
Frau Dagmar Mühlenfeld	
Herr Peter Ottmann	
Herr Günther Schartz	
Herr Dr. Erhard Schipporeit	
Frau Dagmar Schmeer	
Herr Prof. Dr.-Ing. Dr.-Ing. E.h. Dr. h.c. Ekkehard D. Schulz	
Herr Dr. Wolfgang Schüssel	
Herr Ulrich Sierau	
Herr Ralf Sikorski	
Frau Marion Weckes	
Herr Dr. Dieter Zetsche	
Herr Leonard Zubrowski	

3. Die Hauptversammlung

Die WBO GmbH ist Anteilseignerin der RWE AG. Sie wurde auf der Hauptversammlung im Berichtsjahr vertreten durch:

Mitglied	Stellv. Mitglied
-----------------	-------------------------

Herr Ralf Niebusch	Frau Marita Brommann
--------------------	----------------------

Personalbestand

Am Bilanzstichtag beschäftigte der RWE-Konzern 58.652 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

RWE AG

Bilanz - Aktiva (Konzernabschluss)

Aktiva	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014
	Mio Euro	Mio Euro	Mio Euro
A. Anlagevermögen			
Immaterielle Vermögensgegenstände	12.749	13.215	12.797
Sachanlagen	24.455	29.357	31.059
Investment Properties	63	72	83
At-Equity-bilanzierte Beteiligungen	2.908	2.952	3.198
Übrige Finanzanlagen	1055	885	958
Finanzforderungen	403	501	592
Sonstige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	1.175	1.810	1.374
Ertragssteueransprüche	219	195	327
Latente Steuern	2.884	2.466	3.836
	45.911	51.453	54.224
B. Umlaufvermögen			
Vorräte	1.968	1.959	2.232
Finanzforderungen	1.471	1.074	1.843
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.999	5.601	6.512
Sonstige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	7.418	9.088	8.182
Ertragssteueransprüche	234	159	202
Wertpapiere	9.825	7.437	4.410
Flüssige Mittel	4.576	2.522	3.171
Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte		41	5540
	30.491	27.881	32.092
Bilanzsumme	76.402	79.334	86.316

RWE AG

Bilanz - Passiva (Konzernabschluss)

Passiva	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014
	Mio Euro	Mio Euro	Mio Euro
A. Eigenkapital			
Anteile des RWE-Konzerns	2.754	5.847	7.388
Anteile der Hybridkapitalgeber der RWE AG	942	950	2.705
Anteile anderer Gesellschafter	4.294	2.097	1.679
	7.990	8.894	11.772
B. Langfristige Schulden			
Rückstellungen	20.686	24.623	27.540
Finanzverbindlichkeiten	16.041	16.718	15.224
Übrige Verbindlichkeiten	2.196	2.741	2.695
Latente Steuern	723	1.233	865
	39.646	45.315	46.324
C. Kurzfristige Schulden			
Rückstellungen	12.175	5.186	5.504
Finanzverbindlichkeiten	2.142	2.362	3.342
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.431	6.122	6.309
Ertragssteuerverbindlichkeiten	131	50	69
Übrige Verbindlichkeiten	8.887	11.386	10.361
Zur Veräußerung bestimmte Schulden		19	2635
	28.766	25.125	28.220
Bilanzsumme	76.402	79.334	86.316

RWE AG

Gewinn- und Verlustrechnung (Konzernabschluss)

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2016 Mio EUR	31.12.2015 Mio EUR	31.12.2014 Mio EUR
Umsatzerlöse (incl. Erdgas-/Stromsteuer)	45.833	48.599	48.468
Erdgas-/Stromsteuer	2.243	2.242	2.319
Umsatzerlöse	43.590	46.357	46.149
Bestandveränderung der Erzeugnisse	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	1.435	2.420	2.335
Materialaufwand	33.397	34.376	33.687
Personalaufwand	4.777	4.803	4.850
Abschreibungen	6.647	5.522	3.115
davon Firmenwert-Abschreibungen			
Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.323	3.608	3.282
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit fortgeführter Aktivitäten	-4.119	468	3.550
Ergebnis aus der at-Equity-bilanzierten Beteiligungen	387	238	364
Übriges Beteiligungsergebnis	153	246	180
Finanzerträge	1883	1865	917
Finanzaufwendungen	4.111	3.454	2.765
Ergebnis fortgeführter Aktivitäten vor Steuern	-5.807	-637	2.246
Ertragssteuern	-323,00	603,00	553,00
Ergebnis fortgeführter Aktivitäten	-5.484,00	-1.240,00	1.693,00
Ergebnis nicht fortgeführter Aktivitäten		1.524	364
Ergebnis	-5.484	284	2.057
Ergebnisanteile anderer Gesellschafter	167	356	245
Ergebnisanteile der Hybridkapitalgeber der RWE AG	59	98	108
Nettoergebnis/Ergebnisanteile der Aktionäre der RWE AG	-5.710	-170	1.704
Unterwässertes und verwässertes Ergebnis	-9,29	-0,28	2,77
je Stamm- und Vorzugsaktie in Euro			
davon aus fortgeführten Aktivitäten in Euro	-9,29	-2,76	2,18
davon aus nicht fortgeführten Aktivitäten in Euro		2,48	0,59

Kennzahlen

Kennzahlen	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014
1. Ertragslage - Eigenkapitalrentabilität (Jahresergebnis x 100) : Eigenkapital zu Beginn des Jahres)	-61,66 %	2,41 %	16,95 %
2. Vermögensaufbau - Anlagenintensität (Anlagevermögen x 100) : Bilanzsumme)	60,09 %	64,86 %	62,82 %
3. Anlagenfinanzierung - Anlagendeckung I (Eigenkapital x 100) : Anlagevermögen)	17,40 %	17,29 %	21,71 %
4. Vertikale Kapitalstruktur - Eigenkapitalquote (Eigenkapital x 100) : Gesamtkapital)	10,46 %	11,21 %	13,71 %
5. Umsatzerlöse	45.833 Mio. Euro	48.599 Mio. Euro	48.468 Mio. Euro
6. Stromerzeugung	216,1 Mrd. kWh	213,0 Mrd. kWh	208,3 Mrd. kWh

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen

Finanz- und Leistungsbeziehungen zum Haushalt der Stadt Oelde

Es bestehen keine wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen.

Finanz- und Leistungsbeziehungen zu den weiteren Beteiligungen

Es wurde im Berichtsjahr 2016 keine Dividende an die WBO GmbH gezahlt (2015: T€ 83).

Erläuterungen der Geschäftsentwicklung

Die anhaltend schwierige Lage in der konventionellen Stromerzeugung hat deutliche Spuren im Konzernabschluss der RWE AG hinterlassen. Hohe Wertberichtigungen auf den deutschen Kraftwerkspark und Belastungen aus der gesetzlichen Neuregelung der kerntechnischen Entsorgung hatten zur Folge, dass das Nettoergebnis des RWE-Konzerns auf -5.700.000 T€ einbrach. Die operativen Ertragsziele für 2016 wurden jedoch erreicht. Das bereinigte EBITDA und das bereinigte EBIT des Konzerns lagen mit 5.400.000 T€ bzw. 3.100.000 T€ im oberen Bereich der prognostizierten Bandbreite. Eine Schlüsselrolle spielten dabei effizienzverbessernde Maßnahmen in der konventionellen Stromerzeugung, die schneller als geplant umgesetzt werden konnten.

VKA

1/7.

Vereinigung der kommunalen RWE-
Aktionäre Westfalen GmbH

Name und Sitz

Die Gesellschaft wird unter dem Namen „Vereinigung der kommunalen RWE-Aktionäre Westfalen GmbH“ geführt. Sitz der Gesellschaft: Südwall 2-4 in 44122 Dortmund.

Gegenstand des Unternehmens / Ziele der Beteiligung

Gegenstand der Gesellschaft ist die Bildung und Vertretung einer einheitlichen Auffassung der Gesellschafter in energiewirtschaftlichen und damit zusammenhängenden kommunalpolitischen Fragen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Gesellschaft trägt zur Daseinsvorsorge bei. Der öffentliche Zweck ist erfüllt.

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 31.720,00 €. Es sitzt sich aus 116 Stammeinlagen zu je 260,00 € und 3 Stammeinlagen zu je 520,00 € zusammen. Die Gesellschaft selbst hält 60 eigene Anteile zu 260,00 € und 3 Anteile zu 520,00 €. Der Anteil der WBO Wirtschafts- und Bäderbetrieb Oelde GmbH beträgt 520,00 € (1,64 %).

Zusammensetzung der Organe (Stand: 31.12.2016)

1. Gesellschafterversammlung

Gesellschafter	Funktion
Stadt Bochum	
Stadtwerke Bochum Holding GmbH	
Stadt Dortmund	
Dortmunder Stadtwerke AG	
Stadtwerke Hamm GmbH	
ABH Herne mbH	
Kreis Borken	
Ennepe-Ruhr-Kreis	
Hochsauerlandkreis	
Kreis Paderborn	
Kreis Soest	

Kreis Steinfurt	
Kreis Warendorf	
Stadt Ahlen	
Gemeinde Ascheberg	
Gemeinde Heek	
Stadt Lünen	
Stadtwerke Rhede GmbH	
Stadt Rheda-Wiedenbrück	
SVS Versorgungsbetriebe Stadtlohn GmbH	
Städt. Wirtschaftsbetriebe Telgte GmbH	
Gemeinde Wadersloh	
Stadt Werne	
WBO Wirtschafts- und Bäderbetrieb Oelde GmbH	
Stadt Witten	

Die WBO GmbH ist Anteilseignerin der Vereinigung der kommunalen RWE-Wähler Westfalen GmbH. Sie wurde auf der Gesellschafterversammlung im Berichtsjahr vertreten durch:

Mitglied	Stellv. Mitglied
Herr Bürgermeister Karl-Friedrich Knop	

2. Gesellschafterausschuss

Mitglied	Funktion
Herr Oberbürgermeister Ullrich Sierau	Vorsitzender
Herr Landrat Dr. Karl Schneider	1.stellv. Vorsitzender
Herr Landesdirektor Matthias Löb	2.stellv. Vorsitzender
Herr Thomas Eiskirch	

Herr Lindemann	
Herr Dr. Reinirkens	
Herr Spohn	
Herr Schilff	
Herr Monegel	
Herr Gurowietz	
Herr Jacoby	
Herr Pehlke	
Herr Neige	
Herr Hunsteger-Petermann	
Herr Püning	
Herr Brandenburg	
Herr Landrat Dr. Zwicker	
Herr Landrat Müller	
Herr Dr. Effing	
Herr Landrat Dr. Gericke	
Herr MdK Nürnberg	
Herr Landrat Schade	

3. Geschäftsführung

Die Geschäftsführung erfolgte im Berichtsjahr durch Herrn Schäfer, Landesdirektor a.D. und Herrn Dr. Krisch, Landesdirektor a.D.

Bilanz

Aktiva	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014
	Euro	Euro	Euro
A. Anlagevermögen			
Finanzanlagen	7.032	7.032	15.408
B. Umlaufvermögen			
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	0	158	158
Guthaben bei Kreditinstituten	16.436	18.135	20.071
	16.436	18.293	20.229
Bilanzsumme	23.468	25.325	35.637

Passiva	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014
	Euro	Euro	Euro
A. Eigenkapital			
Stammkapital (ab 2013 ./.. Nennbetrag eigener Anteile)	14.560	14.560	15.080
Kapitalrücklage	4.400	4.400	15.000
Gewinnrücklagen	16120	16120	16120
Verlustvortrag	10.093	0	1.637
Jahresfehlbetrag	1.547	10.093	8.963
B. Verbindlichkeiten			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	29	339	37
Bilanzsumme	23.468	25.325	35.637

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2016 Euro	31.12.2015 Euro	31.12.2014 Euro
Sonstige Erträge			
Zinsen/Dividende	0	600	600
Abschreibungen			
außerplanmäßige Abschreibungen	0	8.376	5.960
Sonstige Aufwendungen			
Aufwandsentschädigung	818	1.227	1.227
Porto und Telefonkosten	205	205	205
Bankgebühren/Depotentgelt	123	121	132
IHK-Beitrag	245	245	0
Offenlegungsgebühren	97	119	85
Registergebühren	60	90	350
Notargebühren	0	310	1.268
Jahresfehlbetrag	1.547	10.093	8.963

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen

Finanz- und Leistungsbeziehungen zum Haushalt der Stadt Oelde

Durch den Vortrag des Jahresfehlbetrags 2016 ergeben sich weder Auswirkungen auf den Haushalt noch Leistungsbeziehungen zwischen der Stadt Oelde und der Gesellschaft.

Finanz- und Leistungsbeziehungen zu den weiteren Beteiligungen

Es wurde im Berichtsjahr 2016 keine Dividende an die WBO GmbH gezahlt.

Erläuterungen der Geschäftsentwicklung

Die Gewinn- und Verlustrechnung des Geschäftsjahres 2016 schließt mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 1.547,42 € ab. Es wird vorgeschlagen, den Jahresfehlbetrag auf neue Rechnung vorzutragen.

Berechnungsformeln der im Prüfungsbericht verwendeten Kennzahlen

Kennzahl	Berechnung
Aufwandsdeckungsquote	$\frac{\text{Ordentliche Erträge} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$
Steuerquote	$\frac{\text{Steuererträge} \times 100}{\text{Ordentliche Erträge}}$
Zuwendungsquote	$\frac{\text{Erträge aus Zuwendungen} \times 100}{\text{Ordentliche Erträge}}$
Personalintensität	$\frac{\text{Personalaufwendungen} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$
Sach- und Dienstleistungsintensität	$\frac{\text{Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$
Transferaufwandsquote	$\frac{\text{Transferaufwendungen} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$
Zinslastquote	$\frac{\text{Finanzaufwendungen} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$
Anlagendeckung	$\frac{\text{Langfristige Passiva} \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$
Anlagenintensität	$\frac{\text{Anlagevermögen} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$
Infrastrukturquote	$\frac{\text{Infrastrukturvermögen} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$
Eigenkapitalquote I	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$
Eigenkapitalquote II	$\frac{(\text{Eigenkapital} + \text{Sonderposten}) \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$
Kurzfristige Schuldenquote	$\frac{\text{Kurzfristige Passiva} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$
Liquiditätsgrad I	$\frac{\text{Liquide Mittel} \times 100}{\text{Kurzfristiges Fremdkapital}}$
Liquiditätsgrad II	$\frac{(\text{Liquide Mittel} + \text{kurzfristige Forderungen} + \text{Rechnungsabgrenzung}) \times 100}{\text{Kurzfristiges Fremdkapital}}$
Liquiditätsgrad III	$\frac{\text{Kurzfristige Aktiva} \times 100}{\text{Kurzfristiges Fremdkapital}}$

Allgemeine Auftragsbedingungen

für

Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften

vom 1. Januar 2017

1. Geltungsbereich

(1) Die Auftragsbedingungen gelten für Verträge zwischen Wirtschaftsprüfern oder Wirtschaftsprüfungsgesellschaften (im Nachstehenden zusammenfassend „Wirtschaftsprüfer“ genannt) und ihren Auftraggebern über Prüfungen, Steuerberatung, Beratungen in wirtschaftlichen Angelegenheiten und sonstige Aufträge, soweit nicht etwas anderes ausdrücklich schriftlich vereinbart oder gesetzlich zwingend vorgeschrieben ist.

(2) Dritte können nur dann Ansprüche aus dem Vertrag zwischen Wirtschaftsprüfer und Auftraggeber herleiten, wenn dies ausdrücklich vereinbart ist oder sich aus zwingenden gesetzlichen Regelungen ergibt. Im Hinblick auf solche Ansprüche gelten diese Auftragsbedingungen auch diesen Dritten gegenüber.

2. Umfang und Ausführung des Auftrags

(1) Gegenstand des Auftrags ist die vereinbarte Leistung, nicht ein bestimmter wirtschaftlicher Erfolg. Der Auftrag wird nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berufsausübung ausgeführt. Der Wirtschaftsprüfer übernimmt im Zusammenhang mit seinen Leistungen keine Aufgaben der Geschäftsführung. Der Wirtschaftsprüfer ist für die Nutzung oder Umsetzung der Ergebnisse seiner Leistungen nicht verantwortlich. Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sich zur Durchführung des Auftrags sachverständiger Personen zu bedienen.

(2) Die Berücksichtigung ausländischen Rechts bedarf – außer bei betriebswirtschaftlichen Prüfungen – der ausdrücklichen schriftlichen Vereinbarung.

(3) Ändert sich die Sach- oder Rechtslage nach Abgabe der abschließenden beruflichen Äußerung, so ist der Wirtschaftsprüfer nicht verpflichtet, den Auftraggeber auf Änderungen oder sich daraus ergebende Folgerungen hinzuweisen.

3. Mitwirkungspflichten des Auftraggebers

(1) Der Auftraggeber hat dafür zu sorgen, dass dem Wirtschaftsprüfer alle für die Ausführung des Auftrags notwendigen Unterlagen und weiteren Informationen rechtzeitig übermittelt werden und ihm von allen Vorgängen und Umständen Kenntnis gegeben wird, die für die Ausführung des Auftrags von Bedeutung sein können. Dies gilt auch für die Unterlagen und weiteren Informationen, Vorgänge und Umstände, die erst während der Tätigkeit des Wirtschaftsprüfers bekannt werden. Der Auftraggeber wird dem Wirtschaftsprüfer geeignete Auskunftspersonen benennen.

(2) Auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers hat der Auftraggeber die Vollständigkeit der vorgelegten Unterlagen und der weiteren Informationen sowie der gegebenen Auskünfte und Erklärungen in einer vom Wirtschaftsprüfer formulierten schriftlichen Erklärung zu bestätigen.

4. Sicherung der Unabhängigkeit

(1) Der Auftraggeber hat alles zu unterlassen, was die Unabhängigkeit der Mitarbeiter des Wirtschaftsprüfers gefährdet. Dies gilt für die Dauer des Auftragsverhältnisses insbesondere für Angebote auf Anstellung oder Übernahme von Organfunktionen und für Angebote, Aufträge auf eigene Rechnung zu übernehmen.

(2) Sollte die Durchführung des Auftrags die Unabhängigkeit des Wirtschaftsprüfers, die der mit ihm verbundenen Unternehmen, seiner Netzwerkunternehmen oder solcher mit ihm assoziierten Unternehmen, auf die die Unabhängigkeitsvorschriften in gleicher Weise Anwendung finden wie auf den Wirtschaftsprüfer, in anderen Auftragsverhältnissen beeinträchtigen, ist der Wirtschaftsprüfer zur außerordentlichen Kündigung des Auftrags berechtigt.

5. Berichterstattung und mündliche Auskünfte

Soweit der Wirtschaftsprüfer Ergebnisse im Rahmen der Bearbeitung des Auftrags schriftlich darzustellen hat, ist alleine diese schriftliche Darstellung maßgebend. Entwürfe schriftlicher Darstellungen sind unverbindlich. Sofern nicht anders vereinbart, sind mündliche Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers nur dann verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers außerhalb des erteilten Auftrags sind stets unverbindlich.

6. Weitergabe einer beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers

(1) Die Weitergabe beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers (Arbeitsergebnisse oder Auszüge von Arbeitsergebnissen – sei es im Entwurf oder in der Endfassung) oder die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber an einen Dritten bedarf der schriftlichen Zustimmung des Wirtschaftsprüfers, es sei denn, der Auftraggeber ist zur Weitergabe oder Information aufgrund eines Gesetzes oder einer behördlichen Anordnung verpflichtet.

(2) Die Verwendung beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers und die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber zu Werbezwecken durch den Auftraggeber sind unzulässig.

7. Mängelbeseitigung

(1) Bei etwaigen Mängeln hat der Auftraggeber Anspruch auf Nacherfüllung durch den Wirtschaftsprüfer. Nur bei Fehlschlagen, Unterlassen bzw. unberechtigter Verweigerung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung kann er die Vergütung mindern oder vom Vertrag zurücktreten; ist der Auftrag nicht von einem Verbraucher erteilt worden, so kann der Auftraggeber wegen eines Mangels nur dann vom Vertrag zurücktreten, wenn die erbrachte Leistung wegen Fehlschlagens, Unterlassung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung für ihn ohne Interesse ist. Soweit darüber hinaus Schadensersatzansprüche bestehen, gilt Nr. 9.

(2) Der Anspruch auf Beseitigung von Mängeln muss vom Auftraggeber unverzüglich in Textform geltend gemacht werden. Ansprüche nach Abs. 1, die nicht auf einer vorsätzlichen Handlung beruhen, verjähren nach Ablauf eines Jahres ab dem gesetzlichen Verjährungsbeginn.

(3) Offenbare Unrichtigkeiten, wie z.B. Schreibfehler, Rechenfehler und formelle Mängel, die in einer beruflichen Äußerung (Bericht, Gutachten und dgl.) des Wirtschaftsprüfers enthalten sind, können jederzeit vom Wirtschaftsprüfer auch Dritten gegenüber berichtigt werden. Unrichtigkeiten, die geeignet sind, in der beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers enthaltene Ergebnisse infrage zu stellen, berechtigen diesen, die Äußerung auch Dritten gegenüber zurückzunehmen. In den vorgenannten Fällen ist der Auftraggeber vom Wirtschaftsprüfer tunlichst vorher zu hören.

8. Schweigepflicht gegenüber Dritten, Datenschutz

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist nach Maßgabe der Gesetze (§ 323 Abs. 1 HGB, § 43 WPO, § 203 StGB) verpflichtet, über Tatsachen und Umstände, die ihm bei seiner Berufstätigkeit anvertraut oder bekannt werden, Stillschweigen zu bewahren, es sei denn, dass der Auftraggeber ihn von dieser Schweigepflicht entbindet.

(2) Der Wirtschaftsprüfer wird bei der Verarbeitung von personenbezogenen Daten die nationalen und europarechtlichen Regelungen zum Datenschutz beachten.

9. Haftung

(1) Für gesetzlich vorgeschriebene Leistungen des Wirtschaftsprüfers, insbesondere Prüfungen, gelten die jeweils anzuwendenden gesetzlichen Haftungsbeschränkungen, insbesondere die Haftungsbeschränkung des § 323 Abs. 2 HGB.

(2) Sofern weder eine gesetzliche Haftungsbeschränkung Anwendung findet noch eine einzelvertragliche Haftungsbeschränkung besteht, ist die Haftung des Wirtschaftsprüfers für Schadensersatzansprüche jeder Art, mit Ausnahme von Schäden aus der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit, sowie von Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen, bei einem fahrlässig verursachten einzelnen Schadensfall gemäß § 54a Abs. 1 Nr. 2 WPO auf 4 Mio. € beschränkt.

(3) Einreden und Einwendungen aus dem Vertragsverhältnis mit dem Auftraggeber stehen dem Wirtschaftsprüfer auch gegenüber Dritten zu.

(4) Leiten mehrere Anspruchsteller aus dem mit dem Wirtschaftsprüfer bestehenden Vertragsverhältnis Ansprüche aus einer fahrlässigen Pflichtverletzung des Wirtschaftsprüfers her, gilt der in Abs. 2 genannte Höchstbetrag für die betreffenden Ansprüche aller Anspruchsteller insgesamt.

(5) Ein einzelner Schadensfall im Sinne von Abs. 2 ist auch bezüglich eines aus mehreren Pflichtverletzungen stammenden einheitlichen Schadens gegeben. Der einzelne Schadensfall umfasst sämtliche Folgen einer Pflichtverletzung ohne Rücksicht darauf, ob Schäden in einem oder in mehreren aufeinanderfolgenden Jahren entstanden sind. Dabei gilt mehrfaches auf gleicher oder gleichartiger Fehlerquelle beruhendes Tun oder Unterlassen als einheitliche Pflichtverletzung, wenn die betreffenden Angelegenheiten miteinander in rechtlichem oder wirtschaftlichem Zusammenhang stehen. In diesem Fall kann der Wirtschaftsprüfer nur bis zur Höhe von 5 Mio. € in Anspruch genommen werden. Die Begrenzung auf das Fünffache der Mindestversicherungssumme gilt nicht bei gesetzlich vorgeschriebenen Pflichtprüfungen.

(6) Ein Schadensersatzanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von sechs Monaten nach der schriftlichen Ablehnung der Ersatzleistung Klage erhoben wird und der Auftraggeber auf diese Folge hingewiesen wurde. Dies gilt nicht für Schadensersatzansprüche, die auf vorsätzliches Verhalten zurückzuführen sind, sowie bei einer schuldhaften Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit sowie bei Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen. Das Recht, die Einrede der Verjährung geltend zu machen, bleibt unberührt.

10. Ergänzende Bestimmungen für Prüfungsaufträge

(1) Ändert der Auftraggeber nachträglich den durch den Wirtschaftsprüfer geprüften und mit einem Bestätigungsvermerk versehenen Abschluss oder Lagebericht, darf er diesen Bestätigungsvermerk nicht weiterverwenden.

Hat der Wirtschaftsprüfer einen Bestätigungsvermerk nicht erteilt, so ist ein Hinweis auf die durch den Wirtschaftsprüfer durchgeführte Prüfung im Lagebericht oder an anderer für die Öffentlichkeit bestimmter Stelle nur mit schriftlicher Einwilligung des Wirtschaftsprüfers und mit dem von ihm genehmigten Wortlaut zulässig.

(2) Widerruft der Wirtschaftsprüfer den Bestätigungsvermerk, so darf der Bestätigungsvermerk nicht weiterverwendet werden. Hat der Auftraggeber den Bestätigungsvermerk bereits verwendet, so hat er auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers den Widerruf bekanntzugeben.

(3) Der Auftraggeber hat Anspruch auf fünf Berichtsausfertigungen. Weitere Ausfertigungen werden besonders in Rechnung gestellt.

11. Ergänzende Bestimmungen für Hilfeleistung in Steuersachen

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sowohl bei der Beratung in steuerlichen Einzelfragen als auch im Falle der Dauerberatung die vom Auftraggeber genannten Tatsachen, insbesondere Zahlenangaben, als richtig und vollständig zugrunde zu legen; dies gilt auch für Buchführungsaufträge. Er hat jedoch den Auftraggeber auf von ihm festgestellte Unrichtigkeiten hinzuweisen.

(2) Der Steuerberatungsauftrag umfasst nicht die zur Wahrung von Fristen erforderlichen Handlungen, es sei denn, dass der Wirtschaftsprüfer hierzu ausdrücklich den Auftrag übernommen hat. In diesem Fall hat der Auftraggeber dem Wirtschaftsprüfer alle für die Wahrung von Fristen wesentlichen Unterlagen, insbesondere Steuerbescheide, so rechtzeitig vorzulegen, dass dem Wirtschaftsprüfer eine angemessene Bearbeitungszeit zur Verfügung steht.

(3) Mangels einer anderweitigen schriftlichen Vereinbarung umfasst die laufende Steuerberatung folgende, in die Vertragsdauer fallenden Tätigkeiten:

a) Ausarbeitung der Jahressteuererklärungen für die Einkommensteuer, Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer sowie der Vermögensteuererklärungen, und zwar auf Grund der vom Auftraggeber vorzulegenden Jahresabschlüsse und sonstiger für die Besteuerung erforderlicher Aufstellungen und Nachweise

b) Nachprüfung von Steuerbescheiden zu den unter a) genannten Steuern

c) Verhandlungen mit den Finanzbehörden im Zusammenhang mit den unter a) und b) genannten Erklärungen und Bescheiden

d) Mitwirkung bei Betriebsprüfungen und Auswertung der Ergebnisse von Betriebsprüfungen hinsichtlich der unter a) genannten Steuern

e) Mitwirkung in Einspruchs- und Beschwerdeverfahren hinsichtlich der unter a) genannten Steuern.

Der Wirtschaftsprüfer berücksichtigt bei den vorgenannten Aufgaben die wesentliche veröffentlichte Rechtsprechung und Verwaltungsauffassung.

(4) Erhält der Wirtschaftsprüfer für die laufende Steuerberatung ein Pauschalhonorar, so sind mangels anderweitiger schriftlicher Vereinbarungen die unter Abs. 3 Buchst. d) und e) genannten Tätigkeiten gesondert zu honorieren.

(5) Sofern der Wirtschaftsprüfer auch Steuerberater ist und die Steuerberatervergütungsverordnung für die Bemessung der Vergütung anzuwenden ist, kann eine höhere oder niedrigere als die gesetzliche Vergütung in Textform vereinbart werden.

(6) Die Bearbeitung besonderer Einzelfragen der Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Einheitsbewertung und Vermögensteuer sowie aller Fragen der Umsatzsteuer, Lohnsteuer, sonstigen Steuern und Abgaben erfolgt auf Grund eines besonderen Auftrags. Dies gilt auch für

a) die Bearbeitung einmalig anfallender Steuerangelegenheiten, z.B. auf dem Gebiet der Erbschaftsteuer, Kapitalverkehrsteuer, Grunderwerbsteuer,

b) die Mitwirkung und Vertretung in Verfahren vor den Gerichten der Finanz- und der Verwaltungsgerichtsbarkeit sowie in Steuerstrafsachen,

c) die beratende und gutachtliche Tätigkeit im Zusammenhang mit Umwandlungen, Kapitalerhöhung und -herabsetzung, Sanierung, Eintritt und Ausscheiden eines Gesellschafters, Betriebsveräußerung, Liquidation und dergleichen und

d) die Unterstützung bei der Erfüllung von Anzeige- und Dokumentationspflichten.

(7) Soweit auch die Ausarbeitung der Umsatzsteuerjahreserklärung als zusätzliche Tätigkeit übernommen wird, gehört dazu nicht die Überprüfung etwaiger besonderer buchmäßiger Voraussetzungen sowie die Frage, ob alle in Betracht kommenden umsatzsteuerrechtlichen Vergünstigungen wahrgenommen worden sind. Eine Gewähr für die vollständige Erfassung der Unterlagen zur Geltendmachung des Vorsteuerabzugs wird nicht übernommen.

12. Elektronische Kommunikation

Die Kommunikation zwischen dem Wirtschaftsprüfer und dem Auftraggeber kann auch per E-Mail erfolgen. Soweit der Auftraggeber eine Kommunikation per E-Mail nicht wünscht oder besondere Sicherheitsanforderungen stellt, wie etwa die Verschlüsselung von E-Mails, wird der Auftraggeber den Wirtschaftsprüfer entsprechend in Textform informieren.

13. Vergütung

(1) Der Wirtschaftsprüfer hat neben seiner Gebühren- oder Honorarforderung Anspruch auf Erstattung seiner Auslagen; die Umsatzsteuer wird zusätzlich berechnet. Er kann angemessene Vorschüsse auf Vergütung und Auslagenersatz verlangen und die Auslieferung seiner Leistung von der vollen Befriedigung seiner Ansprüche abhängig machen. Mehrere Auftraggeber haften als Gesamtschuldner.

(2) Ist der Auftraggeber kein Verbraucher, so ist eine Aufrechnung gegen Forderungen des Wirtschaftsprüfers auf Vergütung und Auslagenersatz nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen zulässig.

14. Streitschlichtungen

Der Wirtschaftsprüfer ist nicht bereit, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle im Sinne des § 2 des Verbraucherstreitbeilegungsgesetzes teilzunehmen.

15. Anzuwendendes Recht

Für den Auftrag, seine Durchführung und die sich hieraus ergebenden Ansprüche gilt nur deutsches Recht.